

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 43

Wien, Jänner 2008

Folge 1

EINLADUNG

1. zu dem am Donnerstag, den 17. Jänner 2008, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**Ethnische Minderheiten in Europa
zwischen Identitätsbewahrung und Assimilation
von DDr. Thede Kahl**

Besonders in Zeiten, in denen sich Nationen bilden oder aus anderen Herrschaftsbünden herauslösen, sind ethnische Minderheiten ein eher ungeliebtes Erbe. Nur selten werden sie von den verantwortlichen Politikern als eine Bereicherung angesehen, aber keine Region Europas kann von sich behaupten, ethnisch homogen zu sein. Der Anthropogeograph und Balkanologe Thede Kahl fokussiert in seinem Vortrag auf die Situation eher kleiner und unbekannter ethnischer Minderheiten in Europa, die kaum treffender bezeichnet werden können denn als „sterbende Europäer“. Seine Beispiele beruhen auf eigenen Reisen und Feldforschungen und vermögen aufzuzeigen, dass sogar dort, wo Minderheiten aufgrund ihrer Staatsloyalität keinerlei Konfliktpotential darstellen, sie politisch unerwünscht sein können. Schwerpunkt des Vortrags ist die Transformationszeit nach dem politischen Umbruch der Jahre 1989/90, in der sich im östlichen Europa den Minderheiten neue politische Freiheiten boten, die zwar mancherorts zu einer Besserung der Minderheitenrechte führten, anderenorts aber auch neue Ängste weckten.

2. zur der am Mittwoch, den 23. Jänner 2008, um 19 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

Space Invasions – I/III

Drei Ausstellungen junger Kunst in der ehemaligen Portierwohnung des Volkskundemuseums. Außerhalb des etablierten Kunstbetriebes finden seit zwei Jahren

in unterschiedlichen Stadtvierteln Wiens temporäre „Invasionen“ zeitgenössischer junger Kunst an Orten statt, die man sonst nicht unbedingt mit Kunst assoziiert. Die derzeit nicht genutzten Räumlichkeiten der ehemaligen Portierwohnung im Gartenpalais Schönborn sind von Mitte Jänner bis Mitte April Schauplatz für drei Einzelausstellungen im Rahmen dieses Projekts. Die Räume lassen noch klar erkennen, dass sie bis vor kurzem als Wohnraum gedient haben und stellen damit alles andere als einen „White Cube“ dar. Während der sog. „White Cube“ ein ästhetisch vordefinierter Raum ist, hat man es hier mit Zeichen lebensweltlicher Nutzung zu tun. Diese steht in einem konkreten funktionalen Bezug zum Museum: Privater Raum in einem öffentlichen Gebäude. Dieser Umstand birgt die Herausforderungen für die Künstler, sich mit den Gegebenheiten vor Ort auseinander zu setzen und den Raum mit jeder der aufeinander folgenden Ausstellungen weiter zu verändern.

23.1.2008 – 17.2.2008 Corinne RUSCH

27.2.2008 – 24.3.2008 Markus HOFER

1.4.2008 – 27.4.2008 Gregor GRAF

HINWEISE

WIEN. *Verein für Volkskunde – Mitgliedsbeitrag 2008.* – Der Verein für Volkskunde in Wien und das Ethnographische Museum Schloss Kittsee wünschen ihren Mitgliedern ein gutes Neues Jahr! Die Preise für Mitgliedsbeitrag und Abonnement der ÖZV werden 2008 nicht erhöht. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2008 € 25,-, für Studierende bis zum 27. Lebensjahr € 7,30,-. Der Preis für das Abonnement der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde beträgt 2008 für Mitglieder € 23,30,- + Inlandsversandspesen € 6,70,-, Auslandsversandspesen € 12,-.

Nicht in Österreich ansässige Mitglieder werden gebeten, den vollen auf der Rechnung ausgewiesenen Betrag zu begleichen, anfallende Bankspesen gehen zu Lasten der Einzahlenden. BIC und IBAN sind für einen reibungslosen Zahlungsverkehr innerhalb der EU auf der Rechnung angeführt. Das deutsche Konto des Vereins wurde geschlossen, alle Zahlungen sind auf das Österreichische Konto zu tätigen. Für die rasche Begleichung der Rechnungen dankt der Verein herzlich, da er ausschließlich über die Beiträge seiner Mitglieder finanziert wird. Daher kommt den Spendern auch eine besondere Bedeutung zu, denen der Vorstand des Vereins für Volkskunde auf diesem Wege seinen besonderen Dank aussprechen möchte, in der Hoffnung, dass die Mitglieder auch im Jahr 2008 den Verein im Rahmen ihrer Möglichkeiten wieder unterstützen werden.

WIEN. *Vorankündigung der Finissage mit Familienprogramm.* – Am Sonntag, den 3.

Februar 2008, 14-17 Uhr, wird die Ausstellung „Krippenskulpturen von Meinrad Mayrhofer im Garten des Volkskundemuseums“ beendet. Maria Lichtmess (2. Februar) und der Festtag des Heiligen Blasius (3. Februar) bedeuten das Ende des Winters im bäuerlichen Jahreskreis. Lichterbräuche um diese Termine geben Anlass, den letzten Tag der Ausstellung für einen Familientag zu nutzen, bei dem die Kerze im Mittelpunkt steht. Informationen und Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26

WIEN. *Vermittlungsprogramme am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Zur Sonderausstellung „Krippenfiguren von Meinrad Mayrhofer im Garten des Volkskundemuseums“: Für Kindergruppen im *Kindergartenalter*: *Vom Holz zur Riesenkrippe. Handwerksgeschick in der Weihnachtszeit.* Für Kindergruppen im *Volksschulalter*: „*Muada, laß mi a mitgehn*“. *Von kleinen und großen Figuren in der Weihnachtskrippe.* Zur Sonderausstellung „Die unbekanntenen Europäer. Eine fotografische Reise von Kurt Kaindl mit Texten von Karl-Markus Gauß“: Für *Jugendliche*: *Bilderreise zu den unbekanntenen Europäern.* Zum Ausstellungsprojekt „*Museum inside out. Arbeit am Gedächtnis*“: Für Kindergruppen im *Volksschulalter*: *Sense, Schlitten, Schützenscheibe. Kinder erforschen bäuerliche Museumsobjekte.* Für Kinder im *Pflichtschulalter* (3.-6. Schulstufe): *Schriften unter der Lupe.* Für Kinder im *Pflichtschulalter* (3.-6. Schulstufe): *Kommt in die Museumswerkstatt! RestauratorInnen laden zum Workshop.* Für *SeniorInnengruppen*: *Was Sie schon immer über Museumsarbeit wissen wollten!* Zur Ständigen Schausammlung: *Für Kindergarten-, Hort- und Schulgruppen*: „*Vom Korn zum Brot*“ und „*Tiere in und um den Bauernhof*“. Anmeldung und Informationen zu allen Programmen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at/aktuell/frame_vermittlung.htm.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), 31. Dezember und 1. Jänner geschlossen; Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)

Museum inside out. Arbeit am Gedächtnis (bis 31. Jänner 2008)

Die unbekanntenen Europäer. Eine fotografische Reise von Kurt Kaindl mit Texten von Karl-Markus Gauß (bis 23. März 2008)

Krippenfiguren von Meinrad Mayrhofer im Garten des Volkskundemuseums (bis 3. Februar 2008)

Space Invasions (23. Jänner bis 27. April 2008)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, Tel +43 1 5121337 (Mi 10-17 Uhr)

Vermittlungsprogramm für Kindergarten- und Volksschulgruppen, Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, www.volkskundemuseum.at, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (ab 2. Jänner reduzierte Öffnungszeiten), 24. Dezember bis 1. Jänner geschlossen

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

GRAZ. *Kleine Welten. Zwischen Märchen und Milieu.* – Das Volkskundemuseum Graz am Landesmuseum Joanneum, Paulustorg, 11-13a, 8010 Graz, zeigt bis 10. Februar 2008 die Kleinen Welten der Stefanie Erjautz. Sie schildern menschliche Schicksale im Abseits des Erfolgs. Das Individuelle in stereotypen Situationen wird dabei erfasst und Lebensgeschichten werden im Augenblick festgehalten. Die Arbeiten von Stefanie Erjautz klagen nicht an, sondern erzählen voll Verständnis und Witz vom Leben. 280 ihrer Werke vereint das Volkskundemuseum Graz anlässlich des 75. Geburtstags der Künstlerin zu einer Ausstellung. Informationen: +43 316 8017 9899, www.museum-joanneum.at, post@museum-joanneum.at, Di-So 10-17 Uhr

INNSBRUCK. *Berge, eine unverständliche Leidenschaft.* – Das Alpenverein-Museum zeigt in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck, Burghauptmannschaft Österreich, Rennweg 1, 6020 Innsbruck, eine fünfjährige Themenausstellung. Mit dem Aufstieg des Alpinismus werden die unterschiedlichsten Menschen zu passionierten Geländegängern. Leibliche, mentale und emotionale Dimensionen des Berggehens und –steigens bilden die Grundlagen dieser Schau. Zwölf Räume führen menschlichen Regungen und Handlungen entlang in die Welt von Mythen und Messungen, Abenteuer und Akribie, Fantasie und Fanatismus. Erstmals öffnet die Kaiserliche Hofburg zu Innsbruck revitalisierte Räume für eine Sonderausstellung dieser Größe

und Dauer. Informationen: +43 512 59547.19, www.alpenverein.at/leidenschaft/in dex.php, museum@alpenverein.at, täglich 9-17 Uhr

RIED/INNKREIS. *Krippendarstellungen von Hans Mairhofer-Irrsee & Meinrad Mayrhofer.* – Das Museum Innviertler Volkskundehaus, Kirchenplatz 13, 4910 Ried im Innkreis, zeigt diese Ausstellung bis 12. Jänner 2008. Im Sinne einer erneuerten Volkskunst gelangte Hans Mairhofer-Irrsee (1914-1998) um 1960 durch die Auseinandersetzung mit moderner Kunst zu einem rustikalen und doch sehr verinnerlichten Expressionismus. Die Krippe war für Hans Mairhofer-Irrsee Teil des Jahresbrauchtums, der religiöse Hintergrund bot ihm die Möglichkeit zur Beschäftigung mit dem Thema Familie. Seit 1979 ist sein Sohn, Meinrad Mayrhofer freischaffend als Bildhauer und Maler tätig und mit allen plastischen Techniken und Materialien vertraut. Bevorzugte Materialien sind – auch bei seinen Krippendarstellungen - Holz, Bronze und Papiermachee. Zahlreiche Ausstellungen, Teilnahme an Symposien, Studienaufenthalte in Italien, Frankreich, Marokko, Deutschland, Tschechien und Ungarn. Zurzeit sind seine monumentalen Krippenskulpturen im Garten des Österreichischen Museums für Volkskunde zu bewundern. Informationen: +43 7752 901.301, www.ried.gv.at/museum/special/weihnacht2007/home.htm, Di-Fr 9-12 u. 14-17 Uhr, Sa 14-17 Uhr

SALZBURG. *Darf's ein bisserl mehr sein?* – Das Spielzeug Museum, Bürgerspitalgasse 2, 5020 Salzburg, zeigt bis 13. April 2008 historische Kaufläden im Miniaturformat. Neben dem klassischen Kaufmannsladen sind auch Werkstätten und „Fachgeschäfte“ wie zum Beispiel ein Stoffgeschäft, eine Konditorei, ein Elektro- oder ein Spielzeugladen zu sehen. Auch in der Altstadt gibt es einiges zu entdecken: Denn eine Reihe von Salzburger Geschäften zeigt nicht nur Exponate im Museum, sondern gestaltet im Rahmen der Ausstellung spezielle Auslagen. Informationen: +43 662 620808.300, www.salzburgmuseum.at/171.html, office@salzburgmuseum.at, Di-So 9-17 Uhr

ST. PÖLTEN. *Licht, das uns erschienen. Weihnachtskrippen und sakrale Kunst von Vinzenze Schreiner*– Die volkskundliche Sammlung am NÖ Landesmuseum lädt von 6. Dezember 2007 bis 5. Jänner 2008 zur Weihnachtsausstellung in das Foyer des NÖ Landhauses, Regierungsviertel St. Pölten, Haus 1a, 3109 St. Pölten. Vinzenze Schreiner, 1938 in Wien geboren, setzt sich seit 1975 intensiv mit dem Thema Krippe künstlerisch auseinander. Zunächst arbeitet er mit Holz, von 1979-1994 nimmt er alljährlich am Sommerkurs für Schnitzen in Elpigenalp in Tirol teil, sein eigentliches Metier stellt jedoch das Modellieren in Ton dar. Informationen: +43 2742 9005.0, www.landesmuseum.net, post.landnoe@noel.gv.at, Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-17 Uhr

WIEN. *Ich bin keine Küche. Gegenwartsgeschichten aus dem Nachlass von Margarete Schütte-Lihotzky.* – Bis 25. Jänner 2008 thematisiert die Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Österreichs erste Architektin, die durch die Frankfurter Küche berühmt wurde. Ihr Werk und ihr Leben als politisch engagierter Mensch waren geprägt vom Willen, gesellschaftliche Visionen und gestalterische Praxis zu vereinen. Bislang unentdeckte Perspektiven zur Person Margarete Schütte-Lihotzky im Spannungsfeld von Gegenwart und Moderne sind in dem ausgestellten Nachlass der Architektin zu sehen. Informationen: +43 1 71133. 2160, www.dieangewandte.at, pr@uni-ak.ac.at

BASEL/CH. *Rot in Grün. Die Geschichte mit dem Weihnachtsbaum* – Bis 6. Jänner 2008 bietet das Museum der Kulturen. Basel, Münsterplatz 20, 4051 Basel, der Farbe Rot auch in der Weihnachtsausstellung eine Plattform. Die zweite Intervention im Rahmen der Sonderausstellung zur Farbe Rot folgt verschneiten Spuren durch die Geschichte des wintergrünen Christbaums und seinem klassischen roten Dekor. Das klassische „Rot in Grün“ hat durchaus farbsymbolische Hintergründe. Es ist erhellend, dem roten Faden durch eine gar nicht so alte Weihnachtstradition zu folgen. Informationen: +41 61 266560.0, www.mkb.ch, info@mkb.ch, Di-So 10-17 Uhr, Mi 10-20 Uhr

BERLIN/D. *KinderMobil – Kleine Helfer für kleine Helden.* – Das Museum Europäischer Kulturen Staatliche Museen zu Berlin, Arnimallee 25, 14195 Berlin (Dahlem), zeigt bis 31. August 2008 eine Ausstellung über das Fortkommen mit kleinen Kindern. Die Schau umfasst den Ideenreichtum technischer Lösungen für ihren Transport der vergangenen 100 Jahre. Kinderwagen, Tragetuch, Kindersitz und Gängelband stehen dabei für unterschiedliche Kulturtechniken und Diskurse. Die Ausstellung ist interaktiv für Kinder und Erwachsene konzipiert. Informationen: +49 30 83901.283, www.smb.museum/mek, j.redlin@smb.spk-berlin.de, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

GÜTERSLOH/D. *Flucht in die Zukunft. Science Fiction zwischen Sputnik und Fantasy.* – Das Stadtmuseum Gütersloh, Kökerstr. 7-11a, 33330 Gütersloh, behandelt in dieser Ausstellung bis 24. Februar 2008 die Geschichte der utopischen Literatur im Spiegel des heute Möglichen. Vom bunten Hefroman der Nachkriegszeit über Figuren, Gemälde, Kostüme bis zum Mobiltelefon und den neuesten Instrumenten der Weltraumtechnik reicht die Bandbreite dieser Schau. Wie viel von dem Erfundenen ist inzwischen Wirklichkeit geworden? Informationen: +49 5241 26685, www.stadtmuseum-guetersloh.de, info@stadtmuseum-guetersloh.de, Di-Fr 14-17 Uhr, So, So 11-17 Uhr

NÜRNBERG/D. *selbst ist das kind. Basteln und Beschäftigungsspiele für Jungen*

und Mädchen. – Bis 17. Februar 2008 sind im Spielzeugmuseum (Museum Lydia Bayer), Karlstraße 13-15, 90403 Nürnberg, Beispiele häuslichen Bastelvergnügens der letzten 100 Jahre zu sehen. Als erster Pädagoge entwickelte Friedrich Fröbel (1782-1852) für die frühkindliche Erziehung ein System von Beschäftigungsmitteln zum Nähen, Flechten, Malen oder Formen. Sein Prinzip, Kindern keine fertigen Formen vorzugeben, zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte von Bastel- und Beschäftigungsspielen. Die Spielzeugindustrie reagierte mit unzähligen Spielen zum Ausschneiden, Malen, Kleben oder Hämmern. Informationen: +49 1331.241, www.museen.nuernberg.de, www.kpz-nuernberg.de, Di-Fr 10-17 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

HAGENOW/D. 28. Tagung des Arbeitskreises Bild Druck Papier. – Von 1. bis 4. Mai 2008 findet diese Tagung im Museum der Stadt Hagenow/Mecklenburg statt. Referate und Berichte werden unter anderen zu folgenden Themen geboten: Friesische Glückwünsche und Schönschreibearbeiten beiderseits der nationalen Grenzen, der Deutsch-Dänische Krieg und der Neuruppiner Bilderbogen, die sog. Schiefertafelzeichnungen in den Niederlanden, Spielkarten aus dem Waisenhaus, der Truhnenbrief in Europa. Informationen und Anmeldung (bis 1. 2. 2008): Prof. Dr. Konrad Vanja, +49 30 83901 287.288, www.smb.museum/smb/sammlungen/details.php?lang=de&objID=10, k.vanja@smb.spk-berlin.de

MÜNCHEN/D. Die Dinge auf Reisen. – Die 8. Tagung der Kommission für Tourismusforschung findet vom 10. bis 12. April 2008 im Institut für Volkskunde/Europäische Ethnologie, Ludwigstr. 25, 80539 München, statt. Die Thematik zielt auf die Gebrauchsformen, die Instrumentalität, den Eigensinn, auf die Bedeutungsebene und die Symbolhaftigkeit von Objekten im Tourisuskontext. Durch die gewählte Perspektive soll der Blick auf die konkrete Erfahrungswelt des Reisens geschärft sowie Deutungsmuster und Ordnungen, ebenso wie Lebensstile und Praktiken des (Reise-)Alltags erschlossen werden. Anmeldung und Informationen: +49 173 8219935, Daniella Seidl, M.A., www.volkskunde.uni-muenchen.de/veranstaltungen/tagungen/tourismus/index.html, d.seidl@vkde.fak12.uni-muenchen.de

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

70. Geburtstag: Rudolf KLEIN, Bruck/Leitha

75. Geburtstag: Architekt DI Dr. Edgar GEORGIADES, Wien
Waltraud STROBL, Wien

80. Geburtstag: PHDr. Alena PLESSINGEROVÁ, Prag/CZ

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Brügge, Joachim .. [Hrsg.], Kulturstereotype und Unbekannte Kulturlandschaften am Beispiel von Amerika und Europa : erweiterter Tagungsband des gleichnamigen Symposiums im Rahmen der Internationalen Sommerakademie, 5. und 6. August 2005, in Kooperation der Universität Mozarteum Salzburg mit der Paris Lodron Universität Salzburg und dem Salzburger Landesinstitut für Volkskunde / Brügge, Joachim .. [Hrsg.] ; Wiener-Lanterdinger, Melanie .. [Red.] - Anif [u.a.] : Mueller-Speiser [u.a.], 2007. - 257 S. : zahlr. Ill. - (Salzburger Beiträge zur Volkskunde ; 017) (Wort und Musik ; 66) Literaturangaben, ISBN 978-3-902537-08-9, 978-3-901681-09-7

Diaconu, Madalina: Bukarest - Wien : eine kulturhistorische Touristik an Europas Rändern / Diaconu, Madalina ; Voşický, Lukas Marcel. Gauß, Karl-Markus [Beitr.]. - Wien : Lit, 2007. - 114 S. : Ill. - (Kulturwissenschaft ; 14) Literaturangaben. - Text überw. dt., teilw. rumän., ISBN 978-3-7000-0541-4

Dornik, Wolfram: Burgenländische Kriegsgefangene und Zivilverurteilte in der Sowjetunion : 1941 - 1956 / Dornik, Wolfram ; Hess, Michael ; Knoll, Harald. - Eisenstadt : Amt d. Burgenl. Landesreg., Abt. 7, 2007. - 216 S. : Ill., graf. Darst. - (Burgenländische Forschungen ; 095) (Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung, Graz-Wien-Klagenfurt und des Oberösterreichischen Landesarchivs ; 3d) Literaturverz. S. 187 - 209, ISBN 978-3-901517-58-7 - ISSN 1608-2559

Felder, Franz Michael: Reich und Arm : eine Geschichte aus dem Bregenzerwalde / Felder, Franz Michael. Längle, Ulrike .. [Hrsg.] ; Wagner, Karl [Nachw.]. - Lengwil am Bodensee : Libelle, 2007. - 412 S., Literaturangaben. - Literaturverz. S. 411 - 412 ISBN 978-3-905707-17-5

Furter, Reto ... [Red.], Cultures alpines = Alpine Kulturen / Furter, Reto ... [Red.], Zürich : Chronos, 2006. - 261 S. : Ill. - (Histoire des Alpes ; 11) Aus dem Inhalt: *Haid*, Gerlinde: Überlegungen zur Geschichte des Jodelns. 49-60; *Berger*, Karl C.: Die Bergsilhouette als Symbol alpiner Landschaft. Eine volkskundliche Skizze. 157-170; *Schneider*, Ingo: Alpine Wasserwelten. Anmerkungen zu touristischen Umgang mit Wasser. 171-182; Literaturangaben. - Beitr. teilw. dt., teilw. franz., teilw. ital., teilw. engl. ISBN 3-0340-0783-3 - ISSN 1660-8070

Gidl, Anneliese: Alpenverein : die Städter entdecken die Alpen / Gidl, Anneliese. – Wien [u.a.] : Böhlau, 2007. - 445, 16 S. : zahlr. Ill., graf. Darst., Kt., Literaturverz. S. 367 - 371. – Literaturangaben, ISBN 978-3-205-77668-0

Hajós, Géza [Hrsg.], Stadtparks in der österreichischen Monarchie : 1765 - 1918 ; Studien zur bürgerlichen Entwicklung des urbanen Grüns in Österreich, Ungarn, Kroatien, Slowenien und Krakau aus europäischer Perspektive ; [eine Publikation der Österreichischen Gesellschaft für Historische Gärten] / Hajós, Géza [Hrsg.]. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2007. - 230 S. : zahlr. Ill., Kt., Literaturangaben, ISBN 978-3-205-77638-3

Johler, Birgit, Maria Fritsche (Hg.), 1938 Adresse: Servitengasse. Eine Nachbarschaft auf Spurensuche. Wien: Mandelbaum 2007, zahlr. Abb., ISBN 978385476-233-1

Johler, Birgit (Hg.), Wilhelm Reich Revisited. Wien: Turia + Kant 2007, 199 S., zahlr. Abb., ISBN 978-3-85132-501-0

Keller, Wittigo [Hrsg.], Exitus - Tod alltäglich : [der Katalog erscheint zur Ausstellung "exitus. Tod alltäglich", 20. Oktober 2007 - 6. Jänner 2008, Künstlerhaus Wien] / Keller, Wittigo [Hrsg.] ; Bogner, Peter [Hrsg.]. - Wien : Künstlerhaus [u.a.], 2007. - 184 S., Literaturangaben, ISBN 3-900354-06-5, 978-3-85450-261-6

Lingg, Christoph [Ill.]: Stillgelegt : Industrieruinen im Osten / Lingg, Christoph [Ill.]. Schaber, Susanne ... [Beitr.]. - Wien : Edition Aufbruch, 2007. - 163 S. : überw. Ill. Literaturverz. S. 284 -287, ISBN 978-3-200-00947-9

Neumayr, Ursula J.: Land:Leben : Geschichte und Geschichten österreichischer Berggebiete / Neumayr, Ursula J. ; Rathgeb, Peter. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2007. - 160 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Grüne Reihe des Lebensministeriums ; 19) Literaturverz. S. 157 – 159, ISBN 978-3-205-77648-2

Piaty, Karl: Karl Piaty - meine Welt im Guckkasten : Bäckermeister, Fotograf, Idealist & Sammler zu Waidhofen a. d. Ybbs / Piaty, Karl ; Waldstein, Mella. - Weitra : Bibliothek der Provinz, [2007]. - [206] S. : überw. Ill., Literaturverz. S. 283 – 298, ISBN 978-3-85252-682-9

Pohler, Alfred: schönsten Bauernhöfe in Tirol : Nordtirol, Osttirol, Südtirol –Die / Pohler, Alfred. - Innsbruck [u.a.] : Tyrolia-Verl. [u.a.], 2007. - 157 S. : überw. Ill., Kt., ISBN 978-3-7022-2880-4, 978-88-8266-185-4

Seemann, Helfried [Hrsg.]: Otto Schmidt : Wiener Typen und Strassenbilder / Seemann, Helfried [Hrsg.]. Schmidt, Otto [Ill.]. - Wien : Album-Verl., Seemann & Lunzer, 2000. - 107 S. : überw. Ill., Literaturangaben, ISBN 3-85164-083-7

Seemann, Helfried .. [Hrsg.], Wien : auf den Straßen ; frühe Momentfotographie 1860-1910 / Seemann, Helfried .. [Hrsg.]. - Wien : Album-Verl., Seemann & Lunzer, 2005. - 84 S. : überw. Ill., ISBN 3-85164-123-4

Timm, Elisabeth, Elisabeth Katschnig-Fasch [Hrsg.], Kulturanalyse - Psychoanalyse - Sozialforschung : Positionen, Verbindungen und Perspektiven ; Beiträge der Tagung des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, des Instituts für Volkskunde und Kulturanthropologie der Universität Graz und des Vereins für Volkskunde/Österreichisches Museum für Volkskunde in Wien vom 23. bis 25. November 2006 / - Wien : Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 2007. - S. [101] - 329 - (Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde : N.S. ; 021) Literaturangaben. - Sonderabdruck aus: Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, 61/110(2007), ISBN 978-3-900358-26-6; Inhalt siehe Österreichische Zeitschrift für Volkskunde unter Zeitschriften.

Watzka, Carlos: Arme, Kranke, Verrückte : Hospitäler und Krankenhäuser in der Steiermark vom 16. bis zum 18. Jahrhundert und ihre Bedeutung für den Umgang mit psychisch Kranken / Watzka, Carlos. - Graz : Steiermärkisches Landesarchiv, 2007. - XI, 568 S. : Ill., graf. Darst., Kt. - (Veröffentlichungen des Steiermärkischen Landesarchivs ; 036) Literaturverz. S. 542 - 558. - Vollst. zugl.: Graz, Univ., Diss., 2004 u.d.T.: Watzka, Carlos: Soziologie und Sozialgeschichte der psychisch Kranken in der neuzeitlichen Steiermark, ISBN 3-901938-18-4

Wintersteiger, Robert: Glas aus St. Gilgen am Wolfgangsee : Geschichte einer bedeutenden salzburger Glashütte / Wintersteiger, Robert. - St. Gilgen : Heimatkundliches Museum [u.a.], 2007. - 128 S. : zahlr. Ill., graf. Darst., Kt., Literaturverz. S. 125 - 127, ISBN 978-3-902584-02-1

BEITRÄGE

Schinnerl, Heimo: Nikolaus und Weihnachtsmann. In: Die Kärntner Landsmannschaft. Kultur Land Menschen. Beiträge zu Volkskunde, Geschichte, Gesellschaft und Naturkunde. 11/2007. 12-14, 5 s/w Abb.

ZEITSCHRIFTEN

dérive. Zeitschrift für Stadtforschung. Heft 29, Oktober-Dezember 2007. Aus dem Inhalt:

Thomas *Ballhausen*, Günter *Krenn*: Bewegliche Ziele, starre Körper. Propaganda und Ausstellungspraxis während des Ersten Weltkriegs. 50-53, 4 s/w Abb.; Manfred *Russo*: Geschichte der Urbanität, Teil 21. Utopie III. Die amerikanische Utopie des Protestantismus. 54-57

Historische Sozialkunde. Geschichte – Fachdidaktik – Politische Bildung. 37. Jg., 3/2007. Aus dem Inhalt: Anton *Tantner*: Der „militärische Wohlfahrtsstaat“ der Habsburgermonarchie. Eine kurzlebige schwarze Utopie. 5-10, 17 s/w-Abb.; Saskia *Stachowitsch*: Gendering of War. Warum Krieg als männlich gilt und dennoch eigentlich nichts mit Männlichkeit zu tun hat. 21-27, 11 s/w-Abb.

L'Alpe / Glénat, Jacques [Hrsg.], Grenoble : Musée dauphinois. 31; Aus dem Inhalt: Une rencontre en mémoire. Eugénie Goldstern: portrait. 56-64, 7 s/w- u. 2 Farbbabb.

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LXI/110, Heft 2-3. Wien, Verein für Volkskunde, 2007, Gastherausgeberinnen dieses Doppelheftes: Elisabeth Timm, Elisabeth Katschnig-Fasch; Inhalt: Kulturanalyse - Psychoanalyse - Sozialforschung. Positionen, Verbindungen und Perspektiven. Beiträge der Tagung im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, 23. bis 25. November 2006. Margot *Schindler*, Begrüßung und Einleitung; 101-105. Elisabeth *Katschnig-Fasch*, Begrüßung; 107-112. Elisabeth *Timm*, Zur Einführung: Kulturanalyse - Psychoanalyse - Sozialforschung - Einblicke für und in die volkswissenschaftliche Kulturwissenschaft; 113-124. Mario *Erdheim*, Man weiß nicht, was man alles sagt, und auch deshalb ist die Psychoanalyse von kulturwissenschaftlicher Bedeutung; 125-130. Ina-Maria *Greverus*, Unglück und Glück - ein eng umschlungenes, unglückliches Paar: immer noch? Gedacht im Freud-Jahr 2006; 131-147. Martin *Scharfe*, Kultur als Oberfläche. Zur methodischen Not und Notwendigkeit, in die Tiefe zu gelangen; 149-156. Eli *Zaretsky*, Freud im 21. Jahrhundert; 157-173. Regina *Becker-Schmidt*, Sozialkritische und subjekttheoretische Überlegungen zum System der Zweigeschlechtlichkeit und seiner gesellschaftlichen Organisation; 175-207. Angela *Moré*, Gefühlserbschaften und "kulturelles Gedächtnis"; 209-220. Milan *Stanek*, Das Konzept der Gruppensupervision und seine Brauchbarkeit in der sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeit; 221-229. Katharina *Eisch-Angus*, Psychoanalyse und Semiotik im Sicherheits-Netz: eine ethnografische Verwirrung und methodische Verknüpfung; 231-247. Gerhard *Kubik*, "Floating" - eine ethnopsychanalytische Feldforschungstechnik; 249-268. Bernd *Rieken*, Dämonen und Schreckgestalten der Kindheit. Zur Edition von Richard Beitls ungedruckter Habilitationsschrift "Untersuchungen zur Mythologie des Kindes" von 1933; 267-290. Mario *Erdheim*, In Geschichten verstrickt. Psychoanalyse als Forschungsparadigma; 291-307. Helmut *Dahmer*, Subjekt, Kultur und Politik. Schicksale der Psychoanalyse; 309-314. Klaus *Theweleit*, Psychoanalyse ist keine philologische Interpre-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1082
P.b.b.
GZ02Z032762M

pretationsmethode sondern Kunstarbeit; 315-329. Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis 331-397. Abonnementpreis € 34,90 (für Mitglieder € 23,30), Einzelheft € 8,80 (für Mitglieder € 6,-) zzgl. Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905.30, Fax +43 1 4085342, e-mail: verein@volkskundemuseum.at

Volkskultur Niederösterreich: Tracht in Niederösterreich. Loseblatt-Sammlung 1-24; ISBN 978-3-901820-25-0

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient der wissenschaftlichen Erforschung der Volkskunde Österreichs im europäischen Kontext – namentlich der in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete Zentral-, Ost- und Südosteuropas und der Verbreitung volkskundlichen Wissens im Sinne einer Europäischen Ethnologie. Dem Vorstand gehören an: Präsident Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin, Vizepräsident HR Hon.-Prof. Dir. Dr. Franz Grieshofer, Generalsekretärin HR Dr. Margot Schindler, Kassierin Dr. Monika Habersohn.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITSEE

Jahrgang 43

Wien, Februar 2008

Folge 2

EINLADUNG

1. zu der am Mittwoch, den 27. Februar 2008, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

Space Invasion – II/III

Der in Wien lebende Künstler Markus Hofer (* 1977) wird für den zweiten Teil von Space Invasion die Portierswohnung in eine Geschichtswerkstatt verwandeln. Von drei Schreibmaschinen ausgehend, zieht sich der historische Text – dieser Wohnung wie auch derjenigen, die im Museum präsentiert wird – durch die Wände. Auf seinem Weg nimmt er immer mehr Geschichte auf, bis er schließlich so vollgesogen ist, dass er in Archivboxen gesammelt werden kann. Markus Hofer bezieht sich damit einerseits auf die Geschichte der Portierswohnung, die durch die noch sichtbaren Spuren der ehemaligen BewohnerInnen erzählt wird. Andererseits greift er zwei Begriffe auf, die für die Konstituierung von Museen von zentraler Bedeutung sind: Fortschritt und Geschichte. Die Besucher durchlaufen bei Space Invasion diesen Prozess von seinem „Ende“ her – so wie sie sich auch in Ausstellungen immer mit den „Ergebnissen“ der Geschichte konfrontiert sehen. Am Ende der Räume angelangt stehen die Besucher quasi am „Entstehungspunkt“ des Historischen.

Corinne L. Rusch 23.1.-17.2.2008

Markus Hofer 27.2.-24.3.2008

Gregor Graf 1.4.-27.4.2008

HINWEISE

WIEN. *Vorankündigung einer Führung im Jüdischen Museum Wien.* – Am Mittwoch, 4. März 2008, um 15.30 Uhr, führt die Kuratorin Birgit Johler durch die Ausstellung „Wilhelm Reich. Sex! Pol! Energy!“. Der Eintritt beträgt € 4,-. Um Anmeldung unter office@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905-15 wird gebeten.

KITTSEE/Bgld. *Geänderte Öffnungszeiten.* – Das Ethnographische Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/ Burgenland, ist nur mehr von Freitag bis Sonntag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at

WIEN. *Vermittlungsprogramme am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Zur Sonderausstellung „Die unbekanntenen Europäer. Eine fotografische Reise von Kurt Kaindl mit Texten von Karl-Markus Gauß“: Für *Jugendliche: Bilderreise zu den unbekanntenen Europäern.* Zur Ständigen Schausammlung: *Für Kindergarten-, Hort- und Schulgruppen: „Vom Korn zum Brot“* und *„Tiere in und um den Bauernhof“.* Anmeldung und Informationen zu allen Programmen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)
 Die unbekanntenen Europäer. Eine fotografische Reise von Kurt Kaindl mit Texten von Karl-Markus Gauß (bis 23. März 2008)
 Krippenfiguren von Meinrad Mayrhofer im Garten des Volkskundemuseums (bis 3. Februar 2008)
 Space Invasion (bis 27. April 2008)
 Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
 Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, Tel +43 1 5121337 (Mi 10-17 Uhr)
 Vermittlungsprogramm für Kindergarten- und Volksschulgruppen, Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, www.volkskundemuseum.at, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/ Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (Fr-So 10-16 Uhr)
 Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
 Möbelstube aus Harta (Ungarn)

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *Wilhelm Reich. Sex! Pol! Energy!* – Das Jüdische Museum Wien, Dorotheergasse 11, 1010 Wien, präsentiert bis 9. März 2008 die erste umfassende Ausstellung zu Leben und Werk Wilhelm Reichs. Reich versuchte eine Synthese aus Marxismus und Psychoanalyse, die er mit der "Sexpol", einer sexualpolitischen Plattform, verwirklichen wollte. Dem brillanten Querdenker schlug bald erbitterter Widerstand entgegen, der in Ausschlüssen aus der Sozialdemokratischen Partei und aus der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung gipfelte. Nach 1933 zunächst im dänischen und norwegischen Exil, seit Kriegsbeginn in den USA, entwickelte er in zunehmender wissenschaftlicher und auch menschlicher Isolation die Theorie einer bislang unbekanntem Energieform - dem Orgon - auf deren Grundlage er seine körperorientierte Vegetotherapie der 1930er Jahre zur Orgontherapie ausbaute. Informationen: +43 1 5350431, www.jmw.at, info@jmw.at, So-Fr 10-18 Uhr

BERLIN/D. *Rumänien – Blickwechsel.* – Klöster, Kirchenburgen und Karpaten werden mit Rumänien verbunden. Nach 1989 ergänzten Waisenhäuser, Straßenkinder und streunende Hunde das Bild. Die Ausstellung entrollt mit Arbeiten deutscher wie rumänischer Fotografen die vielen verschiedenen Wirklichkeiten Rumäniens, deutlich jenseits der in der öffentlichen Wahrnehmung gepflegten Klischees. Dabei zeigt sie vielfältige Arten kreativer Alltagsbewältigung einer Gesellschaft im Umbruch. Die Ausstellung ist bis 16. März 2008 zu sehen. Informationen: Museum Europäischer Kulturen, Im Winkel 6/8, 14195 Berlin, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr, +49 30 83901.268, <http://www.smb.museum>, b.wild@smb.spk-berlin.de

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Dr. Helmut HUBER, Maria Enzersdorf
 85. Geburtstag: ADir.i.R. Friedrich ALMER, Waidhofen/Ybbs

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Bußjäger, Peter: Montafon - das Recht auf den eigenen Namen : die "Montavon"-Affäre in Vorarlberg 1956/57 und Ihre Hintergründe / Bußjäger, Peter. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, 2007. - 79 S. : Ill. - (Montafoner Schriftenreihe ; 20) Literaturverz. S. 71 – 72, ISBN 978-3-902225-28-3

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
 Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342
 e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.
 GZ02Z032762M

Danielczyk, Julia [Hrsg.], "Heut' muß der Tisch sich völlig biege'n" : Wiener Küche und ihre Kochbücher ; [eine Veröffentlichung der Wienbibliothek im Rathaus] / Danielczyk, Julia [Hrsg.] ; Wasner-Peter, Isabella [Hrsg.]. - Wien : Mandelbaum, 2007. - 262 S. : zahlr. Ill. - ([Mandelbaums feine Gourmandisen]) Literaturangaben, ISBN 978-3-85476-246-1

Rudigier, Andreas [Hrsg.], Heimat Montafon : eine Annäherung / Rudigier, Andreas [Hrsg.]. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, 2007. - 303 S. : Ill. - (Montafoner Schriftenreihe : Sonderband ; 004) Literaturangaben, ISBN 978-3-902225-29-0

ZEITSCHRIFTEN

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LXI/110, Heft 4. Wien, Verein für Volkskunde, 2007. *Christine Burckhardt-Seebass*, Frauen auf dem Sockel. Nachgetragene Anmerkungen zur Czernowitzer Austria und ihren Schwestern; 401-414. *Andrei Corbea-Hoisie*, Mythos Czernowitz; 415-428. Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis 429-501. Abonnementpreis € 34,90 (für Mitglieder € 23,30), Einzelheft € 8,80 (für Mitglieder € 6,-) zzgl. Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905.30, Fax +43 1 4085342, e-mail: verein@volkskundemuseum.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 43

Wien, März 2008

Folge 3

EINLADUNG

1. zu der am Montag, den 25. Februar 2008, um 15.30 Uhr, im Jüdischen Museum Wien, Dorotheerg. 11, 1010 Wien, stattfindenden Führung durch die Ausstellung

Wilhelm Reich Sex! Pol! Energy!

Für seine Feinde war er ein geistiger Irrläufer, für seine Anhänger ein genialer wissenschaftlicher Neuerer. Als Vater der „sexuellen Revolution“ genoss er bei den 68ern Kultstatus. Kaum ein Forscher und Denker polarisiert wie Wilhelm Reich, 1897 in Galizien geboren, 1957 in einem amerikanischen Gefängnis gestorben. 50 Jahre nach seinem Tod und beinahe 40 Jahre nach der „sexuellen Revolution“ rückt diese Ausstellung das Vermächtnis des Wissenschaftlers in den Vordergrund. Reichs Grenzgänge zwischen Psychoanalyse, Politik, Biologie und Naturphilosophie werden in dieser Ausstellung neu beleuchtet, ebenso wie der wissenschaftliche Kontext seiner Zeit, der noch andere Theorien des Lebendigen birgt. Treffpunkt: 15.30 Uhr im Kassenraum des Jüdischen Museums

Kosten: Eintritt € 4,-, die Führung ist gratis

Anmeldung erbeten: office@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.22

Führung: Mag. Birgit Johler, Kuratorin der Ausstellung

Bitte beachten Sie den geänderten Termin: nicht wie im Februar Nachrichtenblatt angekündigt am 4. März, sondern am 25. Februar findet die Führung statt! Die Verkürzung der Ausstellungsdauer hat den Terminwechsel verursacht.

2. zu dem am Donnerstag, den 6. März 2008, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

... ein Jahr nach Papageno backstage Mozart frei Haus

**W. A. Mozart im Zentrum seiner Zeit
und der Künstlergemeinschaft am Wiener Freihaus
von Bernd Roger Bienert**



Bienerts Überlegungen zu W. A. Mozarts Schaffen sind der Versuch, den Komponisten als Künstler unter Künstlern in einer Zeit des Verlustes der Mitte zu verstehen und sein Werk in Zusammenhängen dieser Zeit zu verorten: von den Mozarts Zauberflöte vorausgehenden Zauberopern, den Einflüssen und der Zusammenarbeit mit der Künstlergemeinschaft am Wiener Freihaus und von Mozart als Mitglied geheimer Gesellschaften; von den bis heute dem allgemeinen Wissen weitgehend verborgen gebliebenen kompositorischen Geheimnissen der Zauberflöte und deren geistige Pendanten im Wien des 18. Jahrhunderts, bis hin zu den ausgeklügelten Zahlensystemen der Architektur des kaiserlichen Tiergartens zu Schönbrunn.

3. zu der am Montag, den 10. März 2008, um 14.30 Uhr, im Ethnographischen Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee, stattfindenden

**außerordentlichen Generalversammlung
des Vereins Ethnographisches Museum Schloss Kittsee**

Tagesordnung

1. Bericht des Vorstands
 2. Bericht der Rechnungsprüfer
 3. Entlastung des Vorstands
 4. Beschlussfassung über die freiwillige Auflösung des Vereins
 5. Beschlussfassung über die Bestellung des oder der Abwickler/s
 6. Allfälliges
4. zu der am Mittwoch, den 12. März 2008, um 15 Uhr, in der Alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, stattfindenden Führung

Die Klosterapotheke im Blickpunkt

Im ehemaligen Ursulinenkloster im 1. Bezirk, Johannesgasse 8, befindet sich eine barocke Klosterapotheke, in deren Räumlichkeiten das Österreichische Museum für Volkskunde seit den 1960er Jahren seine Sammlung religiöser Volkskunst zeigt. Das Gebäude verwaltet derzeit die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG), Hauptnutzer ist die Universität für Musik und darstellende Kunst. Der gesamte Komplex Johannesgasse/Seilerstätte wird ab Frühjahr 2008 generalsaniert. Die derzeitige Ausstellungspräsentation, von Leopold Schmidt und Klaus Beitzl 1966 zu den thematischen Schwerpunkten Christus-, Marien- und Heiligenverehrung

eingerrichtet, muss daher ab Mai 2008 geräumt werden. Für Vereinsmitglieder werden kostenlos zwei geführte Rundgänge durch die Offizin und die übrigen Ausstellungsräume angeboten. Dies ist die letzte Gelegenheit, diese historische Ausstellung zu sehen. Im Rahmen der Führungen gibt es einen Ausblick auf Pläne und mögliche Nutzungen für die Zeit nach der Renovierung dieser Außenstelle des Österreichischen Museums für Volkskunde.

Der zweite Termin findet am Mittwoch, 9. April 2008, um 15 Uhr statt.

Anmeldung erbeten: c.peschel-wacha@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905. 34

Eintritt und Führung: € 4,50, für Vereinsmitglieder gratis

Führung: Dr. Claudia Peschel-Wacha, Mag. Katharina Richter-Kovarik

HINWEISE

WIEN. *Vorankündigung der Generalversammlung des Vereins für Volkskunde.-.*

Die Generalversammlung findet am Freitag, den 11. April 2008, um 17 Uhr statt. Im Anschluss hält ao. Univ. Prof. Dr. Manfred Kremser, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität Wien, einen Vortrag zum Thema: „Anthropologische Grundlagen religiös-ritueller Heilkünste: lokale Kontexte – globale Perspektiven – spirituelle Dimensionen“.

WIEN. *„Bleib am Ball“.* – Das Begleitprogramm „Bleib am Ball“ ist der kulturelle Beitrag des Volkskundemuseums zur EURO 2008. Das genaue Programm wird im Juniblättchen abgedruckt. Bedauerlicherweise besitzt das ÖMV keine Bälle und schon gar keine Fußballbälle. Aus aktuellem Anlass ersuchen wir die Vereinsmitglieder, eventuell vorhandene und entbehrliche „Fetzenlaber!“ jedweder Größe und egal in welchem Erhaltungszustand dem ÖMV zu widmen. Auch Fotos sind herzlich willkommen! Von besonderem Interesse ist die Geschichte zum Ball bzw. zum Foto! Bitte wenden Sie sich an Tel.: +43 1/4068905.34 oder c.peschel-wacha@volkskundemuseum.at

WIEN. *Familientage im März in der Alten Klosterapotheke.* – Unter dem Titel „Frühjahrskraut und Volksmedizin“ findet am Di, 18. 3.; Mi, 19.3.; Do, 20.3., jeweils um 10 Uhr ein Familientag in Zusammenarbeit mit wienXtra statt. Das Programm dauert ca. 1, 5 Stunden, es ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet. Bei diesem Osterprogramm in der alten Klosterapotheke erfahren Kinder wie Neunkräutersuppe zubereitet wird, sie kosten Veilchen und Frühlingskräuter und erhalten Tipps für die Fastenzeit. Kosten: für Kinder: € 5,-; erwachsene Begleitpersonen: € 2,- (ermäßigt mit Aktionskarte von wienXtra); Anmeldung erforderlich: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26

Vermittlungsprogramme am Österreichischen Museum für Volkskunde. –Zur Sonderausstellung „Die unbekanntten Europäer. Eine fotografische Reise von Kurt Kaindl mit Texten von Karl-Markus Gauß“: Für *Jugendliche: Bilderreise zu den unbekanntten Europäern*. Zur Ständigen Schausammlung: *Für Kindergarten-, Hort- und Volksschulgruppen: „Primeln – Rosen – Edelweiß“*. *Auf Blumensuche im Museum*“. Kinder suchen Blumen- und Blütendarstellungen auf Möbelstücken, Geschirr oder Stoffen. Von 4. März bis 27. Juni, jeden Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde; Anmeldung und Informationen zu allen Programmen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)
 Die unbekanntten Europäer. Eine fotografische Reise von Kurt Kaindl mit Texten von Karl-Markus Gauß (bis 23. März 2008)
 Space Invasion (bis 27. April 2008)
 Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
 Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, Tel +43 1 5121337 (Mi 10-17 Uhr)
 Vermittlungsprogramm für Kindergarten- und Volksschulgruppen, Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, www.volkskundemuseum.at, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (Fr-So 10-16 Uhr)
 Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
 Möbelstube aus Harta (Ungarn)

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *Late Sixties. Fotografien von Christian Skrein.* – Bis 11.5.2008 zeigt das

Wien Museum Karlsplatz, 1040 Wien, Wiens wilde Jahre aus der Sicht eines Szenefotografen. Christian Skrein war in den „Swinging Sixties“ bei den Partys der neuen Geschmackselite dabei und fotografierte für Vogue, Stern oder Quick. Bereits mit 17 Jahren begann Skrein als Pressefotograf, seine Bilder der Beatles bei den Dreharbeiten zum Film „Help“ in Obertauern gingen um die Welt. Informationen: www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, +43 1 5058747.85180, Di-So u. Fei 9-18 Uhr

WIEN. *Zur Erinnerung an schönere Zeiten.* – Bilder aus der versunkenen Welt des jüdischen Sammlers Raoul Korty zeigt die Österreichische Nationalbibliothek, Josefsplatz 1, 1010 Wien, bis 13. April 2008. Seit 1939 lag die 30.000 Bilder umfassende Sammlung Raoul Korty unangetastet im Magazin der Österreichischen Nationalbibliothek. Im Rahmen der in den Jahren 2002/03 durchgeführten Provenienzforschung wurde das Schicksal des Sammlers rekonstruiert. Kortys Emigrationspläne scheiterten, er wurde im KZ Auschwitz ermordet. Der Fotobestand Korty gewährt einen Einblick in die Lebenswelt des Sammlers, eines unerschütterlichen Monarchisten und Bohémiens. Er sammelte vorzugsweise Portraitaufnahmen prominenter Persönlichkeiten um die vorletzte Jahrhundertwende. Die Aufnahmen entstanden in einem Zeitraum von 60 Jahren. Die Ausstellung spiegelt die Vielfältigkeit der Sammlung wider und dokumentiert ein Stück Fotografiegeschichte. Informationen: www.onb.ac.at, +43 1 53410.0, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr

AUGSBURG/D. *Zarensilber.* – Augsburger Silber aus dem Kreml ist bis 1. Juni 2008 im Maximilian Museum, Philippine-Welser-Straße 24, 86150 Augsburg, zu sehen. Silberne und goldene Kostbarkeiten, gefertigt von den bedeutendsten Augsburger Goldschmieden, gelangten in der Renaissance und im Barock als Gastgeschenke an den Hof der russischen Zaren: Gesandte und Herrscher aus ganz Europa bedienten sich der berühmten Augsburger Goldschmiedekunst. Im Moskauer Kreml wurden diese Schätze sorgfältig verwahrt. Die Rüstkammer als ehemalige Schatzkammer der russischen Zaren besitzt die weltweit größte Sammlung Augsburger Goldschmiedekunst. Zum ersten Mal in der Geschichte kehren nun einige Glanzstücke nach Augsburg zurück. Informationen: www.zarensilber.de, +49 821 324.4103, Di-So 10-18 Uhr, Di u. Do 10-20 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WÜRZBURG. *Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Körper- und Gesundheitskonzepte.* – Das elfte Arbeitstreffen des „Netzwerk Gesundheit und Kultur in der volkskundlichen Forschung“ findet von Mittwoch, den 2. April (Nachmittag) bis Freitag, 4. April 2008 (Mittag) in der Akademie Frankenwarte in Würzburg

statt. Zu folgenden Themen sind Vorträge zu hören: Kulturwissenschaftliche Perspektiven auf medizinische Konzepte. Musealer und alltäglicher Umgang mit medikalkulturellen Objekten. Weibliche Körper – weibliche Medizin? Historische und gegenwärtige Konzepte von Gesundheit und Gesundheitsforschung. Körper als Symbol: soziale Handlungsfelder und mediale Repräsentationen. Körper und Gesundheitskonzepte. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldung erforderlich: dagmar.haenel@uni-bonn.de, Tel +49 2287 37692

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Lehrveranstaltungen der volkskundlichen Institute in Wien, Graz und Innsbruck*. – Das überregionale Lehrveranstaltungsverzeichnis aller deutschsprachigen Institute für Volkskunde/Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie/Empirische Kulturwissenschaft ist unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.d-g-v.de/dienste/lehrveranstaltungen>

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Dörfler-Kogler, Helene ... [Red.] *Deutsche Sprachinseln aus Altösterreich* : Sprache und Volkskultur, Forschung und Pflege / Dörfler-Kogler, Helene ... [Red.]. - Wien : Verein "Sprachinselfreunde", 2007. - 37 S. : Ill. Literaturverz. S. 34 – 37

Ebster, Marion: *Sagenweg Vandans* / Ebster, Marion. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, o.J.. - 64 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Kulturhistorische Wanderwege Montafon ; 2) Literaturangaben

Grass, Monika: *Medizinische Versorgung in den Herrschaften Forchtenstein, Eisenstadt und Hornstein in der Frühen Neuzeit bis zum Sanitätshauptnormativ von 1770* / Grass, Monika. - Eisenstadt : Amt d. Burgenl. Landesreg., Abt. 7, 2007. - 135 S. : Ill. - (Burgenländische Forschungen ; 094) Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 115 - 118. - Zugl.: Wien, Univ., Dipl.-Arb., 2006 ISBN 978-3-901517-56-3 - ISSN 1608-2559

Hawel, Marlene: *Der "österreichische Myrrhenberg"* : Maria Taferl und seine Geschichte im 17. und 18. Jahrhundert / Hawel, Marlene. - Horn [u.a.] : Waldviertler Heimatbund, 2008. - 176 S. : Ill., graf. Darst. - (Schriftenreihe des Waldviertler Heimatbundes ; 048) Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 155 – 160 ISBN 978-3-900708-22-1

Holzner-Tobisch, Kornelia: *Investitionen für die Ewigkeit : die Seelenheilstiftung in den letztwilligen Verfügungen der Stadt Korneuburg im 15. Jahrhundert* / Holzner-Tobisch, Kornelia. - Krems : Medium Aevum Quotidianum, 2007. - 160 S. : Ill. -

(Medium Aevum Quotidianum : Sonderband ; 019) Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 146 – 158 ISBN 978-3-901094-22-4

Kaminski, Gerd: Österreich und China in Anekdoten : die Skurrilitäten in den Beziehungen / Kaminski, Gerd. - Wien : ÖGCF, 2006. - 151 S. : Ill. - (Berichte des Österreichischen Institutes für China- und Südostasienforschung ; 050) Literaturverz. S. 151 ISBN 3-9500567-8-5

Matzka, Christian: Tourismus im Wienerwald (1850-1914) : die Entstehung einer Freizeitregion vor den Toren der Großstadt, vom Bau der Eisenbahnen bis zum Ersten Weltkrieg / Matzka, Christian. - St. Pölten : Im Selbstverlag des NÖ Instituts für Landeskunde Wien, 2007. - 384 S. : zahlr. Ill. - (Studien und Forschungen aus dem NÖ. Institut für Landeskunde ; 042) (NÖ Schriften ; 162 : Wissenschaft) Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 358 – 376 ISBN 978-3-85006-162-9

Ohneberg, Nicole D.: So geschähe darum, das recht sye : Rechtssprechung und Konfliktbewältigung im Montafon anhand der Märzengerichtsprotokolle (1490-1599) / Ohneberg, Nicole D. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, 2007. - 347 S. - (Montafoner Schriftenreihe ; 19) Literaturverz. S. 328 – 339 ISBN 978-3-902225-27-6

Petermayr, Klaus ... [Hrsg.]:Tiefgang : Sprache und Musik ; Ergebnisse einer Feldforschung im Hausruck / Petermayr, Klaus ... [Hrsg.]. Kumpfmüller, Hans [Ill.]. - Linz : OÖ Volksliedwerk, 2006. - 353 S. : Ill., Kt., Notenbeisp. + 1 Audio CD - (Oberösterreichische Schriften zur Volksmusik ; 004) Literaturangaben, ISBN 3-9501624-3-7

BEITRÄGE

Scharfe, Martin: Zlatorog. Aus der Sammlung des Alpenverein-Museums, Teil XX. In: Bergauf. Das Magazin des Oesterreichischen Alpenvereins seit 1875. 63. Jg. (133) 01/2008, Jänner-März. S. 31, 1 Farbabb.

Vojnović Traživuk, Branka: Dalmatinska narodna umjetnost u Austro-Ugarskoj Monarhiji početkom 20. stoljeća./Dalmatian Folk Art in Austro-Hunagrian Monarchy at the Beginning of the 20th Century. In: Studia Ethnologica Croatica, vol. 18. 281-298. engl. summary

ZEITSCHRIFTEN

Da schau her. Die Kulturzeitschrift aus Österreichs Mitte. 28. Jg., 4/2007/Dezember. Aus dem Inhalt: Katharina Krenn, „... im Leben stehend mit dem Leben weiterwachsen ...“. Das Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels. Vom Heimatmuseum zu ei-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19

Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342

e-mail: verein@volkskundemuseum.atwww.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

GZ02Z032762M

em Museum in einer Heimat mit Zukunft. 3-7, 3 s/w u. 5 Farbabb.; Josef Hasitschka, Vom verschwundenen Alltag. Ein gelungenes LEADER+ Projekt im Verein Schloss Trautenfels. 12-14, 4 s/w- u. 5 Farbabb.

Die Stellwand. Zeitschrift für Museen und Sammlungen. 15. Jg. Heft 4/2007. Themenheft: Menschen machen Museen. Aus dem Inhalt: Udo *Liebelt*, Bürgerschaftliches Engagement im Museum. Ziele und Nutzen, Tätigkeitsfelder, das Management. 28-35, 10 s/w Abb.

Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes. Bd. 56, 2007. Aus dem Inhalt: Konrad *Köstlin*, Neue Regionalität: Muster und Diskurse. 14-27; Dieter *Kramer*, Globalisierung, kulturelle Vielfalt und regionale Kultur: Positionen in Kulturpolitik und UNESCO. 28-42; Gerlinde *Haid*, Liedgattungen. 125-129

kuckuck. notizen zur alltagskultur. 2/07. Themenheft: unten oben? Aus dem Inhalt: Christine *Walther*, Der Blick von unten. Zu den Perspektiven und ihrer kulturellen Bedeutung in der Siegerfotografie um 1900. 44-50; Nikola *Langreiter*, Diffuse Gegensätze. Zu oben und unten bei Tupperware. 52-56

Tiroler Heimatblätter. 4/2007. Aus dem Inhalt: Herbert *Jenewein*, Minderheiten in Tirol (Teil 3): Die Manharter – Eine religiöse Sekte im Brixental des 19. Jahrhunderts. 105-109; Karl C. *Berger*, Heidnische Rituale in modernen Zeiten? Eine volkskundliche Skizze über gegenwärtige Tendenzen bei Krampusbräuchen in Tirol. 120-125

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531



VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 43

Wien, April 2008

Folge 4

EINLADUNG

1. zu der am Dienstag, den 1. April 2008, um 19 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

Space Invasion III/III Gregor Graf

Gregor Graf wählt in der dritten Ausstellung von Space Invasion für seine Intervention abermals einen gänzlich neuen Zugang und wird ausschließlich mit den in der Wohnung vorgefundenen Gegebenheiten arbeiten. Wesentlich für sein Herangehen ist ein Prozess der direkten Auseinandersetzung. In einem ersten Akt wird sich der Künstler in der Wohnung einnisten und aus den vorhandenen Materialien seine Lebensumgebung gestalten. Dies gibt ihm die Möglichkeit sich mit der Geschichte der Portierswohnung auseinander zu setzen und eine Person zu entwickeln, deren Spuren wie Schatten an den Wänden zu finden sein werden. Diese Abbilder wird er als Zeugnis dieser Aneignung quasi den Wänden einbrennen, sie mit Hammer und Meißel aus den Mauern herausschlagen und in sie hineinritzten. Schatten sind immer Zeichen einer physischen Gegenwart. Gregor Grafs fiktive Schatten erzeugen einerseits die Geschichte der Wohnung, andererseits zeugen sie von der gelebten Performance des Künstlers.

2. zu der am Donnerstag, den 10. April 2008, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

Zeit Raum Beziehung Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau

Diese Ausstellung - das Ergebnis einer Projektarbeit von fünfzehn Studierenden am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien - setzt sich mit den vielschichtigen Beziehungen im Konzentrationslager Dachau auseinander und verfolgt Spuren von Menschen und Dingen im Konzentrationslager, die bis in die Gegenwart reichen. Quellen waren Dokumente und Objekte aus dem Archiv der

KZ-Gedenkstätte Dachau, dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes und aus dem Privatbesitz österreichischer Dachau-Überlebender sowie ausführliche Gespräche der Studierenden mit Zeitzeugen. In der Behandlung konkreter Themen wie Freundschaft und Widerstand, Überleben und Sterben oder auch im Umgang ehemaliger Gefangener mit Gegenständen aus dem Lager, wird ein Einblick in die Heterogenität des Lageralltags gegeben. Die Zeugnisse und Objekte in der Ausstellung - etwa ein zensierter Brief, die Zeichnung eines Häftlings, eine Zigarettendose, eine Ess-Schüssel oder eine Porzellanfigur – sind Symbole der Vernetzung und verweisen zugleich auf all die Beziehungen, die nicht bezeugt werden können und von denen wir nichts wissen.

Begrüßung	HR Dr. Margot SCHINDLER, Österreichisches Museum für Volkskunde, o.Univ.-Prof. Dr. Konrad KÖSTLIN, Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien
Zur Ausstellung	Mag. Judith PUNZ, für die Projektmitarbeiterinnen und –mitarbeiter, Dr. Michaela HAIBL, Projektleitung, Prof. Dr. Ernst BERGER, Institut für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Medizinischen Universität Wien
Eröffnung	Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER
Musik	Bertl Mütter, Posaune

3. zu der am Freitag, den 11. April 2008, um 17 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 2008 'des Vereins für Volkskunde

Tagesordnung

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde 2007
2. Kassenbericht 2007
3. Entlastung der Vereinsorgane
4. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages
5. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern
6. Allfälliges

Im Anschluss an die Generalversammlung, um 18 Uhr, spricht ao.Univ.-Prof. Dr. Manfred KREMSER, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie der Universität

Wien, über Anthropologische Grundlagen religiös-ritueller Heilkünste: Lokale Kontexte – globale Perspektiven – spirituelle Dimensionen.

4. zu der am Dienstag, den 22. April 2008, um 18.30 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Veranstaltung

Erich Hackl im Gespräch mit Ferdinand Hackl

Der österreichische Schriftsteller Erich Hackl beschäftigt sich vor allem mit Themen der Zeitgeschichte, die er akribisch erforscht und literarisch verarbeitet. Schon lange kennt er den ehemaligen Spanienkämpfer Ferdinand Hackl, der nach seiner Befreiung wieder nach Wien zurückgekehrt ist (und für die Ausstellung seinen Häftlingswinkel aus dem Konzentrationslager Dachau zur Verfügung gestellt hat). Im Gespräch werden Erich Hackl und Ferdinand Hackl auf verschiedene Aspekte des Lebens im Konzentrationslager eingehen und unter anderem der Frage nachgehen, wieweit damals Solidarität, Widerstand und Freundschaft im Konzentrationslager möglich gewesen sind.

HINWEISE

WIEN. *Start eines Forschungsprojekts zur Sammlung Rudolf Trebitsch und Treffen des Netzwerks der Europamuseen.* – Das Österreichische Museum für Volkskunde beherbergt, neben anderem europäischen Material, außerordentlich interessante und international so gut wie unbekannt Sammlungen ethnographischer Gegenstände aus der Bretagne und dem Baskenland auf spanischer wie französischer Seite. Sie stammen von dem Wiener Anthropologen und Sprachwissenschaftler Rudolf Trebitsch (1876 – 1918), der auch frühe Tonaufnahmen und Photographien von seinen ausgedehnten Forschungsreisen zwischen 1906 und 1913 mitgebracht hat (neben Frankreich und Spanien u.a. aus Grönland, Irland, Wales, Schottland und der römischen Campagna). Bei den insgesamt mehr als tausend Objekten, Photos, Musik- und Sprachaufnahmen – heute in verschiedenen Wiener Sammlungen verwahrt – handelt es sich teilweise um ausgesprochene Raritäten und um Zeugnisse eines frühen wissenschaftlichen Interesses an bestimmten europäischen Regionalkulturen. Um dieses Material aus heutiger Sicht zu bewerten und in seiner Gesamtheit in Zukunft veröffentlichen zu können, startete das Volkskundemuseum ein internationales und interdisziplinäres Forschungsprojekt an dem sich Europäische Ethnologen, Historiker und Sprachwissenschaftler aus Spanien, Frankreich, Irland und Österreich beteiligen werden. Am Freitag, dem 18. April 2008, findet dazu ein Studientag unter Teilnahme des Euskal Museoa - Basque Archeology, Ethnography and History Museums, Bilbao, des Baionako Euskal Museoa - Musée Basque et de l'histoire de Bayonne,

des Musée de Bretagne in Rennes, des Museums für Völkerkunde Wien, des Phonogrammarchivs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, und des Instituts für Sprachwissenschaften der Universität Graz statt. Am selben Tag ist das Österreichische Museum für Volkskunde auch Gastgeber für ein Treffen des Netzwerks der Europamuseen, einer aus Frankreich ausgehenden Initiative zur Vernetzung und gemeinsamen Projektentwicklung von Museen mit europäischen kulturhistorischen Sammlungen und mit dem Fokus auf einem „Projekt Europa“. Das Treffen steht unter dem Titel: "L'Europe, un continent-monde dans le monde".

WIEN. *Die Klosterapotheke im Blickpunkt.* – Am Mittwoch, den 9. April 2008, um 15 Uhr, findet die letzte Führung in der Alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, statt. Seit den 1960er Jahren zeigt das Volkskundemuseum in dieser Barockapotheke seine Sammlung religiöser Volkskunst. Da der gesamte Komplex Johannesgasse/Seilerstätte ab dem Frühjahr 2008 generalsaniert wird, muss die derzeitige Ausstellungspräsentation, von Leopold Schmidt und Klaus Beitzl 1966 zu den thematischen Schwerpunkten Christus-, Marien- und Heiligenverehrung eingerichtet, ab Mai 2008 geräumt werden. Im Rahmen der angebotenen Führung gibt es einen Ausblick auf Pläne und mögliche Nutzungen für die Zeit nach der Renovierung dieser Außenstelle des Österreichischen Museums für Volkskunde. Anmeldung erbeten: c.peschelwacha@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905. 34; Eintritt und Führung: € 4,50; für Vereinsmitglieder gratis

WIEN. *Ausstellungsgespräch für interessierte Lehrkräfte.* – Am Freitag, den 18. April 2008, um 16 Uhr bietet das Österreichische Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, eine Führung für Lehrkräfte zur Ausstellung „Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau“. Information und Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26, der Eintritt ist frei

WIEN. *Vorankündigung der Exkursion nach St. Benedikten (Stmk).* – Diese Vereinsexkursion wird am Sonntag, den 1. Juni 2008, von 7 bis 20 Uhr, von Zuklin-Reisen veranstaltet. Das Ziel der Exkursion ist der Pestkerzenumgang in St. Benedikten in der Steiermark (Murtal). Nach der Teilnahme am Umgang und dem anschließenden Frühschoppen steht am Nachmittag eine Führung durch das Stift Seckau auf dem Programm. Die Reiseleitung übernimmt HR Dir.i.R. Dr. Franz Grieshofer. Das genaue Programm mit den Anmeldeformalitäten folgt in der Mai-Ausgabe des Nachrichtenblattes.

WIEN. *Vermittlungsprogramme am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Zur Ständigen Schausammlung: *Für Kindergarten-, Hort- und Volksschulgruppen:*

„*Primeln – Rosen – Edelweiß*“. Auf Blumensuche im Museum“. Kinder suchen Blumen- und Blütendarstellungen auf Möbelstücken, Geschirr oder Stoffen. Von 4. März bis 27. Juni, jeden Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde; Anmeldung und Informationen zu allen Programmen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr)
Space Invasion (bis 27. April 2008)
 Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau (bis 14. September 2008)
 Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
 Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, Tel +43 1 5121337 (Mi 10-17 Uhr)
 Vermittlungsprogramm für Kindergarten- und Volksschulgruppen, Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, www.volkskundemuseum.at, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (Fr-So 10-16 Uhr)
 Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
 Möbelstube aus Harta (Ungarn)

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

BREGENZ. *Schappele, Chränle & Co. 96 traditionelle Kopfbedeckungen der Sammlung Kinz*. – Die Ausstellung im Vorarlberger Landesmuseum, Kornmarkt- platz 1, 6900 Bregenz, veranschaulicht bis 1. Juni 2008 den Reichtum an Formen und Farben traditioneller Kopfbedeckungen. Sammlungsgeschichte und zeithistorischer Kontext werden neben der Fülle an Schappele, Goldhauben und Brautkronen in dieser Schau thematisiert. Die Sammlung wurde von Agnes Kinz in der Zwi-

schenkriegszeit zusammengetragen. Im Jahr 2007 ging diese Sammlung als Schenkung an das Vorarlberger Landesmuseum, das damit die größte Erweiterung seiner volkskundlichen Bestände seit Museumsgründung erfuhr. Informationen: Tel +43 5574 46050.522, www.vlm.at, Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

WIEN. *Schifffahrt am Strom*. – Von 10. April bis 29. Juni 2008 behandelt das Bezirksmuseum Leopoldstadt, Karmelitergasse 9, 1020 Wien, die Entwicklung der Schifffahrt auf der Donau von der Zille bis zum Twin-City-Liner. Viele Modellschiffe aus Privatbesitz, die nur selten der Öffentlichkeit zugänglich sind, werden gezeigt. Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein FHS-Freunde Historischer Schiffe und dem Wiener Hafen Freudenua gestaltet. Informationen: Tel +43 1 4000 02127, www.bezirksmuseum.at/leopoldstadt, Mi 16-18.30Uhr, So 10-12 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

LINZ. *Audio und Multimedialogues in Museen und Ausstellungen*. – Am Freitag, den 11. April 2008, erörtert diese vom Österreichischen Verband der KulturvermittlerInnen und dem Museumsbund Österreich veranstaltete Tagung in der Landesgalerie Linz, Museumsstraße 14, 4010 Linz, den Einsatz von Audio und Multimedialogues. Welche Überlegungen sollten vor der Anschaffung eines Guidesystems stehen? Ob Audioguides eine Konkurrenz zur personellen Vermittlung darstellen ist ein einer der Diskussionspunkte. Expertenreferate und Workshops bieten Gelegenheit zu Diskussion und Erfahrungsaustausch sowie Informationen über Inhaltsgestaltung und Produkte. Anmeldung und Information: Oberösterreichische Landesmuseen, Büro Kulturvermittlung, Telefon +43 732 774482.49, kulturvermittlung@landesmuseum.at, Anmeldefrist: Freitag, 4. April 2008; Weitere Informationen: www.kulturvermittlerinnen.at, www.landmuseum.at, www.museumsbund.at

GÖTTINGEN/D. *Mittelstadt – Urbanes Leben jenseits der Metropole. Call for papers*. – Das Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie der Georg-August Universität Göttingen, Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen, lädt am 2. und 3. April 2009 zu dieser Tagung. Informationen: Prof. Dr. Brigitta Schmidt-Lauber, schmidt-lauber@uni-goettingen.de, Astrid Berwolf, M.A., astrid.baerwolf@phil.uni-goettingen.de; Deadline: 30. April 2008

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN. *Salzkammergut*. – Das Österreichische Volksliedwerk, Operngasse 6, 1010 Wien, beleuchtet bis 25. Mai 2008 in Kooperation mit der Landesausstellung OÖ,

dem Land OÖ, der Meisterstrasse Salzkammergut und dem Verein der OÖ in Wien das Salzkammergut mit seinen vielseitigen musikalischen Facetten. Der Vortrag „Salzkammergütler: Hier und Anderswo“ am 30. April, um 18 Uhr, beschäftigt sich mit den Gründen für Aussiedeln oder doch Bleiben. Es sprechen Klaus Petermayr und Roland Girtler. Der Workshop für die ganze Familie „Auf zur Sommerfrische ins Salzkammergut“ am 3. April von 16-17.30 Uhr rundet das Programm ab. Informationen: Tel +43 1 5126335, www.volksliedwerk.at, office@volksliedwerk.at

WIEN. *Wiener Musikantentage*. – Von 11. bis 13. April 2008 bietet das Wiener Volksliedwerk, Gallitzinstr. 1, 1160 Wien, Musikantenwerkstätten, in denen unter fachkundiger Leitung die instrumentalen bzw. vokalen Kenntnisse in den Sparten Schrammelmusik, Wienerlied und Dudeln erweitert oder verfeinert werden können. Programm, Information und Anmeldung: Tel +43 1 4162366, www.wvlw.at, office@wvlw.at

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: o.Univ.-Prof. Dr. Gerlinde HAID, Wien
 85. Geburtstag: emer.o.Univ.-Prof. Dr. Walter DEUTSCH, Wien
 90. Geburtstag: Adelheid FREH-KERNER, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Ebster, Marion: Sagenweg Vandans / Ebster, Marion. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, o.J.. - 64 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Kulturhistorische Wanderwege Montafon ; 2) Literaturangaben

Gastgeber, Christian: Ostkirchen in Wien : ein Führer durch die orthodoxen und orientalischen Gemeinden –Die / Gastgeber, Christian ; Gschwandtner, Franz. - Wien : Styria, 2004. - 194 S. : zahlr. Ill. Literaturverz. S. 191-194, ISBN 3-222-13145-7

Kratzmann, Katerina: "Auf einmal war ich illegal" : undokumentierte Migranten in Österreich / Kratzmann, Katerina. - Wien : Verlag des Instituts für Europäische Ethnologie, 2007. - 359 S. : graf. Darst. - (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien ; 029) Literaturverz. S. 293-327, ISBN 978-3-902029-14-0

Petermayr, Klaus ... [Hrsg.]: Tiefgang : Sprache und Musik ; Ergebnisse einer Feldforschung im Hausruck / Petermayr, Klaus ... [Hrsg.]. Kumpfmüller, Hans [Ill.], Linz:

Sg. Frau
Hofrätin Dir. Dr. Margot Schindler
Burggasse 116/4/1
1070 Wien

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342
e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.
GZ02Z032762M

OÖ Volksliedwerk, 2006. - 353 S. : Ill., Kt., Notenbeisp. + 1 Audio CD - (Oberösterreichische Schriften zur Volksmusik ; 004) Literaturangaben, ISBN 3-9501624-3-7

BEITRÄGE

Peschel-Wacha, Claudia: „Marmorierte“ Fayencen aus der Barockzeit. Forschungen rund um diese Dekorart anhand von Beispielen aus dem österreichischen Museum für Volkskunde in Wien und dem Kittseer Kellerfund. In: Beiträge zum 39. Internationalen Hafnereisymposium des Arbeitskreises für Keramikforschung in Hermannstadt (RO) 2006, Hrsg. Vom Nationalen Museumskomplex „ASTRA“, Hermannstadt 2007, S. 11-16

ZEITSCHRIFTEN

Rheticus. Vierteljahresschrift der Rheticus-Gesellschaft. 29. Jg., 2007, Nr. 1. Themenheft: Die Geschichte des IFS-Vorarlberg. Von der Bürgerinitiative zum sozialen Dienstleistungsunternehmen

schaufenster volkskultur. Nachrichten zur Volkskultur in Niederösterreich. 1/2008. Aus dem Inhalt: Helga Maria Wolf: Das Osterfest. 4-5, 4 Farbab. Carl Aigner: Museumsarbeit ist Zukunftsarbeit. 8-9, 3 Farbab.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

Jahrgang 43

Wien, Mai 2008

Folge 5



Ethnographisches Museum
SCHLOSS KITTSEE

Sehr geehrte Mitglieder des Vereins Ethnographisches Museum Schloss Kittsee,

mehr als drei Jahrzehnte war das Ethnographische Museum im Schloss Kittsee als selbständiges Vereinsmuseum mit enger Anbindung an das Österreichische Museum für Volkskunde ein wichtiger Kulturstandort im nördlichen Burgenland. Durch seine Ausrichtung auf die Volkskulturen Zentral-, Ost- und Südosteuropas war es in der Museumsszene Österreichs einzigartig und hat viel zum gegenseitigen Verständnis der in diesem Raum lebenden Menschen beigetragen. Zahllose Veranstaltungen machten das Museum über Kittsee hinaus zu einem Zentrum des kulturellen Lebens und zu einem bedeutenden Faktor des Kulturtourismus der Region.

In insgesamt 87 Ausstellungen entfalteten sich seit 1974 Bilder und Lebenswelten von Polen bis Zypern, von Kroatien bis Moldawien, von der Ukraine bis Albanien und nicht zuletzt von den slowakischen und ungarischen Nachbarn. Im Rahmen der Museumsarbeit fanden viele internationale wissenschaftliche und künstlerische Begegnungen statt, wurden 45 Ausstellungskataloge und Bücher veröffentlicht und beliebte Veranstaltungen wie der Burgenländische Advent durchgeführt. 15.000 bis 18.000 Besucherinnen und Besucher fanden so jährlich den Weg nach Kittsee, in das Schloss und in das Museum.

Der Verein Ethnographisches Museum Schloss Kittsee hat all das inhaltlich, organisatorisch und finanziell abgewickelt. Die Mittel stellten Bund (seit 2003 in rückläufiger Höhe) und Land (seit Beginn in gleich bleibender Höhe, das heißt nicht valorisiert) zur Verfügung. Der Verein erwirtschaftete dazu in den letzten Jahren ein gutes Drittel seines operativen Budgets selbst. Die Gemeinde unterstützte den Verein im

Rahmen der kommunalen Möglichkeiten und stellte einen Mitarbeiter für die Parkpflege bei. Dem Verein oblag nicht nur die Programmgestaltung für Museum und Veranstaltungen sondern auch die vertragliche Verpflichtung zur Erhaltung des denkmalgeschützten Schlosses und Parks, eine unter den gegebenen finanziellen Voraussetzungen von Jahr zu Jahr schwieriger zu erfüllende Aufgabe.

Seit zwei Jahren bemühte sich die Geschäftsführung vergeblich um Unterstützung für die nötigsten Sanierungsschritte. Neben den baulichen Maßnahmen hätten diese auch Perspektiven für eine inhaltliche Neupositionierung von Schausammlung, Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb vorgesehen. Schon lange vor der Öffnung des Eisernen Vorhanges hat das Museum in visionärer Weise die späteren Entwicklungen vorweggenommen, und in seiner aktuellen Zielsetzung der wissenschaftlichen Analyse einer sich fortwährend transformierenden Kontaktzone hätte es nach wie vor ein Angelpunkt der kulturellen Netzwerkarbeit in dieser Region sein können. Ein solches Vorhaben lässt sich jedoch nicht allein durch die Einwerbung von Sponsorgeldern oder sonstigen Drittmitteln bewerkstelligen, besonders nicht für eine derart in die Jahre gekommene Institution, die einer umfassenden Generalüberholung in infrastruktureller und konzeptioneller Hinsicht bedarf.

Mehrere schriftliche Interventionen und Gespräche mit Bund, Land und Gemeinde in den vergangenen Monaten sind ergebnislos verlaufen. Kolleginnen und Kollegen aus der nationalen und internationalen Museumswelt haben vergeblich ihre Stimmen für das Museum erhoben. Die Vereins- und Museumsleitung musste zur Kenntnis nehmen, dass kein politischer Wille zur konstruktiven Weiterführung der bislang so erfolgreichen Institution „Ethnographisches Museum Schloss Kittsee“ besteht. Wir bedauern das sehr und danken allen Vereinsmitgliedern, die uns bis jetzt begleitet und an unserer Arbeit Anteil genommen haben.

Das Österreichische Museum für Volkskunde ist unter geänderten Rahmenbedingungen jedoch auch weiterhin bereit, sich mit Ausstellungen im Schloss Kittsee zu engagieren. Das Museum in der bisherigen Form bleibt noch bis 28. September 2008 geöffnet (Fr – So 10.00 – 16.00 Uhr).

HR Dr. Margot Schindler
Geschäftsführerin/Ethnographisches Museum Schloss Kittsee
Direktorin/Österreichisches Museum für Volkskunde

Barbara Tobler
Präsidentin/ Verein Ethnographisches Museum Schloss Kittsee

EINLADUNG

1. zu der am Donnerstag, den 15. Mai 2008, um 18.30 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**Lesung aus Rudolf Kalmar
„Zeit ohne Gnade“**

Der Wiener Journalist Rudolf Kalmar, der bereits 1938 ins Konzentrationslager Dachau verschleppt worden war, hat unmittelbar nach der Befreiung 1945 mit seinen Aufzeichnungen über das Lager begonnen. Mit eindringlicher Sprachkraft und dem unerbittlichen Blick des Zeitzeugen schildert Kalmar die unvorstellbaren Zustände im Konzentrationslager Dachau. Dieses kaum rezipierte (1946 erstmals veröffentlichte und heute im Buchhandel nicht mehr erhältliche) Dokument der Erinnerung bildet den Mittelpunkt der Lesung.

2. zu der am Samstag, den 31. Mai 2008, gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft Wien stattfindenden

**Frühjahrsexkursion
in die westliche Slowakei
(Záhorie – Niedere Karpaten)**

Programm

8 Uhr (pünktlich!) Abfahrt: Universitäts-Hauptgebäude, Wien I, Dr. Karl Lueger-Ring/Ecke Rathausplatz

Anreise über Bratislava

Burg Devín (Theben)

Wallfahrtsstätte Mariánka (Mariatal)

Vel'ké Leváre (Großschützen), Bruderhof der Habaner

Mittagessen im Horský Hotel Baba am Paßübergang zwischen Pernek (Bären-eck) und Pezinok (Bösing) in den Niederen Karpaten

Modra (Modern) und Červený Kameň (Bibersburg) bei Častá (Schattmansdorf) auf der Rückreise über Bratislava Einkehr in eine Weinkellerwirtschaft in Svätý

Jur (St. Georg)

Rückkehr nach Wien ca. 21 Uhr

Exkursionsleitung und Organisation: Hon.-Prof. HR Dr. Klaus Beitzl, Dr. Gabriela Kiliánová, Prof. Dr. Jaro Kilián

Unkostenbeitrag: € 25-30 (je nach Teilnehmeranzahl), ist im Bus zu bezahlen

Anmeldung bis 21. Mai 2008: im Sekretariat der Anthropologischen Gesellschaft in Wien: Tel +43 1 52177.569, Tel +43 1 52177.308, Mag. Barbara Kowalewska
Bitte denken Sie an Pass oder Personalausweis für den Grenzübergang!

3. zu der am Sonntag, den 1. Juni 2008, im Rahmen des Lehrgangs „Lebensbegleitendes Lernen – Ausbildung von Vereinsmitgliedern zu Ausstellungs-TutorInnen“ stattfindenden Busexkursion des Vereins für Volkskunde zum

**Pestkerzenumgang
in St. Benedikten**

Programm

- 7.00 Abfahrt pünktlich vom Busparkplatz auf dem Rathausplatz
(Ecke Universität/Dr. Karl Lueger Ring), Busunternehmen: ZuklinBus
- 9.30 Feldmesse und Pestkerzenumgang
(bei Schlechtwetter entfällt der Umgang)
- 11.30 Frühschoppen im Gasthof Albrecht
(Mittagessen auf eine Rechnung)
- 13.00 Fahrt über St. Lorenzen, St. Marein und Kobenz nach Seckau
- 15.00 Besichtigung von Stift Seckau (mit Führung)
- 18.00 Rückfahrt nach Wien
- ca. 20.00 Ankunft in Wien, Rathausplatz

Kostenbeitrag für die Busfahrt: € 10,- pro Person, Kosten für Eintritt mit Führung im Stift Seckau: € 4,- pro Person (Gruppenpauschale); beide Beiträge sind im Bus zu bezahlen

Reiseleitung: HR Dr. Franz Grieshofer

Verbindliche Anmeldung bis Di, 24. Mai 2008: Tel +43 1 4068905.22, office@volkskundemuseum.at

HINWEISE

WIEN. *Vorankündigung des Vortrags von Univ.-Prof. Dr. Roland Girtler „Fußballfans als Stammeskrieger“*. – Am Donnerstag, den 4. Juni 2008, um 18 Uhr hält Prof. Girtler diesen Vortrag im Rahmen des Kulturprogramms des Volkskundemuseums zur EURO 08 im Österreichischen Museum für Volkskunde. Der Eintritt ist frei!

WIEN. *Kuratorengespräch zur Ausstellung „Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau“*. – Das Kuratorengespräch findet am Samstag, den 17. Mai 2008, um 15 Uhr statt. Information und Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, Tel +43 1 4068905.26

WIEN. *Vermittlungsprogramme am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Zur Ständigen Schausammlung: *Für Kindergarten-, Hort- und Volksschulgruppen: „Primeln – Rosen – Edelweiß. Auf Blumensuche im Museum“.* Kinder suchen Blumen- und Blütendarstellungen auf Möbelstücken, Geschirr oder Stoffen. Von 4. März bis 27. Juni, jeden Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde; Anmeldung und Informationen zu allen Programmen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), 1. Mai geschlossen

Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau (bis 14. September 2008)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wegen Umbaus geschlossen

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (Fr-So 10-16 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

Möbelstube aus Harta (Ungarn)

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

EISENSTADT. *„Nadel – Zwirn – Schere. Alte Handwerkstechniken – Traditionelle Kleidung“.* – Bis 12. Mai 2008 zeigt das Landesmuseum Burgenland, Museumgasse 1-5, 7000 Eisenstadt, diese Wanderausstellung der Komitatsmuseumsorganisation Jász-Nagykun-Szolnok (die 2. in einer geplanten Serie zum „Handwerk ohne Grenzen“). Vorgestellt werden Handwerke und Handfertigkeiten, die zur Herstellung oder Verzierung von Kleidung beitragen. Historischen Fotos werden dabei

„erneuerte Trachten“ gegenübergestellt. Beispiele aus dem Burgenland ergänzen die Exponate aus Ungarn. Die Ausstellung, die zuvor in Szolnok und Kézdivásárhely (Rumänien) gezeigt wurde, wird im September auch noch in Rozsnyó (Slowakei) zu sehen sein. Informationen: www.burgenland.at/kultur/landesmuseum, landesmuseum@bgl.gv.at, Tel +43 2682 600.1234, Di - Fr 9 – 17, So 10 bis 17 Uhr

WIEN. *herz:rasen – die Fußballausstellung*. – Das Künstlerhaus Wien, Karlsplatz 5, 1010 Wien, zeigt diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit „2008 – Österreich am Ball“ und dem Technischen Museum. Auf insgesamt 2000m² wird der Fokus auf die Entwicklung des europäischen Fußballs in den letzten 30 Jahren gelegt. Unter dem Einfluss der Medien ergaben sich in diesen drei Dezennien große Änderungen. Die Besucher können den Karriereweg des Spielers und des Fans gehen. Eine Fülle von Objekten, Filme und Dokumentationen sowie Kunstwerke und Interaktiva sind zu sehen und zu erproben. Informationen: www.k-haus.at/home.html, office@k-haus.at, Tel +43 1 58796.63, tägl. 10-18, Do 10-21 Uhr

WIEN. *Wo die Wuchtel fliegt. Legendäre Orte des Wiener Fußballs*. – Nirgendwo sonst konzentrierte sich der Spitzenfußball so auf eine Stadt, bis 1949 spielten ausschließlich Wiener Vereine um den österreichischen Meistertitel. Der Fußball ordnete die Stadt auf seine Weise, untermauerte lokale Identitäten und schuf urbane Mythen, die über Generationen hinweg wirksam blieben. Zugleich gab es permanente Veränderungen: Vereine wechselten ihre Plätze und Namen, Spieler ihre Vereine, Anhänger ihre „Heimat“. Auch an verschwundene Bezirksgrößen wie Wacker und Admira wird erinnert. Bis 3. August 2008 im Wien Museum, Karlsplatz, 1040 Wien, Tel +43 1 5058747.0, www.wienmuseum.at, service@wienmuseum.at, Di-So 9-18 Uhr, 1. Mai geschlossen

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. *10. Internationale Sommerakademie Museologie am Joanneum*. – „dingfest und bildhaft. Werkzeuge um das Museum neu zu sehen, zu denken und zu bauen“ lautet der Titel der diesjährigen Sommerakademie, die von 9. bis 16. August im Schloss Retzhof/Leibnitz stattfindet. Grundfragen musealer Alltagspraxis werden anhand von Schlüsselbegriffen, praktischer Projektarbeit und Ausstellungsanalysen bearbeitet. Kosten: € 1.170,- (Vollpreis), € 845,- (Studierende), Informationen und Anmeldungen (bis 14. Mai 2008): Museumsakademie Joanneum, Raubergasse 10, 8010 Graz, Tel +43 316 8017.9805, www.museumsakademie-joanneum.at, office@museumsakademie-joanneum.at

SALZBURG. *Ehren.Sache. Lehrgang für MultiplikatorInnen der Volkskultur und der regionalen Bildungsarbeit*. – Der Lehrgang setzt sich mit dem Spannungsbereich

feld von Tradition und Moderne sowie den Herausforderungen für MultiplikatorInnen der Kulturarbeit auseinander. Schwerpunkte sind Hintergrundinformationen und Reflexionen zur Volkskultur und Kulturgeschichte in Salzburg und Bayern sowie Themen aus dem Bereich der Vereinsorganisation und dem Vereinsmanagement. Der Lehrgang dauert ein Jahr und umfasst 10 Wochenendmodule. Davon finden acht in St. Virgil Salzburg und zwei in Benediktbeuern/Oberbayern statt. Die Absolventen erhalten ein Zertifikat. Kosten: € 590,-, Informationen und Anmeldung (bis 30. Mai): Tel +43 662 8042.2615, www.virgil.at, lucia.luidold@salzburg.gv.at, berta.wagner@salzburg.gv.at

STIFT REICHERSBERG/INN (OÖ). *Sommerakademie des Österreichischen Volksliedwerks*. – Zwischen Erbe und Ressource gehört Volkskultur zum Bestand österreichischen Lebens und zur Selbstdarstellung Österreichs in den Medien. Die Veranstaltung „Volkskultur als Dialog“, sieht sich als Schnittstelle von Praxis und Theorie. Im ersten Schritt will die Tagung die breite Palette der Nutzungen von Begriff und Sache im europäischen Kontext ausloten. Vormittags finden wissenschaftliche Vorträge mit Diskussion u.a. von Reinhard Jöhler, Konrad Köstlin, Justin Stagl statt. Nachmittags und abends stehen Exkursionen, Workshops, Präsentationen und Musikprogramm im Mittelpunkt. Es wird zur aktiven Teilnahme aufgerufen, Vorschläge für Workshops oder Programme werden bis 4. Mai entgegen genommen. Sommerakademie des Österreichischen Volksliedwerks, 28. bis 31. August 2008, Stift Reichersberg am Inn/OÖ. Informationen, Anmeldung und Einreichung: Österreichisches Volksliedwerk, Operngasse 6, 1010 Wien, Tel +43 1 51 26335.14, Fax +43 1 5126335.13, irene.riegler@volksliedwerk.at, www.volksliedwerk.at

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

- 65. Geburtstag Dr. Franz GUMPENBERGER, Rohrbach
- 75. Geburtstag Karl W. VOLLSTUBER, Wien
- 80. Geburtstag VsDir.i.R. Mag. Benedikt SCHNEIDER
- 95. Geburtstag SR Dir.i.R. Dr. Friederike PRODINGER

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Felsch, Philipp ... [Hrsg.] *Berge, eine unverständliche Leidenschaft* : Buch zur Ausstellung des Alpenverein-Museums in der Hofburg Innsbruck / Felsch, Philipp (Hg.)

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
 Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342
 e-mail: verein@volkskundemuseum.at
 www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

GZ02Z032762M

Moschig, Günther [Red.]. - Wien [u.a.] : Folio, 2007. - 179 S. : zahlr. Ill., Kt. Literaturangaben

Greger, Michael: Viktor Geramb (1884-1958) : Leben und Werk / Greger, Michael ; Verhovsek, Johann. - Wien : Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 2007. - 224 S. : Ill. - (Buchreihe der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde : N.S. ; 022) Literaturverz. S. 155 - 175. - Bibliogr. Viktor Geramb S. 182 - 224 (=731 Eintragungen) ISBN 978-3-900358-27-3

ZEITSCHRIFTEN

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde. LXII/111, Heft 1. Wien, Verein für Volkskunde, 2008. Franz *Grieshofer*, Karl Lacher – ein „übergangener“ Volkskundler der Steiermark; 1-24. Olaf *Bockhorn*, Hopgarten – Metzenseifen – Blaufuß: Drei „deutsche“ Gemeinden in der heutigen Slowakei? Ein Werkstattbericht. 25-48. Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis 49-102. Abonnementpreis € 34,90 (für Mitglieder € 23,30), Einzelheft € 8,80 (für Mitglieder € 6,-) zzgl. Versandkosten. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905.30, Fax +43 1 4085342, e-mail: verein@volkskundemuseum.at

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19. AUSSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 43

Wien, Juni 2008

Folge 6

EINLADUNG

1. zu dem am Mittwoch, den 4. Juni 2008, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**„Fußballfans als Stammeskrieger“
von Univ.-Prof. Dr. Roland Girtler**

Es sind die Fußballfans, die den Matches durch ihre Gesänge, Fahnen, Bemalungen und anderen Symbole Farbe geben und den Fußball zu einer faszinierenden Angelegenheit machen. Stets sind es aber auch sehr bunte Rituale der Gewalt, die von den Fans gesetzt werden und die eine Art Gemeinschaftserlebnis darstellen. Fußball ohne die Kulisse der Stadien und der Fans ist nicht vorstellbar und höchst langweilig. Jugendliche Fußballanhänger sind ein gutes Beispiel für eine Randkultur der Rebellion, in der Heranwachsende sich gegen starre Normen wehren und das Recht in Anspruch nehmen, sich lärmend, raufend und gewalttätig zu betätigen. Für derartige Jugendgruppen oder Banden scheint die Vorstellung von der Höherwertigkeit der eigenen Gemeinschaft und des Teams, mit dem man sympathisiert, also ein gewisser Ethnozentrismus, typisch zu sein. Man sieht sich berechtigt, die anderen, die Gegner, auf allerlei Weise, vor allem symbolisch, zu erniedrigen. Gewalt, wie sie in Kulturen der Straße merkbar wird, spielt hier eine wichtige Rolle. Gewalt und Lärm verschaffen dem Fan Anerkennung unter seinesgleichen. Fanclubs rekrutieren sich aus Jugendlichen aller Schichten, die in diesen eine Möglichkeit sehen, sich selbst zu präsentieren. Und dies geschieht, wie der Vortrag zeigen wird, vor allem durch Rituale der Gewalt und durch Rituale des Lärms. Letztere erinnern an das Kriegsgeheul fremder Stammeskulturen.

2. zu der am Dienstag, den 10. Juni 2008, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Filmuseum, Augustinerstraße 1, 1010 Wien, stattfindenden

Filmpräsentation mit Diskussion
„Ein Tag – Bericht aus einem deutschen Konzentrationslager“



Ein Film von Egon Monk, Hamburg 1965. Während die Ausstellung nach den Dingen und den Beziehungen zwischen den Menschen im Konzentrationslager fragt, wird mit dieser Filmvorführung der Bogen zu den filmischen Auseinandersetzungen mit dem Konzentrationslager Dachau gespannt. Der gezeigte Film ist dem Genre des dokumentarischen „Fernsehspiels“ verpflichtet und versucht, exemplarisch einen Tag im Konzentrationslager zu erzählen. Das Drehbuch schrieb Gunther R. Lys, der mehrere Jahre im Konzentrationslager Sachsenhausen gefangen gehalten worden war. Zudem befragte der Regisseur Egon Monk (1927-2007) Überlebende der Konzentrationslager Buchenwald und Dachau. Nach der Filmpräsentation bietet sich die Möglichkeit zur Information und Diskussion mit Michael Loebenstein vom Österreichischen Filmmuseum und Michaela Haibl, Leiterin des Studienprojekts.

3. zu dem am Dienstag, den 24. Juni 2008, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**Ballesterer, Goal-Leut', Zangler –
Fußball(er)-Slang in Österreich
von Mag. Dr. Manfred Glauninger**

Der österreichische Fußball(er)-Slang ist eine besonders schillernde Erscheinungs- und Funktionsform („Varietät“) der deutschen Sprache in Österreich. Er stellt sowohl eine terminologisch entsprechend angereicherte Fach- als auch eine sozialen Zusammenhalt stiftende Gruppensprache dar. Basierend auf dialektalen (aus historischen Gründen vorwiegend wienerischen) Strukturen, beinhaltet er darüber hinaus eine Reihe von z. T. „nahtlos“ integrierten englischen Elementen. Damit ist u. a. auch bewiesen, dass Englisch und Deutsch (insbesondere dessen Dialekte und andere „Nonstandard“-Varietäten) bestens „miteinander können“ - und dies nicht erst in jüngster Zeit (Stichwort „Denglisch“). Der Vortrag fokussiert den Wortschatz des österreichischen Fußball(er)-Slangs, wobei insbesondere auf die Wechselwirkung zwischen Sprache und Gesellschaft und kulturhistorische Aspekte eingegangen wird.

HINWEISE

WIEN. *Bleib am Ball!* – Als kulturellen Beitrag zur EURO 2008 bietet das Österreichische Museum für Volkskunde einen Ausstellungsrundgang zum Thema „Kinderspiele“ für Kinder im Volksschulalter. Im Workshop „Fußball - Heuball – Filzball“ versuchen sich die Kinder an verschiedenen Stationen im Spielen mit selbst gemachten Bällen aus Heu und Filz (natürlich zum Mitnehmen!), im „Anmäuern“, im Dosenschießen und beim

russischen Kegelspiel. Bei Schönwetter findet das Programm im Museumsgarten statt! Ein Jausenplatz für Kinder ist vorhanden. Hinweis für Begleitpersonen: das Kaffeehaus ist in Betrieb! Termine: Di. 10.6., Mi. 11.6., Fr. 13.6., Di. 17. 6., Mi. 18.6., Do. 19. 6., Di. 24. 6., Mi. 25. 6., Fr. 27. 6. 2008. Beginn: 14,30 Uhr, Dauer: ca. 90 min; Kosten: € 4,- pro Kind (2 Begleitpersonen frei), Anmeldung und Information: Tel +43 1 406 89 05.26

WIEN. *Sommeraktivitäten des Vermittlungsteams.* – Am Sonntag, 27. Juli, findet ein großes wienXtra Sommerfest im Auer - Welsbach - Park im 15. Bezirk in der Zeit von 11 bis 19 Uhr statt. Auf der Museumsmeile ist das Vermittlungsteam des Volkskundemuseums mit einem Stand zum Thema „Alte Kinderspiele“ vertreten und freut sich auf regen Besuch. Der Eintritt ist frei.

Kostenloses Aktionsprogramm mit alten Kinderspielen. – Am Mittwoch, 20. August, um 15 Uhr, haben Kinder die Möglichkeit mit Kegeln, Heubällen und vielem mehr im Österreichischen Museum für Volkskunde und im Garten des Museums zu spielen. Das Programm findet in Zusammenarbeit mit „wienspielt“ statt. Dauer: ca. 90 Minuten

Auf Blumensuche im Museum und im Garten. – Das Programm ist für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren geeignet und findet in Zusammenarbeit mit wienXtra an folgenden Tagen im Juli und August jeweils um 15 Uhr statt: Mi, 2.7., Mi, 16.7., Mi, 23.7., Mi, 30.7., Mi, 6. 8., Mi, 13.8 und Mi, 27.8. Die Kinder erfahren Spannendes über Garten- und Alpenblumen und suchen Blumenmotive auf Geschirr, Möbeln, Spielsachen etc. Sie verkosten Gänseblümchen und Rosenmarmelade und basteln blumige Geschenke. Kosten: Kinder: € 5,- mit wienXtra Aktionskarte: € 4,-; Erwachsene: € 3, 50 mit wienXtra Aktionskarte: € 2,-

Von Schlangen, Drachen und Mäusen. – Sommerferienspieltage für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Das Programm findet in Zusammenarbeit mit wienXtra an folgenden Tagen im Juli und August jeweils um 10 und um 11.30 Uhr statt: Di, 8. 7, Mi, 9.7., Do, 10.7., Fr. 11.7. und Di, 19.8., Mi, 20.8., Do, 21.8, Fr, 22.8. Ein spannender Museumsrundgang, ein Quiz (bei Schönwetter im Garten) und Bastelstationen erwarten die Kinder. Kosten: Kinder: € 4,- mit Ferienspielpass € 2,-; Erwachsene: € 5,- mit Ferienspielpass € 3,50; Dauer: ca. 90 Minuten

WIEN. *Vermittlungsprogramme am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – Im Rahmen der Sonderausstellung „Zeit. Raum. Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau. “Für Jugendliche ab 14 Jahren: „Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau“ Die AusstellungskuratorInnen begleiten Schulklassen auf einem gesprächsorientierten Rundgang durch die Ausstellung und leiten Workshops, in denen mit biographischem Archivmaterial zur Ausstellung gearbeitet wird. Auf Anfrage werden auch Zeitzeugen zu einem Gespräch geladen. Termine: von 22. April bis 12. September, Dienstag bis Donnerstag zwischen 9 und 17 Uhr,

Dauer: etwa 1,5 Stunden (mit Zeitzeugengespräch etwa 3 Stunden) Kosten: € 4,- pro SchülerIn (mit Zeitzeugengespräch € 6,-); Zur Ständigen Schausammlung: *Für Kindergarten-, Hort- und Volksschulgruppen*: „*Primeln – Rosen – Edelweiß. Auf Blumensuche im Museum*“. Kinder suchen Blumen- und Blütendarstellungen auf Möbelstücken, Geschirr oder Stoffen. Von 4. März bis 27. Juni, jeden Dienstag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr, Dauer ca. 1 Stunde; *Für SeniorInnen*: „*Landleben und Sommerfrische*“ Ein Rundgang zu den Höhepunkten der Schausammlung bietet die Möglichkeit, über das Leben auf der Alm, vom Melken, Heizen und Brotbacken aber auch vom „Fensterln“ zu sprechen. Liebesgaben und die dicke Ofenbäuerin „Annamirl“ sowie zahlreiche weitere Schätze der Sammlung des Volkskundemuseums warten darauf, entdeckt zu werden. Bis 28. November kann dieses Programm Dienstag bis Freitag zwischen 10 und 17 Uhr gebucht werden. Auf lautes und deutliches Sprechen wird besonders geachtet, Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Kosten: SeniorInnen: € 9,- (unter 10 Personen Gruppenpauschale von € 90,-), Erwerbstätige € 11,- (unter 9 Personen Gruppenpauschale von € 99,-). Anmeldung und Informationen zu allen Programmen: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau (bis 14. September 2008)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (noch bis 26.10.2008)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wegen Umbaus geschlossen

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (Fr-So 10-16 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)
Möbelstube aus Harta (Ungarn)

KURZNACHRICHTEN**SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN**

EISENSTADT. *Die Bernsteinstraße. Evolution einer Handelsroute.* – Das Landesmuseum Burgenland, Museumgasse 1-5, 7000 Eisenstadt, beleuchtet bis 11. November 2008, die Auswirkungen von Handel auf das Gebiet des heutigen Burgenlandes. Die Landesausstellung 2008 geht dabei nicht nur auf die Römerzeit ein, sondern betrachtet alle Zeitepochen von der Kupferzeit bis zur Gegenwart und beleuchtet die Spuren, die der Handel in diesem Gebiet hinterlassen hat. Informationen: Tel +43 2682 600.1230, gabriele.reuter@bglg.at, www.burgenland.at/landesmuseum, Di-Sa 9-17, So, Fei 10-17 Uhr

GERERSDORF. *Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf.* – Seit 1973 ist am Osthang des Gerersdorfer Riegelberges ein Dorf gewachsen, das mittlerweile über 30 Gebäude umfasst. Vom Wohnhaus, über Kreuzstadel, Presshaus, Schmiede, und Kitting bis zum Glockenturm, können in Burgenlands größtem Freilichtmuseum Wohn- und Nutzbauten besichtigt werden. Gebrauchsgegenstände, Werkzeuge und Gerätschaften dokumentieren bäuerliche Kultur. Freilichtmuseum Ensemble Gerersdorf, 7542 Gerersdorf b. Güssing 66, Südburgenland, Informationen: Tel +43 3328 32255, freilichtmuseum.gerersdorf@aon.at, www.freilichtmuseum-gerersdorf.at, bis Ende Oktober: Mo-Fr 9-17, Sa, So, Fei 10-18, Do 9-20 Uhr (Juni, Juli, August)

GRAZ. *Blut, Schweiß und Tränen. Botschaften des Körpers.* – Bis 26. Oktober 2008 zeigt das Volkskundemuseum Graz, Paulustorgasse 11-13a, 8010 Graz, wie Blut, Schweiß und Tränen den Körper funktionieren lassen. Körpersäfte dienen als ausdrucksstarke Symbole und Metaphern für Trauer und Lust, Mühe und Angst, Schmerz und Freude. Religiöse Propaganda, politische Rhetorik, Werbung und Medien bedienen sich dieser Bilder. Im realen Leben ist jedoch der heile, saubere und schmerzfreie Körper das Ideal. Seine Verletzlichkeit und Versehrtheit sind Motor für Kunst, Mythologie und Frömmigkeit. Die Ausstellung folgt der Spur der Körperflüssigkeiten durch die Kulturgeschichte und eröffnet ungewohnte Perspektiven auf Ausnahmesituationen des Lebens. Informationen: Tel +43 316 8017.9881, www.museum-joanneum.at, Di-So 10-17 Uhr

GROß-SCHWEINBARTH. *Darf ich mitspielen?* – Teddys, Eisenbahnen und anderes Spielzeug aus vergangener Zeit zeigt das NÖ Museum für Volkskultur im Meierhof, Hauptstr. 15, 2221 Groß-Schweinbarth, bis 15. November 2008. Ausgesuchte Objekte aus der Sammlung Dr. Mayr, die im Besitz des Landes Niederösterreich ist, sind zu sehen. Spielzeuge aus verschiedensten Epochen, Ländern und Materialien entführen in die Welt der Kindheit. Informationen: +43 2289 2687, Di-So 9-17 Uhr

KLAGENFURT. *Bunkergeschichten. 1944-45 Klagenfurt in Schutt und Asche.* – Das Bergbaumuseum Klagenfurt, Prof. Dr. Kahler-Platz 1, 9020 Klagenfurt, thematisiert bis 26. Oktober die Bombardierung Klagenfurts im 2. Weltkrieg durch die alliierten Streitkräfte. Am 7. Mai 1945 gab Gauleiter Dr. Friedrich Rainer aus der Bunkeranlage des heutigen Bergbaumuseums mittels Rundfunkansprache seinen Rücktritt bekannt. Klagenfurt lag zu diesem Zeitpunkt in Schutt und Asche. Informationen: Tel +43 463 511252, bbm@bergbaumuseum.at, www.bergbaumuseum.at, tägl. 9-18 Uhr

KLOSTERNEUBURG. *Das Stift von A bis Z.* – Bis 21. November 2008 ist im Stift Klosterneuburg, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg, das Stiftsalphabet zu sehen: 26 Themen aus 900 Jahren von A bis Z. 900 Jahre ist es her, dass eine Marienkirche in „Nivenburg“, dem heutigen Klosterneuburg, erstmals genannt wurde. Bezugnehmend auf diese Nachricht präsentiert das Stift Klosterneuburg im Jubiläumsjahr 2008 diese Sonderausstellung, die spannende, kuriose und amüsante Momente aus den letzten Jahrhunderten zeigt. Informationen: Tel +43 2243 411.212, tours@stift-klosterneuburg.at, www.stift-klosterneuburg.at, tägl. 9-18 Uhr

MICHELDORF/OÖ. *Lebendige Geschichte der Hammerherren.* – Das Sensenschmiede-Museum, Gradnstr. 1, 4563 Micheldorf, zeigt bis 31. Oktober, wie Gesellschaft und Geschehen ihrer Zeit von den Hammerherren geprägt wurde. Die Hämmer mit Hilfe der Wasserkraft anzutreiben, steigerte die Produktion der Sensen erheblich und ermöglichte den Export in zahlreiche Länder. Das Ensemble des Sensenschmiedemuseums umfasst 9 Gebäude, die mit über 40 lebensgroßen Figurengruppen die Geschichte der Hammerherren anschaulich machen. Informationen: Tel +43 7582 517 00, office@kulturschmiede.at, www.kulturschmiede.at, Sa, So, Fei 10-17 Uhr

SCHRUNS. *Grenzüberschreitungen. Von Schmugglern, Schleppern, Flüchtlingen.* – Die Ausstellung im Montafoner Heimatmuseum, Kirchplatz 15, 6780 Schruns, spielt mit der Wahrnehmung von Grenzen und will zum Nachdenken über Idee und Funktion von Grenze anregen. In einer historischen Gegenüberstellung werden Grenzen in der NS-Zeit und Grenzen heute thematisiert. Parallelen zu den EU-Außengrenzen und der aktuellen Flüchtlingsthematik drängen sich auf. Verbindende (z.B. Schmuggeln, Fliehen) und trennende (Zollwachhäuser, räumliche Trennung der Regionen/Identitäten) Aspekte der Grenze werden in einem zeitgeschichtlichen Rahmen aufgezeigt. Informationen: Tel +43 5556 74723, museen@montafon.at, www.stand-montafon/kultur, Di-Sa 14-17 Uhr

ST. FLORIAN. *Schmuckstücke einst und heute.* – Im OÖ Freilichtmuseum Sumerauerhof, Samesleiten 15, 4490 St. Florian, sind bis 30. Oktober 2008 alte Schmuckstücke und Kreationen nach alten Vorlagen zu sehen. Eigenheiten der Arbeitstechniken, der Wandel der Materialien und der Funktion von Schmuckstücken werden durch die Gegenüberstellung von Altem und Neuem sichtbar und bewusst. Halsketten, Haubennadeln, Ringe, Broschen, Ohrgehänge und Armreifen aus der Volkskundesammlung der OÖ. Landesmuseen, von privaten LeihgeberInnen sowie neu gefertigte Schmuckstücke zeigen verschiedene Einflüsse. Im Westen beeinflussen bayrische und salzburgische Traditionen wie das Chiarivari das Innviertel, die Gablonzer Produktion findet ihren Niederschlag eher im Zentralraum und die Trachtenschmuckzentren im Salzkammergut oder der Jagdschmuck mit seinen wiederkehrenden Grandin charakterisieren den Süden des Bundeslandes. Informationen: Tel +43 7224 8031, www.landesmuseum.at, Di-So 10-12, 13-17 Uhr

TRAUTENFELS. *1938 – am Beispiel Graz.* – Bis 14. September 2008 thematisiert das Landschaftsmuseum in Schloss Trautenfels, Landesmuseum Joanneum, 8951 Trautenfels, den Anschluss Österreichs an das Großdeutsche Reich. Euphorie herrschte darüber nicht nur in Wien, auch Steiermark und seine Hauptstadt Graz lauscht Hans Kloepfer, der von einer „weltgeschichtlichen Stunde“ spricht. Historiker rühmen die Bollwerkfunktion des Landes, MalerInnen huldigen dem Führer mit Bildern. Aber auch Angst, Resignation und Verzweiflung, Mord und Selbstmord gab es. Die Verfolgung der rassisch anderen beginnt, im November brennen Synagogen, die Züge rollen in die Konzentrationslager eines Staates, der die Werte umwertete. Informationen: Tel +43 3682 22233, trautenfels@museum-joanneum.at, www.museum-joanneum.at, tägl. 10-17 Uhr

WIEN. *Am Puls der Stadt. 2000 Jahre Karlsplatz.* – Der Karlsplatz ist seit Jahrhunderten eine der wichtigsten Drehscheiben Wiens. Das Wien Museum, Karlsplatz, 1040 Wien, thematisiert diesen Platz der Widersprüche, der ein Stadtraum mit hoher Intensität ist. Nirgendwo kreuzen sich so viele Wege, nirgendwo steigen Tag für Tag so viele Menschen um. Der Karlsplatz ist auch ein Tor zur „Unterwelt“ der Stadt. Als urbaner Zwischenraum, der einst zwischen befestigter Stadt und Vorstadt lag, war und ist der Karlsplatz zugleich Transitraum. Seit über 100 Jahren ist er auch ein Experimentierfeld der Moderne. Hier konzentrieren sich seit der Gründerzeit städtebauliche Visionen – und Konflikte. Vieles blieb provisorisch, immer war der Karlsplatz „unfertig“, eine Restfläche für Utopien. So blieb er ein offener Ort mit Potenzial für die Zukunft. Informationen: Tel +43 1 5058747-0, office@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at, Di-So u. Fei 9-18 Uhr

WIEN. **Neues Römermuseum am Hohen Markt.** – Wo sich vor fast 2000 Jahren Offiziershäuser des Lagers Vindobona befanden, kann nun die römische Stadtgeschichte Wiens erkundet werden – am Hohen Markt. Erstmals werden neben dem Legionslager auch die weiteren städtischen Siedlungen (Lagervorstadt, Zivilstadt) ins Blickfeld gerückt. Im Zentrum der Präsentation stehen die wichtigsten Baureste der Römerzeit in Wien, die Ruinen von Tribünenhäusern aus dem Legionslager. Dazu kommen nun rund 300 archäologische Funde, die das ganze Spektrum römischen Lebens in Wien abdecken. Zu sehen sind Alltags- und Kultgegenstände, Fragmente von Gebäuden, Figuren, Spielzeug, Geschirr und vieles mehr. 3-D-Technologien ermöglichen Visualisierungen des Siedlungsraumes. Die Präsentation konzentriert sich auf die Zeit vom späten 2. bis zur Mitte des 3. Jahrhunderts, als Vindobona seine Blüte erlebte. Römermuseum, Hoher Markt 3, 1010 Wien, Tel. +43 1 5355606, office@wienmuseum.at, www.wienmuseum.at, Di-So u. Fei 9-18 Uhr

GESSERTSHAUSEN/D. **Farbe Pinsel Augenmaß. Malerarbeit in schwäbischen Dörfern.** – Bis 12. Oktober 2008 zeigt das Schwäbische Volkskundemuseum Oberschönenfeld, 86459 Gessertshausen, mit der übernommenen Malerwerkstatt Hösle Langenhaslach ein typisches Beispiel für das ländliche Malerhandwerk in Bayerisch-Schwaben. Adalbert Hösle arbeitete als Landhandwerker für einen regionalen Kundenkreis. Über das Anstreichen hinausgehend, schuf er auch Ölgemälde, Fassadenmalerei und Krippenhintergründe. Mit aktuellen Bezügen führt die Ausstellung in die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung dieses Handwerks umfassend ein. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen ein. Informationen: Tel +49 8238 3001, www.schwaebisches-volkskundemuseum.de, museum@schwaebisches-volkskundemuseum.de, Di-So 10-17 Uhr

GROßWEIL/D. **Josef, Bepperl, Sepp. Geschichten um einen Namen.** – Das Freilichtmuseum Glentleiten, 82439 Großweil, zeigt bis 6. Juli 2008, wie weit in Bayern kulturhistorische Zeugnisse verbreitet sind, die „Josef-Geschichten“ erzählen. Die Ausstellung lenkt den Blick auf Traditionen, Bräuche, frömmigkeitsgeschichtliche Aspekte und deren Folgen in der Kunst. Es gibt Geschichten zur Verbreitung des Namens „Josef“, zur Epoche des „Josephinismus“, über den „Heiligen Josef“ als Patron der Zimmermänner, und die Besucher erfahren, wie es zur Entstehung der „Königlich-Bayerischen Josefs-Partei“ kam. Informationen: Tel +49 8851 185-0, www.glentleiten.de, tägl. 9-18 Uhr

KASSEL/D. **Der alte Mensch im Herbst des Lebens oder im zweiten Frühling?** – Bis 7. September 2008 beschäftigt sich das Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstr. 25-27, 34117 Kassel, mit dem Bild, das über alte Menschen vorherrscht. Einerseits geraten sie als Golden Agers immer mehr in den Blickpunkt der Wer-

bung und werden als lebenslustig und vital dargestellt, andererseits drängen sich in manchmal beklemmender Weise Bilder von siechen und todkranken Menschen aus Pflegeheimen und Hospizen auf. Verschiedene Aspekte des Alters und seiner Wahrnehmung will diese Ausstellung zeigen. Informationen: Tel +49 561 91893-0, www.sepulkralmuseum.de, info@sepulkralkultur.de, Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

INNSBRUCK. 18. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb. Von 23. bis 26. Oktober 2008 findet der Wettbewerb im Congress Innsbruck, Rennweg 3, 6020 Innsbruck statt. Teilnahmeberechtigt sind alle MusikantInnen bis zum 25. Lebensjahr und alle SängerInnen bis zum 30. Lebensjahr aus dem In- und Ausland, die solistisch oder in Gruppen auftreten. Informationen und Anmeldung (bis 1. August): Alpenländischer Volksmusikwettbewerb, c/o Tiroler Volksmusikverein, Postfach 807, Gabelsbergerstr. 1, 6023 Innsbruck, Tel +43 664 5061850, tmv@tiroler-volksmusikverein.at, www.tiroler-volksmusikverein.at

RADLBRUNN. NÖ Museumskustodenlehrgang Herbst/Winter 2008/2009. – Von September 2008 bis März 2009 finden 6 Module zur Museumsarbeit statt. Kursort ist der Brandlhof in Radlbrunn (Gemeinde Ziersdorf im Weinviertel). In Vorträgen und praktischen Übungen werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse für die tägliche Museumsarbeit vermittelt. Leitung und Organisation des Kurses liegen bei Mag. Ulrike Vitovec. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, die Anmeldung muss bis 31. Juli 2008 erfolgen. Informationen: Tel +43 2732 73999, museumskurse@volkskultur.no.at

BERLIN/D. La Sardegna a Berlino. – Von 1. bis 31. August 2008 finden im Museum Europäischer Kulturen, Im Winkel 6/8, 14195 Berlin, Sardische Kulturtag statt. Sardinien, die überwiegend ländlich und touristisch geprägte Insel, steht im Mittelpunkt der diesjährigen „Kulturtag“ des Museums Europäischer Kulturen. Das sardische Leben wird mit dem Blick von außen - in Vergangenheit und Gegenwart - beleuchtet. Wichtig ist aber vor allem die Innensicht. Wie sehen die Italiener selbst das Leben auf der Insel? Neben Gegenständen aus der Sammlung des Museums Europäischer Kulturen spielen Fotografien zeitgenössischer Fotografen eine große Rolle. Zahlreiche Veranstaltungen vermitteln Aspekte von sardischer Kultur und Lebensweise. Musiktraditionen und Literatur, Handwerk und Folklore werden in Vorträgen, Lesungen und Vorführungen präsentiert. Musiker, Tänzer, Autoren, Fotografen, Wissenschaftler und Kuratoren kommen direkt aus Sardinien nach Berlin, um ihre Region vorzustellen. Die Kulturtag erfolgen in Kooperation mit dem Italienischen Kulturinstitut und dem Sardischen Kulturzentrum in Berlin sowie mit der Gemeinde Villano-

va Monteleone und seinem Museum für Fotografie. Informationen: Tel +49 30 83901.287, mek@smb.spk-berlin.de, www.smb.museum/mek, Di-Fr 10-18 Uhr, Sa, So 11-18 Uhr

INSTITUTE, ARCHIVE

BERLIN/D. *Arbeitskreis Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund gegründet*. – Am 15. Juni 2007 sind die Leiter der 10 größten Freilichtmuseen in Deutschland und der Fachvertreter der Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen in Bayern zusammengekommen. Anlass des Treffens war die Gründung eines Arbeitskreises Freilichtmuseen innerhalb des Deutschen Museumsbundes, die in großem Konsens erfolgt ist. In der langen Geschichte der Freilichtmuseen ist dies ein historisch bemerkenswerter Vorgang, da es eine derartige Initiative bislang nicht gegeben hat. Zwischenzeitlich gehören fast alle großen und mittleren deutschen Freilichtmuseen diesem Arbeitskreis als Mitglieder an. Als Sprecher des Arbeitskreises wurde der Leiter des Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseums, Prof. Dr. Hermann Heidrich, gewählt; als Stellvertreter Dr. Monika Kania-Schütz (Freilichtmuseum des Bezirks Oberbayern) und Prof. Rolf Wiese (Stiftung Freilichtmuseum Kiekeberg).

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag Felicitas HIRSCH, Pitten
Kustos Dr. Ilse KOSCHIER, Klagenfurt
Univ.-Doz. Dr. Meinrad PIZZININI, Völs
70. Geburtstag Sieglinde STAMM, Dornbirn
85. Geburtstag Hans HERRAMHOF, Regensburg/D
Dir.i.R. OStR Herbert SAUERWEIN, Lech

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Feigl, Markus .. [Hrsg.], 70er : Plakate aus der Sammlung der Wienbibliothek / Feigl, Markus .. [Hrsg.]. - Wien : Wienbibliothek im Rathaus, 2008. - 130 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-902053-17-6

Haibl, Michaela [Hrsg.], Zeit, Raum, Beziehung : Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau ; Essayband zur Ausstellung von Studierenden der Europäischen Ethnologie (Universität Wien) in der KZ-Gedenkstätte Dachau, 7. November 2007

bis 27. Januar 2008 ; [Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde vom 11.04.2008 - 14.09.2008] / Haibl, Michaela [Hrsg.]. - Wien : Verlag des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, [2007]. - 112 S. : zahlr. Ill. Literaturverz. S. 102 - 107, ISBN 978-3-902029-13-3

Hofer, Gabriele: Fokussiert : frühe Fotografien aus dem Nordico-Museum der Stadt Linz ; die Sammlung Pachinger ; [diese Publikation erscheint anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Nordico - Museum der Stadt Linz vom 8. Mai bis 8. Juli 2007] / Hofer, Gabriele. Gruber, Andreas [Beitr.]. - Linz : Magistrat d. Landeshauptstadt Linz, Nordico - Museum d. Stadt Linz, 2007. - 223 S. : zahlr. Ill. - (Nordico - Museum der Stadt Linz, Katalog ; 91) Literaturverz. S. 218 - 222. - Literaturangaben, ISBN 3-85484-090-9

Kaindl, Kurt [Ill.]: Die unbekanntenen Europäer : Fotografien der Aromunen, Separden, Gottscheer, Arbëreshë, Sorben und Dögewö ; [Fotografien von Reisen in den Jahren 1999 und 2003] = The unknown europeans / Kaindl, Kurt [Ill.]. Gauß, Karl-Markus [Text]. - Erw. Neuausg. - Salzburg : Müller, 2008. - 176 S. : überw. Ill., Kt. - (Edition Fotohof ; 35) Text Dt. u. Engl., ISBN 978-3-7013-1148-2

Katzinger, Willibald [Hrsg.]: 1956 / 2006 : Erich Lessing. Budapest - die ungarische Revolution ; neue Heimat Linz und OÖ ; Ausstellung im Nordico - Museum der Stadt Linz, 17. November 2006 bis 26. Februar 2007 / Katzinger, Willibald [Hrsg.]. Lessing, Erich [Ill.]. - Linz : Magistrat d. Landeshauptstadt Linz, Nordico - Museum d. Stadt Linz, 2006. - 136 S. : zahlr. Ill. - (Nordico - Museum der Stadt Linz, Katalog ; 89) Literaturangaben, ISBN 3-85484-088-8

Mittermüller, Franz: Der Knotzingerhof aus Lamprechtshausen/Knotzing : eine hauskundliche und historische Untersuchung / Mittermüller, Franz. - Großgmain : Salzburger Freilichtmuseum, 2008. - 39 S. : Ill. - (Veröffentlichungen des Salzburger Freilichtmuseums ; 014) Literaturangaben, ISBN 978-3-9501601-8-5

Norz, Richard .. [Hrsg.], Die Kunst der Landwirtschaft : Landwirtschaft und Kunst von 1875 bis heute ; Ferdinandeum, 26. September 2007 - 13. Jänner 2008 ; [eine Ausstellung der Landwirtschaftskammer Tirol in Kooperation mit der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H.] / Norz, Richard .. [Hrsg.]. - Innsbruck : Landwirtschaftskammer Tirol [u.a.], 2007. - 191 S. : zahlr. Ill., Kt., Literaturangaben, ISBN 978-3-900083-16-8

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
 Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342
 e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

GZ02Z032762M

Rosenbaum, Heidi, Elisabeth Timm: Private Netzwerke im Wohlfahrtsstaat. Familie, Verwandtschaft und soziale Sicherheit im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Konstanz, uvk 2008, ISBN 978-3-86764-065-7

Wallnöfer, Elsbeth [Hrsg.], Maß nehmen, Maß halten : Frauen im Fach Volkskunde / Wallnöfer, Elsbeth [Hrsg.]. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2008. - 223 S. Literaturangaben, ISBN 978-3-205-77562-1

BEITRÄGE

Fuchs, Bernhard: Cola und Islam. Eine symbolische Begegnung. In: Die Maske. Zeitschrift für Kultur- und Sozialanthropologie, 2/2008; 10-12

ZEITSCHRIFTEN

Die Stellwand. Zeitschrift für Museen und Sammlungen. 16. Jg., 1/2008; Themenheft: Textilien im Museum

Südtirol in Wort und Bild. 52. Jg., 1/2008. Aus dem Inhalt: Walter Boaretto, Fremdenverkehrsmuseum Hochpustertal; 4-7; Paul Rösch, Zur Kulturgeschichte des Schwimmens; 20-23

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AUSSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 43

Wien, September 2008

Folge 7

EINLADUNG

1. zu der am Sonntag, den 14. September 2008, um 11 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Matinée und Finissage der Ausstellung Zeit Raum Beziehung.

Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau

Die Konzeption jeder Ausstellung bedeutet einen Balanceakt zwischen Extremen. Zu Beginn gilt es, möglichst viele Ideen, Objekte, Materialien zum Thema herbeizufinden. In der Konkretisierung der Ausstellung wird davon abstrahiert, die Ideen werden verdichtet, ein „Konzentrat“ entsteht, das aber dennoch – am liebsten – alles klären, zeigen, illustrieren und reflektieren soll – für die künftigen Betrachterinnen oder Betrachter der Ausstellung.

Im Rahmen der Projekt-Ausstellung „Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau“ wurden bändeweise Erinnerungen und Berichte aus dem Konzentrationslager Dachau gelesen, viele Videobänder und Tonaufzeichnungen mit Zeitzeugengesprächen angesehen und „durchgehört“. Viele dieser Texte waren uns wichtig, wurden in unserem Zugang zu der entstehenden Ausstellung zu Schlüsseltexten, aber nur wenige konnten tatsächlich über ein einzelnes Zitat hinaus in der Ausstellung selbst verwendet werden.

In der Finissagen-Matinée präsentieren wir einige dieser Schlüsseltexte, die die Kuratorinnen und Kuratoren vortragen werden. Dieser aus dem Denken und Interpretieren gesteuerten Suche nach über die Ausstellung hinausweisenden Facetten zu den „Beziehungen im Konzentrationslager“ spürt Bertl Mütter mit seiner Posaune nach. Die Wahrnehmung von Worten und Texten findet so eine Transformation in die Musik, eine hochsensible zumal, die „wie ein Raum ist, der sich um einen legt, der umfängt und zugleich befreit“. Und Musik, imaginäre wie tatsächlich erklingende, spielte im Lager immer auch eine bedeutende, befreiende Rolle.

Anschließend laden wir zu einem kleinen Empfang in den Garten des Museums, oder (bei schlechtem Wetter) ins Museumscafé.

2. zu der am Dienstag, den 16. September 2008, um 19.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ausstellungseröffnung

Places of Worship.

Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen

Für die Ausstellung hat Andreas Duscha (* 1976, Heidenheim a.d. Brenz/D, lebt und arbeitet in Wien) internationale Flughäfen bereist und so genannte interreligiöse Gebetsräume dokumentiert. Diese sind Gläubigen aller Religionsgemeinschaften zugänglich, um ihren religiösen Praktiken auch auf Flughäfen nachkommen zu können. Gebetsräume stehen normalerweise in einer streng kodierten ästhetischen Tradition, sie sollen durch Architektur und Symbolik die Kontemplation und Auseinandersetzung mit einer Religion ermöglichen. Im Gegensatz dazu stehen die durch die Interreligiosität bestimmten Gebetsräume auf Flughäfen vor der Aufgabe einen quasi neutralen spirituellen Ort zu schaffen. Dabei muss auf jegliche einer bestimmten Religion zuordenbare Symbolik verzichtet werden. Duscha untersucht, wie dies möglich ist und ob nicht die regionalen und in den jeweiligen Ländern und Kulturen verankerten Vorstellungen in die Gestaltung einfließen. Oder sind die interreligiösen Gebetsräume ähnlich den Flughäfen austauschbare Räume ohne eigene Identität? Um diesen Fragen mit der Methode des visuellen Vergleichs nachzugehen, hat er die Räume in einer möglichst standardisierten Weise aufgenommen und sie werden so präsentiert, dass sich mögliche Typologien nachvollziehen lassen. Zu sehen sind 25 großformatige Fotografien in Leuchtkästen in einem sonst völlig dunklen Raum, sowie begleitende Dia- und Videoinstallationen.

Begrüßung: HR Dir. Dr. Margot Schindler

Einleitende Worte: Kurator Mag. Herbert Justnik

Ausklang im Garten des Palais Schönborn

3. zu einer Abschlussveranstaltung im Ethnographischen Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee, am Samstag, den 27. September 2008, um 15 Uhr.

Kittsee: Les Adieux

Ab 29. September 2008 ist das Ethnographische Museum Schloss Kittsee trotz aller gegenteiliger Bemühungen Geschichte. Die Pforten müssen geschlossen werden, die Schausäle geleert. Die Arbeit für die Ethnographie Zentral-, Ost- und Südosteuropas und für ein offenes und tolerantes Europa wird im Museum für Volkskunde in Wien jedoch ihre Fortführung finden. Eine Tür schließt sich, andere tun sich auf.

Wir blicken auf dreieinhalb schöne, bewegte, manchmal schwierige, doch stets interessante Jahrzehnte voller Aktivitäten und Ereignisse. Viele Menschen haben uns begleitet, Kontakte wurden geknüpft, Kolleginnen und Kollegen sind zu Freunden geworden, Förderer haben Projekte ermöglicht. Bei Mitgliedern und Freunden des Ethnographischen Museums und bei Allen, die uns nahe standen und stehen, wollen wir uns für langjährige Unterstützung und Mitarbeit bedanken.

Die Direktion des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ethnographischen Museums Schloss Kittsee laden daher am Samstag, den 27. September 2008, um 15 Uhr, in das Ethnographische Museum Kittsee herzlich ein.

Begrüßung und Epilog: HR Dir. Dr. Margot Schindler

Rundgang durch Schloss, Park und Schausammlung mit Dr. Felix Schneeweis

Musikalische Begleitung: Die Buchgrabler

Bewirtung nach Art des Hauses

HINWEISE

WIEN. **Bücher gesucht!** – Das Österreichische Museum für Volkskunde plant für den Nationalfeiertag einen Aktionstag für BücherfreundInnen. Neben themenspezifischen Führungen durch Schausammlung und Bibliothek sowie einem speziellen Programm für Familien wird es einen Bücherflohmarkt zu Gunsten des Vereins für Volkskunde geben. Zu diesem Zweck bittet das Volkskundemuseum um Bücherspenden! Gerne werden Bücher aller Art an der Museumskassa zu den Öffnungszeiten des Museums (Di-So 10-17 Uhr) entgegengenommen. Die Bibliothek des Museums steuert Duplikate zum Flohmarkt bei, darunter zahlreiche Fachliteratur in Ungarisch, Slowakisch, Rumänisch, Russisch uvm. Informationen: Dr. Claudia Peschel-Wacha, +43 1 4068905.34, claudia.peschel-wacha@volkskundemuseum.at

WIEN. **Kuratorengespräch „Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau.“** – Am Samstag, den 6. September 2008, um 15 Uhr, führen KuratorInnen auf Gesprächsbasis durch die Ausstellung. Information und Anmeldung: kulturvermittlung@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905.26

WIEN. *Josefstädter Straßenfest*. – Am 19. September präsentiert sich das Volkskundemuseum zwischen 12 und 18 Uhr beim Josefstädter Straßenfest und lädt zum Kegelspiel für Groß und Klein. Außerdem bietet der Stand auf Höhe Josefstädterstraße/Schönborngasse im Bereich „Freiraum für ein faires Miteinander“ einen Einblick in die aktuelle Fotoausstellung „Places of Worship. Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen“. Informationen: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Places of Worship. Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen (17. September bis 16. November 2008)

Zeit Raum Beziehung. Menschen und Dinge im Konzentrationslager Dachau (bis 14. September 2008)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wegen Umbaus geschlossen

Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Dr. L. Batthyányplatz 1, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel +43 2143 2304, Fax +43 2143 2025, office@schloss-kittsee.at, www.schloss-kittsee.at (Fr-So 10-16 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa (in ständiger Präsentation)

Möbelstube aus Harta (Ungarn)

Nur noch bis 28. September geöffnet!

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

INNSBRUCK. *Wilderer*. – Bis 11. Jänner 2009 widmet das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Volkskundemuseum, Museumstr. 15, 6010 Innsbruck, seine Sonderausstellung dem im Alpenraum und darüber hinaus beliebten Thema „Wilderer“. Das Wildern ist ein eigenartiges Phänomen. Selbst heute, wo jeder erwachsene

Staatsbürger eine Jagdprüfung ablegen kann und sich legal der Jagd widmen könnte, scheint das illegale Schießen auf Tiere nichts von seinem Reiz verloren zu haben. Das Ferdinandeum zeigt die zahllosen Facetten auf, die hierbei berücksichtigt und beobachtet werden. Informationen: Tel +43 512 59489, sekretariat@tirolerlandesmuseen.at, www.tiroler-landemuseen.at, Di-So 9-18 Uhr

KLAGENFURT. *Panpighülen und Nuppenglas – Keramik und Glas aus Kärnten.* – Das Landwirtschaftsmuseum Schloss Ehrental, Ehrentaler Straße 119, 9020 Klagenfurt, zeigt bis 31. Oktober 2008 Keramik und Glas aus Kärnten. Kärnten war für seine Schwarzkeramik ebenso berühmt wie für das bis ins späte 19. Jahrhundert erzeugte Gebrauchsglas der Glashütten von Tscherniheim südlich des Weißensees und St. Vinzenz auf der Koralpe. Zahlreiche Exponate zeigen Vielfalt und Einmaligkeit dieser handwerklichen Künste. Ein Großteil der gezeigten Objekte stammt aus Privatbesitz und ist erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Informationen: Tel +43 463 43540, office@landw-museum.ksn.at, www.landwirtschaftsmuseum.at, Aug.: So-Fr 10-18 Uhr, Sept., Okt.: So-Fr 10-16 Uhr

ST. PÖLTEN. *Die Kunst der Jagd.* – Auf die Pirsch in den Sammlungen des NÖ Landesmuseums, Kulturbezirk 5, 3109 St. Pölten, können sich Besucher bis 23. August 2009 begeben. Eine kleine, aber feine Sammlung zur Natur-, Kunst-, Kultur- und Alltagsgeschichte der Jagd bildet den Grundstein dieser Ausstellung. Neben kostbaren Waffen aus über dreihundert Jahren und erlesenen Glasobjekten werden jagdliche Alltagsobjekte wie Hirschgeweihmöbel sowie andere kunstgewerbliche Gegenstände präsentiert. Die kunstgeschichtliche Bedeutung der Jagd zeigt sich in Tierdarstellungen von Gauer mann, Jagdstillleben von Carl Moll oder Tier- und Jagdszenen von Johann Elias Ridinger. Informationen: Tel +43 2742 908090.999, info@landesmuseum.net, www.landemuseum.net, Di-So 9-17 Uhr

ST. PÖLTEN. *Im Zeichen des Glaubens. St. Pöltener Zunft- und Vereinsfahnen.* – Das Diözesanmuseum St. Pölten, Domplatz 1, 3100 St. Pölten, zeigt bis 31. 10. 2008 die sichtbaren Zeugnisse religiösen und gesellschaftlichen Lebens und den farbenfrohen Prunk von Handwerksleuten und Vereinen anhand der im Museum erhaltenen Fahnen. Die Exponate reichen vom 18. bis in das frühe 20. Jahrhundert. Ein Prunkstück ist die prachtvoll ausgeführte Fahne der Maurer- und Steinmetzmeister aus dem Jahre 1757. Informationen: Tel +43 2742 324331, info@dz-museum.at, www.dz-museum.at, Di-Fr 10-12 und 14-17 Uhr

WELS. *Das bisschen Haushalt ... Geräte und Techniken im Wandel.* – Private Haushalte gleichen einem Mikrokosmos der Technik. Im Stadtmuseum Wels, Burg Wels, Burggasse 13, 4600 Wels, ist diese Ausstellung bis 26. Oktober 2008 zu sehen. Geräte und Werkzeuge zur direkten Versorgung der Grundbedürfnisse zählen zu den

ältesten Techniken der Menschheit. Der Großteil der heutigen Haushaltsgeräte existierte schon zuvor in handgetriebener Form. Das wesentliche Kennzeichen der modernen Haushaltstechnik ist ihre Abhängigkeit von zentralen Versorgungssystemen. Die Haushaltsgeräte beeinflussen auch das soziale Verhalten. Es entwickeln sich neue Beziehungen, Selbstverständlichkeiten und neue Standards. Informationen: Tel +43 7242 235 7350, burg@wels.at, www.wels.at, Di-Fr 10-17, Sa 14-17, So, Fei 10-16 Uhr, Mo geschlossen

DIETENHEIM-BRUNECK/I. *Bauernsilber. Zerbrechliche Schätze aus Glas.* – Bis 31. Oktober zeigt das Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Herzog-Diet-Straße 24, 39031 Dietenheim-Bruneck, eine Ausstellung über Silberglas, das vorwiegend in Böhmen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hergestellt wurde. Zur besseren Haltbarkeit und Wasserfestigkeit wurde zwischen zwei Glasschichten versilbert. Eine große Farbenvielfalt, reiche Verzierungen und ein gewisser Schliff prägen diese Glasarbeiten. Informationen: Tel +39 0474 55 20 87, volkskundemuseum@landesmuseen.it, www.volkskundemuseum.it, Di-Sa 9.30-17.30, So u. Fei 14-18 Uhr, Mo geschlossen

KASSEL/D. „... und die Sterne begannen zu leuchten“. – Mit dem Sterben von Kindern beschäftigt sich das Museum für Sepulkralkultur noch bis 21. September 2008. Was den Tod eines Kindes so unbegreiflich macht, ist eine von vielen Fragen und Aspekten, mit denen sich diese Ausstellung auseinandersetzt. Konkret folgt sie mit ihren Exponaten und Installationen dem Verlauf der Verlusterfahrung und der zeitlichen Abfolge der Reaktionen auf diesen Verlust. Informationen: Tel +49 561 91893.0, info@sepulkralmuseum.de, www.sepulkralmuseum.de, Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr

ULM/D. *Heimat im Koffer – Flüchtlinge und Vertriebene in der Nachkriegszeit.* – Das Donauschwäbische Zentralmuseum, Schillerstr. 1, 89077 Ulm, beschäftigt sich bis 5. Oktober 2008 mit konkreten Beispielen von Migration, Integration und Akkulturation. 12,5 Millionen Ostflüchtlinge wurden im zerstörten Nachkriegsdeutschland integriert. Dass der Beginn für niemanden einfach und der Erfolg keineswegs selbstverständlich war, verdeutlichen die vielen Fallgeschichten, die diese Ausstellung erzählt. Informationen: Tel +49 731 96254103, www.dzm-museum.de, Di-So 11-17 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

ST. PÖLTEN. *25. Österreichischer Historikertag 2008.* – Von Dienstag, 16. September bis Freitag, 19. September 2008, findet der 25. Österreichische Historikertag in St. Pölten statt. Die Sektion 11: Historische Volks- und Völkerkunde ist am Mitt-
58

woch, den 17. September, von 14-17 Uhr, im Sternensaal des Festspielhauses, Kulturbezirk 2, 3109 St. Pölten, zu hören: Vorsitz: Franz GRIESHOFER und Hermann MÜCKLER; Klara LÖFFLER, Dinge als Medien, Medien als Dinge. Fragestellungen der Europäischen Ethnologie; Burkhard PÖTTLER, Zur Materialität der Alltagsdinge; Helmut LUKAS, Über die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit zwischen Geschichtswissenschaften und Kulturanthropologie in Südostasien; Gabriele WEICHART, Christliche Kirchen und „westliche“ Schulen: Integration und Individualität in Nord-Sulawesi. Programm, Teilnahmegebühr und Anmeldeformalitäten: www.historikertag.at

MARBURG/D. *Digitale Fotografie. Kulturelle Praxen eines neuen Mediums.* – Die Arbeitstagung der Kommission Fotografie der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde findet von 19. bis 21. September 2008 in Marburg am Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Universität Marburg, 35032 Marburg, in Kooperation mit dem Bildarchiv Foto Marburg und dem Jonas Verlag statt. Informationen: Dr. Irene Ziehe, Tel +49 30 83901.280, i.ziehe@smb.spk-berlin.de

MOLFSEE BEI KIEL/D. *Tagung Freilichtmuseen 2030. Wege in die Zukunft.* – Vom 22. bis 23. September 2008 findet die Tagung des Arbeitskreises Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund im Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseum, Hamburger Landstraße 97, 24113 Molfsee bei Kiel statt. Informationen: Tel +49 431 659660, paulsen@freilichtmuseum-sh.de, www.freilichtmuseum.de

OLDENBURG/D. *Aufbruch und Krise. Das östliche Europa und die Deutschen nach dem Ersten Weltkrieg. Call for papers* – Von 9. bis 11. März 2009 findet diese Interdisziplinäre Tagung am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Johann-Justus-Weg 147a, 26127 Oldenburg, statt. Die Tagung setzt einen Schwerpunkt auf die künstlerisch-kulturelle Entwicklung und die strukturellen Veränderungen im wissenschaftspolitischen Bereich. Dabei sollen aktuelle Paradigmen wie transnationale Betrachtungsweisen, Gedächtnisgeschichte, die Rolle der Geschichtspolitik und der historischen Stereotypenforschung im Vordergrund stehen. Ein Akzent liegt auf den mittel- und langfristigen Auswirkungen der Nachkriegsordnung. Es gilt, historische sowie kulturelle Kontinuitäten zu verdeutlichen, die teilweise bis in die Gegenwart reichen. Exposees sind bis 30. September 2008 einzureichen. Informationen: Tel +49 441 96195.0 www.bkge.de, bkge@uni-oldenburg.de

SCHÜPFHEIM IM ENTLBUCH/CH. *Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde.* – Dem 100. Geburtstag von Richard Weiss wird mit einer kleinen Tagung im Rahmen der Jahresversammlung von 26. bis 28. September 2008 gedacht. Die Bedeutung von Weiss' Arbeiten für die heutige kulturwis-

senschaftliche Forschung wird untersucht, das Wochenende ist dem Entlebuch als Biosphärenreservat und als volkskundlich interessante Region gewidmet. Informationen: www.volkskunde.ch, sgv-sstp@volkskunde.ch

INSTITUTE, ARCHIVE

SALZBURG. *Sänger und Musikantenwallfahrt.* – Am 27. und 28. September 2008 lädt das Salzburger Volksliedwerk zur Wallfahrt in den Lungau. Alle Sangesfreudigen sind willkommen ob in Gruppen organisiert oder Einzelpersonen, auch Mitglieder von Blasmusiken und Heimatvereinen. Anmeldung: Frau Hildegard Hager, Tel +43 662 8042.2583, volkskultur@salzburg.gv.at, www.salzburgervolkliedwerk.at

HEIDELBERG/D. *Die Mahlzeit – Alte Last oder neue Lust?* – Das 12. Heidelberger Ernährungsforum widmet sich diesem Thema von 24. bis 25. September 2008. Gemeinsames Essen, ganz im Zeichen von Genuss, Geselligkeit und Geborgenheit, die Kindern die Grundregeln gesunder Ernährung und Esskultur näher bringen, sind oft eher Wunsch als Wirklichkeit. Der Tisch als Ort ständiger Auseinandersetzungen, Berufstätigkeit, Fast Food und Schulmahlzeiten werfen ein großes Problemfeld auf. Bedeutung und Funktion der Mahlzeit im Alltag anhand neuer Erkenntnisse werden auf dieser Tagung diskutiert. Informationen: Tel +49 6221 7511200, veranstaltung@gesunde-ernaehrung.org, www.gesunde-ernaehrung.org, Anmeldeschluss: 5. September 2008

PERSONALIA

WIEN. *Em. Prof. Dr. Editha Hörandner* † – Mit Editha Hörandner starb im vergangenen Juni die erste Frau auf einem Lehrstuhl für Volkskunde an einer österreichischen Universität. 1939 in Korneuburg geboren, studierte sie Anglistik, Germanistik und Philosophische Propädeutik an der Universität Wien. Ein Jahr verbrachte Editha Hörandner an der Boston University mit dem Studium von English Literature, Social and Cultural Anthropology. Erst nach der Etablierung des Faches Volkskunde an der Universität Wien 1963 promovierte sie 1966 im Hauptfach Volkskunde und im Nebenfach Anglistik. Ihre wissenschaftliche Tätigkeit begann als Mitarbeiterin beim „Österreichischen Volkskundeatlas“. In weiterer Folge wurde sie Vorstandsmitglied der Gesellschaft für den Volkskundeatlas in Österreich und Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission. Ab 1968 arbeitete Editha Hörandner als Vertragsbedienstete am Institut für Volkskunde der Universität Wien, wo sie sich 1985 auch habilitierte. Prof. Hörandner war Mitglied in zahlreichen Fachorganisationen, ua. 1977 Gründungsmitglied des Internationalen Komitees für Ethnologische Nahrungsforschung. Von 1988 bis 2004 war sie Vorsitzende des Österreichi-

schen Fachverbandes für Volkskunde, und von 1986 bis 2007 leitete sie als Ordinaria das Institut für Volkskunde und Kulturanthropologie in Graz. Ihre Forschungen umfassen ein breites Spektrum historischer und gegenwärtiger Fragestellungen, ihre Spezialgebiete lagen im Bereich der Grundbedürfnis- und Brauchforschung. In den letzten Jahren galt ihr wissenschaftliches Interesse dem Thema „Altern“. Sie gründete die „Grazer Beiträge zur Europäischen Ethnologie“. Mit Frau Em. Univ.-Prof. Dr. Editha Hörandner verliert die österreichische Volkskunde/Europäische Ethnologie/Kulturanthropologie eine überaus geschätzte und über die Fachgrenzen hinaus bekannte Persönlichkeit.

SALZBURG. SRiR Dr. phil. Friederike Prodingler † - Friederike Prodingler, geboren 1913 in Salzburg, hat in Graz und Wien Philosophie, Geographie, Geschichte, Kunstgeschichte und Volkskunde studiert. Von 1969 bis 1978 war Friederike Prodingler Direktorin des Salzburger Museums Carolino Augusteum (des heutigen Salzburg Museums). In diese Zeit fiel die Eröffnung des Spielzeugmuseums (1973). Mit großem Gespür und Weitblick hat sie den Ankauf der Sammlung Folk für das Museum durch Stadt und Land Salzburg durchgesetzt, und den Ausbau des ehemaligen Bürgerspitals zum Museum betrieben. Das Domgrabungsmuseum wurde ebenfalls in ihrer Direktionszeit eröffnet, und auch für das Freilichtmuseum in Großmain hat Friederike Prodingler entscheidende Weichen gestellt, wissenschaftliche Vorarbeiten geleistet und mit Nachdruck Lobbying betrieben. Als Mitherausgeberin des Residenz-Buches „Gewand und Stand“ galt sie außerdem als Fachfrau für Trachten. Das Goldene Verdienstzeichen, das Goldene Ehrenzeichen und die Wolf-Dietrich-Medaille des Landes Salzburg wurden ihr ebenso verliehen wie die Michael-Haberlandt-Medaille des Vereins für Volkskunde. Friederike Prodingler war Ehrenmitglied der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde und des Salzburger Museumsvereins. Mit Dr. phil. Friederike Prodingler verliert die Volkskunde/Europäische Ethnologie eine bis in das hohe Alter aktive Persönlichkeit und der Verein für Volkskunde ein langjähriges, hochverdientes Mitglied, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren.

PRAG. PhDr. Josef Vařeka, DrSc † – Einer der bedeutendsten tschechischen Volkskundler und Hausforscher wurde 1927 in Valašské Meziříčí (Mähren) geboren. An der Karls-Universität in Prag, studierte er Volkskunde und slawischen Philologie. Seit 1963 war Dr. Vařeka wissenschaftlicher Mitarbeiter und langjähriger Leiter der Abteilung für Historische Volkskunde am Institut für Ethnologie der Tschechischen Akademie der Wissenschaften. Er war Autor und Koautor zahlreicher Buchmonographien und mehrerer hundert wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu den Themen regionale Architektur, Siedlung und Wohnen in Böhmen, Mähren und Mitteleuropa, außerdem verfasste er bedeutende ethnokartographische Arbeiten und Beiträge zur Arbeiterkultur. Der Verein für Volkskunde trauert um ein langjähriges korrespondierendes Mitglied und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

75. Geburtstag: Mag. Hermann BURGER, Wien
 Prof. DI Eduard CERWENKA, Innsbruck
 o.Univ.-Prof. Dr. Mag.art. Franz FÖDERMAYR, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Doppler, Elke ... [Hrsg.], Am Puls der Stadt : 2000 Jahre Karlsplatz ; [Wien Museum Karlsplatz, 29. Mai - 26. Oktober 2008] / Doppler, Elke ... [Hrsg.]. - Wien : Czernin Verl., 2008. - 526 S. : zahlr. Ill., Pläne, Kt. - (Sonderausstellung des Wien Museums ; 348), Literaturangaben, ISBN 978-3-7076-0279-1

Eigner, Peter ... [Hrsg.], "Als lediges Kind geboren ..." : autobiographische Erzählungen, 1865-1945 / Eigner, Peter ... [Hrsg.]. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2008. - 386, [16] S. : Ill. - (Damit es nicht verloren geht ... ; 053) ISBN 978-3-205-77284-2

Eppel, Peter ... [Hrsg.], Wo die Wuchtel fliegt : Legendäre Orte des Wiener Fußballs ; [Ausstellung, Wien Museum Karlsplatz, 24. April - 3. August 2008] / Eppel, Peter ... [Hrsg.]. - Wien : Löcker [u.a.], 2008. - 160 S. : zahlr. Ill. - (Sonderausstellung des Wien Museums ; 347), Literaturangaben, ISBN 978-3-385409-493-7

Gälzer, Ralph, Ilona Gälzer, Gärten des Friedens : Ländliche Kirchhöfe und Friedhöfe in Niederösterreich / Gälzer, Ralph ; Gälzer, Ilona. - Gaaden bei Mödling : Eigenverlag R. Gälzer, 2006. - 192 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 3-9502109-1-1

Hessenberger, Edith [Hrsg.], Grenzüberschreitungen : Von Schmugglern, Schlepfern, Flüchtlingen ; Aspekte einer Grenze am Beispiel Montafon-Prättigau / Hessenberger, Edith [Hrsg.]. - Schruns : Heimatschutzverein Montafon, 2008. - 239 S. : zahlr. Ill., Kt. - (Montafoner Schriftenreihe : Sonderband ; 005), Quellen- u. Literaturverzeichnis S. 214 - 225, ISBN 978-3-902225-31-3

Kreissl, Eva [Hrsg.], Kleine Welten : Zwischen Märchen und Milieu ; Werke von Stefanie Erjautz ; Ausstellung, Landesmuseum Joanneum, Volkskundemuseum Graz, 29. November 2007 bis 10. Februar 2008; Städtische Galerie Villingen-Schwenningen, Franziskanermuseum, 11. Juli bis 31. August 2008 / Kreissl, Eva

[Hrsg.] ; Erjautz, Stefanie [Künstlerin]. - Weitra [u.a.] : Bibliothek d. Provinz [u.a.], 2007. - 96 S. : überw. Ill., ISBN 978-3-85252-876-2

Ruoff, Arno, Eugen Gabriel: Die Mundarten des südlichen Unterlands : Gaißau, Fußach, Hard, Höchst, Lustenau, Alberschwende, Dornbirn, Hohenems / Ruoff, Arno ; Gabriel, Eugen. - Graz : Neugebauer, 2008. - 159 S. : Ill., Kt. + 1 CD - (Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek ; 003.02) (Die Mundarten Vorarlbergs ; Teilbd. 2) ISBN 978-3-85376-251-6

Sauer, Birgit , Sabine Strasser., [Hrsg.], Zwangsfreiheiten : Multikulturalität und Feminismus / Sauer, Birgit .. [Hrsg.]. - Wien : Promedia [u.a.], 2008. - 260 S. - (Beiträge zur Historischen Sozialkunde : Internationale Entwicklung ; 27) (Journal für Entwicklungspolitik : Ergänzungsband ; 19) Literaturangaben, ISBN 978-3-85371-283-2

Schweiger, Tobias, Jens Wietschorke [Hrsg.], Standortbestimmungen : Beiträge zur Fachdebatte in der Europäischen Ethnologie / Schweiger, Tobias [Hrsg.] ; Wietschorke, Jens [Hrsg.]. - Wien : Verlag des Instituts für Europäische Ethnologie, 2008. - 111 S. - (Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien ; 030) Literaturangaben, ISBN 978-3-902029-15-7

BEITRÄGE

Euler, Andrea: „Handwerk errette dich!“ Gewerbefreiheit, Kooperationen und die „Meisterstraße Austria“. In: Oberösterreichische Heimatblätter. 62. Jg., Heft 1/2, 2008, S. 81-93

Gerndt, Helge: Religiöses Bild-Erleben und Erzählen in Mittel- und Südosteuropa. Leopold Kretzenbachers europäische Ethnologie als vergleichende Volkskunde im Mehrvölkerraum. Mit Nachtragsbibliographie 1999-2007. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde 2008, München 2008, S. 1-19

Grabner, Elfriede: Die Katakombenheiligen Zoticus und Donata. Zur Translation und Verehrung ihrer Reliquien in der „Praxis pietatis“ der Steiermark des 19. Jahrhunderts. In: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark. Sonderdruck. Graz 2007, S. 283-295

Greger, Michael Josef: Die steirische Volkskunde würdigt Leben und Werk von Viktor von Geramb. In: Salzburger Volkskultur. 32. Jg., Mai 2008, S. 27-28

Grieshofer, Franz: Die ländlichen Burschenschaften als Schule für Anstand und Behnehen. In: Wernhart Karl R., Helmut Wagner (Hg.): Kulturen des Benehmens. Aufsatzsammlung. Feldmann Verlag, Wien 2008, S. 262-277

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19

Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342

e-mail: verein@volkskundemuseum.atwww.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

GZ02Z032762M

Löffler, Klara: Das Formular. In: Die Maske. Zeitschrift für Kultur- und Sozialanthropologie. 3/2008, S. 69-73

ZEITSCHRIFTEN

neues museum. die österreichische museumszeitschrift. 08/2. Aus dem Inhalt: Matthias Beitzl: Ethnographisches Museum Schloss Kittsee, Burgenland, Österreich – Ein Fenster schließt sich ... 61-64; Stefanie von Felten, Brigitte Hauptner, Claudia Peschel-Wacha: Tagungsbericht Audio- und Multimediaguides in Museen und Ausstellungen. 65-68

kuckuck. Notizen zur Alltagskultur. 23. Jg., 1/08. Aus dem Inhalt: Anja Schwanhäufiger, Urbanität als Utopie. Eine ethnografische Annäherung an die „Fluid City“. 15-20; Helga Maria Wolf, Fest & Zeit. 26-29; Eva Kreissl, Das Observatorium der Vergänglichkeit. Gedanken zu Dimensionen der Zeit im Museum. 31-34; Max Leimstättner, Bewegungen im BOOKSCAPE. Orte, Landschaft und geraubte Bücher. 36-40; Meike Wolf, Zu alt, um jung zu sein. Die Zeit der Wechseljahre. 47-50

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUSSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

Jahrgang 43

Wien, Oktober 2008

Folge 8

EINLADUNG

1. zu dem am Freitag , den 3. Oktober 2008, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Ausstellungsgespräch

Andreas Duscha im Gespräch mit Dr. Joseph Farrugia

Moderation: Herbert Justnik

Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen sind für alle Konfessionen offene Räume. Sie tauchen vermehrt seit den 1980er-Jahren auf und reagieren auf vermehrte Migration und zunehmende Globalisierung der Mobilität. Andreas Duscha hat für „Places of Worship“ 25 dieser Räume in Amerika, Asien und Europa dokumentiert – die Fotoserie ermöglicht deren Vergleich. Gibt es so etwas wie eine Ästhetik quasi neutraler spiritueller Räume? Oder taucht nicht doch versteckt die vor Ort dominante Religion mit ihren Symboliken auf – wie es die bisher untersuchten Gebetsräume nahelegen? Ist es möglich, dass permanent religiöse Spannungen verhandelt werden und gleichzeitig im Hochsicherheitszentrum Flughafen die Utopie des interreligiösen Dialogs umgesetzt wird?

Dr. Joseph Farrugia ist der katholische Seelsorger des interreligiösen Gebetsraumes am Flughafen Wien Schwechat. Er war maßgeblich daran beteiligt, dass dieser Raum seinen interreligiösen Charakter erhielt. Dr. Farrugia ist ein profunder Kenner dieser Räume und ihrer Geschichte. Zusammen mit Andreas Duscha und seinen Reiseerfahrungen und Recherchen wird er in einem Gespräch ein atmosphärisch dichtes Bild dieser Räume und der vielfältigen Phänomene, die in ihnen zusammenfließen, zeichnen.

2. zu der am Samstag, den 4. Oktober 2008, von 18 bis 1 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Langen Nacht der Museen

Zu jeder vollen Stunde bietet das Museum eine Kurzführung durch die Sonderausstellung „Places of Worship. Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen“ an. Der in Wien lebende Künstler Andreas Duscha (<http://www.andreasduscha.com>, [http://](http://www.andreasduscha.com)

www.mahony.fm) hat 25 dieser Räume in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten dokumentiert. Sie stellen ein symptomatisches Phänomen für unsere globalisierte Welt dar. Ihre Errichtung verdanken sie der zunehmenden Mobilität und der vermehrten Beschäftigung von Gläubigen unterschiedlicher Religionen auf Flughäfen. Von 18 bis 22 Uhr haben Kinder die Möglichkeit bunte Papierflieger herzustellen. Das Vermittlungsprogramm „Symbolik der Weltreligionen“ macht Kinder auf spielerische Weise mit diesen Symbolen vertraut. Der Einstieg ist jederzeit möglich, das erfolgreiche Erfüllen der Quizaufgaben wird belohnt! Im Caféhaus werden Erfrischungen angeboten.

3. zu dem am Sonntag, den 5. Oktober 2008, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde stattfindenden

Empfang

Tangible Traces

Dutch Architecture and Design in the Making

Auf Einladung der Vienna Design Week (1.-12.10.2008) wird diese vom Netherlands Architecture Institute (NAI) organisierte Ausstellung in Kooperation mit dem Österreichischen Museum für Volkskunde gezeigt. Thematisiert wird die Bedeutung von Architektur und Design in einer globalisierten Welt. Eine mögliche Antwort ist die Rückbesinnung auf Handwerkstechniken, die von den Künstlern mit alltäglichen Materialien umgesetzt werden. Auch wenn das Design einen nostalgischen Touch hat, so wird es durch den Einsatz neuester Technik ein charakteristisches Produkt des niederländischen zeitgenössischen Konzeptualismus. Der Akt der Herstellung trägt zur Einzigartigkeit und Identität der Objekte bei. Dies führt zu Gebäuden, Installationen, Kunstgegenständen, Parfums, Mode und Möbel die alle Sinne ansprechen. *Zur Eröffnung sprechen: Dr. Margot Schindler, Direktorin des Österreichischen Museums für Volkskunde, Linda Vlassenrood, Kuratorin der Ausstellung, NAI, Tulga Beyerle, Thomas Geisler, Lilli Hollein, Veranstalter der Vienna Design Week*

4. zu dem am Sonntag, den 26. Oktober 2008, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Aktionstag für BücherfreundInnen

anlässlich des Nationalfeiertags

10.30 Uhr: Beginn des Familientages. Raffaella Haindl und Barbara Schnetzinger präsentieren Flötenduos von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart, Ignaz Joseph Pleyel und Meinhard Rüdener. Familien mit Kindern erwartet ein spezieller Workshop. Unter Anleitung einer Buchbinderin werden kleine Bücher

hergestellt. Einstieg jederzeit möglich! **11, 11.30, 14, und 15 Uhr:** Kinderführungen unter dem Motto „Schriften unter der Lupe!“ / **11 und 15 Uhr:** Bücherführung in der ständigen Schausammlung mit der Direktorin HR Dr. Margot Schindler / **10, 12 und 14 Uhr:** Bibliotheksführungen mit Hermann Hummer (Bibliothekar) / **Ganztägig:** Großer Bücherflohmarkt mit Büchern und Zeitschriften aller Art (auch kulturwissenschaftliche Bücher in Ostsprachen), Plakatverkauf. Der Verlag Milena ist zu Gast.

Eintritt frei! Das Caféhaus ist geöffnet! **Hinweis:** Besuchen Sie das Onlineantiquariat des Volkskundemuseums: www.volkskundemuseum.at. Vom 26. Oktober 2008 bis 09. November 2008 sind alle Bücher um 50 % verbilligt!

HINWEISE

WIEN. *Gedächtnistraining im Museum.* – Am Freitag, den 24. 10. 2008, von 10 bis 12 Uhr bietet das Österreichische Museum für Volkskunde seinen BesucherInnen erstmals die Möglichkeit, in den Museumsräumen ihr Gedächtnis zu trainieren. Das Museum als Ort des kulturellen Gedächtnisses birgt durch seine Geschichte und seine Objekte attraktive Beispiele für das Erlernen der Zahlenmerktechnik und für das Trainieren der Denkflexibilität. Spielerisch und mit viel Humor werden Merkfähigkeit, Wortfindung und Konzentration verbessert. Kommen Sie mit FreundInnen, eine ausgebildete Trainerin erwartet Sie! Dauer: ca. zwei Stunden, mindestens sechs und maximal zwölf Personen, Kosten: € 12,- pro Person, für Mitglieder des Vereins für Volkskunde: € 7,-; Anmeldung und Information: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. *Dialogführung durch die aktuelle Sonderausstellung.* – Andreas Duscha und Herbert Justnik bieten am Dienstag, den 21. Oktober 2008, um 18 Uhr, eine Dialogführung durch die Ausstellung "Places of Worship. Interreligiöse Räume auf Flughäfen" an. Anmeldung ist nicht erforderlich.

WIEN. *Vermittlungsprogramm am Österreichischen Museum für Volkskunde.* – „Von der Traube zur Rosine“: nach einem alle Sinne ansprechenden Museumsrundgang gestalten Kinder Rosinenarmbänder. Dieses Programm wird für Kindergarten- und Volksschulkinder angeboten. Kosten: € 4,- pro Kind, Anmeldung und Informationen: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at; „Religion am Flughafen?“ Vermittlungsprogramm für OberstufenschülerInnen zur Sonderausstellung „Places of Worship. Interreligiöse Räume auf Flughäfen“. Nach einem gesprächsorientierten Rundgang, setzen sich die SchülerInnen in Gesprächen, Entwürfen, mittels Quiz und Aktivblättern mit dem Thema des interreligiösen Dialogs und der architektonischen Umsetzung entsprechender Räume auseinander. Kosten: € 3,50

pro SchülerIn, Anmeldung und Informationen: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskunde.museum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Places of Worship. Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen (bis 16. November 2008) Tangible Traces. Dutch Architecture and Design in the Making (4.-19. Oktober 2008) Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation) Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wegen Umbaus geschlossen

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. *Wunderwelt/Kinderwelt*. – Das Bezirksmuseum Alsergrund, Währinger Straße 43, 1090 Wien, zeigt bis 1. Februar 2009 diese Ausstellung zum 60-Jahr-Jubiläum der Kinderzeitschrift Wunderwelt. Neben der Vorstellung der bei der „Wunderwelt“ tätigen GrafikerInnen und TexterInnen, wird die Geschichte der Kinderzeitschrift näher gebracht. Parallel dazu kann die Lebenswelt von Kindern im Alsergrund zwischen 1950 und 1970 anhand von zeittypischem Spielzeug, Büchern, Filmen und historischen Fotos erfahren werden. Das Österreichische Museum für Volkskunde hat zahlreiche Exponate für diese Ausstellung zur Verfügung gestellt. Informationen: +43 699 11167051, www.bezirksmuseum.at/alsergrund, elsternpost@gmx.at, Mi 9-11, So 10-12 Uhr, Sonderführungen für Gruppen ab fünf Personen nach Vereinbarung

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WIEN. *Museumsvolunteering. Freiwillige ehrenamtliche Freunde*. – Dieser Workshop findet von Freitag, 10. bis Samstag, 11. Oktober 2008 im Österreichischen Museum für Volkskunde in Kooperation mit dem Landesmuseum Joanneum statt. Vor dem Hintergrund einer im Wandel begriffenen Institution wird der Frage nachgegangen, wie Menschen für Museen gewonnen werden können. Am Beispiel von Initiativen und Projekten werden praktikable Impulse für innovative Netzwerke gesucht. Programm: Freitag, 10. Oktober 2008, 10-10.30 Uhr: Begrüßung *Margot Schindler & Bettina Habsburg-Lothringen*; 10-30-12.30 Uhr: *Udo Liebelt*: Einführung in das

Thema und in die Empfehlungen des Deutschen Museumsbundes 2008. Wie organisieren wir Freiwilligenprogramme? 14-15.30 Uhr: *Udo Liebelt*: Ausgewählte Themen zum Management von Freiwilligenprogrammen: Qualifizierung und Fortbildung, Argumentationshilfen für das bürgerschaftliche Engagement im Museum, Partner, Netzwerk, Arbeitsmaterialien, Literaturempfehlungen; 16-17.30 Uhr: Workshop mit *Udo Liebelt*; 17.30 Uhr: Möglichkeit zur Führung durch das Österreichische Volkskundemuseum Wien; Samstag, 11. Oktober 2008: 10 Uhr: Ehrenamt in Österreich: 10-10.30 Uhr: *Ernst Vitek*: Ehrenamt am Naturhistorischen Museum; 10.30-11 Uhr: *Claudia Peschel-Wacha*: Arbeitsgemeinschaft Schneeball. Ein Kulturvermittlungsprojekt mit nachhaltiger Wirkung; 11-1.30 Uhr: *Renate Wonisch-Langensfelder*: Catering, Modellbau, Besucherservice – Ehrenamtliche Tätigkeiten im Salzburg Museum; 11.30-12 Uhr: *Ines Groß-Weikhart*: Ehrenamtliche Arbeit in der Albertina – Ein wichtiger Beitrag zum Besucherservice; 14-14.30 Uhr: *Thomas Jerger*: Museum und Ehrenamt – Initiativen zur Mitarbeitergewinnung in oberösterreichischen Museen; 14.30-15 Uhr: *Lore Streiter*: Plan60 Museumsagentur Vermittlung freiwilliger Mitarbeit im Museum; 15.30-17 Uhr: Panel und Diskussion;

Die Kosten für den Workshop (inkl. Unterlagen) betragen € 140,- bzw. € 100,-. Anreise und Unterkunft sind nicht inkludiert und müssen selbst organisiert werden. Die Veranstaltung ist für das Abo anrechenbar.

Information und Anmeldung: +43 316 8017.9805, office@museumsakademie-joanneum, www.museumsakademie-joanneum.at

KLAGENFURT/SPITTAL a. d. DRAU. 20. **Österreichischer Museumstag**. – Unter dem Titel „Museen schaffen Wissen“ findet von 15. bis 18. Oktober der Österreichische Museumstag in Klagenfurt und Spittal an der Drau statt. Informationen unter: www.landesmuseum-ktn.at/Museumstag/

INSTITUTE, ARCHIVE

ST. PÖLTEN. **Neuer Leiter der ARGE Flurdenkmale**. – Die BHW-Akademie für Bildung und Regionalkultur hat Herrn wHR DI Josef Neuhold als neuen Leiter der ARGE Flurdenkmal gewonnen. Die Wiederbelebung der Flurdenkmalerfassung in Niederösterreich mit Hilfe eines engagierten Kernteams hat damit einen neuen Impuls erhalten.

PERSONALIA

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

60. Geburtstag: Phyllis PODUSCHKA-AIGNER, Staatz

65. Geburtstag: Dr. Volker HÄNSEL, PÜRGG-TRAUTENFELS

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Bernold, Monika: Das private Sehen : Fernsehfamilie Leitner, mediale Konsumkultur und nationale Identitätskonstruktion in Österreich nach 1955 / Wien [u.a.] : Lit, 2007. - 220 S. : Ill. - (Österreichische Kulturforschung ; 006) Literaturverz. S. [190] - 219. - Teilw. zugl.: Wien, Univ., Diss., 1997 u.d.T.: Bernold, Monika: Die österreichische Fernsehfamilie, ISBN 978-3-7000-0592-6

Bloderer, Joan Marie: Zitherspiel in Wien : 1800 - 1850 / Schneider, 2008. - 464, VIII S. : zahlr. Ill., graf. Darst., Notenbeisp. Literaturverz. S. 363 - 429. - Zugl.: Innsbruck, Univ., Diss., 2006 u.d.T.: Bloderer, Joan Marie: Zitherspiel in Wien 1800 - 1850, ISBN 978-3-7952-1226-1

Damm, Alfred: Das Armenspital zu Weitersfeld : herrschaftliche Armenversorgung in Niederösterreich 1669-1887 / Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2008. - 330 S. : Ill., Kt., Literaturverz. S. 323 - 330, ISBN 978-3-631-54521-8

Fuchs, Guido: Heiligabend : Riten - Räume - Requisiten / Regensburg : Pustet, 2002. - 239 S. : Ill. - (Liturgie und Alltag) Literaturverz. S. 229 - 235
ISBN 3-7917-1809-6

Hartmann, Andreas ... [Hrsg.] Historizität : vom Umgang mit Geschichte ; Hochschultagung "Historizität als Aufgabe und Perspektive" der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde vom 21. - 23. September 2006 in Münster / Münster [u.a.] : Waxmann, 2007. - 200 S. : Ill. - (Münsteraner Schriften zur Volkskunde / Europäische Ethnologie ; 013) Literaturangaben, ISBN 978-3-8309-1860-8 - ISSN 1435-0556

Heller, Friedrich C.: Die bunte Welt : Handbuch zum künstlerisch illustrierten Kinderbuch in Wien 1890 - 1938 / Wien : Brandstätter, 2008. - 471 S. : zahlr. Ill., Literaturverz. S. 423 - 429, ISBN 978-3-85033-092-3

Horvath, Ilonka: "Ich bin eben viele Sachen ..." : über Selbst-Sicht und Fremd-Blick jenseits von "Schwarz" und "Weiß" / Lit, 2007. - 166 S. - (Österreichische Kulturforschung ; 7) Literaturverz. S. 153 - 164, ISBN 978-3-7000-0672-5

Hörändner, Editha, **Karner**, Stefan B. [Hrsg.], "Durch die Jahre ist es immer besser geworden" : Alltagsbewältigung in der Steiermark 1945-55 / Wien [u.a.] : Lit, 2007. - 384 S. : zahlr. Ill. - (Volkskunde ; 13); Literaturangaben, ISBN 978-3-7000-0684-8

Jäger, Georg: Fernerluft und Kaaswasser : hartes Leben auf den Tiroler Almen / Innsbruck : Wagner, 2008. - 240 S. : zahlr. Ill., Literaturverz. S. [220] - 231, ISBN 978-3-7030-0443-8

John, Michael: Fußball : Geschichten & Geschichte ; Begleitheft zur Ausstellung im Schlossmuseum Linz ; [19. Mai bis 20. Juli 2008] / Linz : Oberösterr. Landesmuseen, [2008]. - 42 S. : zahlr. Ill.

Liepach, Martin ... [Hrsg.] Jewish images in the media / Wien : Verl. der Österreich. Akad. der Wiss., 2007. - 298 S. : Ill., graf. Darst. - (Relation : N.S. ; 2) Literaturangaben. - Beitr. teilw. dt., teilw. engl., ISBN 978-3-7001-3878-5

Milfait, Otto: Das Mühlviertel : Sprache, Brauch und Spruch - [Linz] : Denkmayr. - 3. Witziges und Spritziges, Sinniges und Inniges in Sprüchen und Redensarten, 2007. - 224 S. : Ill. - Literaturverz. S. 224 - [226], ISBN 978-3-902598-40-0

Ponisch, Gabriele: "... daß wenigstens dies keine Welt von Kalten ist ..." : Wallfahrtsboom und das neue Interesse an Spiritualität und Religiosität / Wien [u.a.] : Lit, 2008. - 289 S. - (Europäische Ethnologie ; 7) Literaturverz. S. 263 - 289. - Zugl.: Graz, Univ., Diss., 2006, ISBN 978-3-7000-0789-0

Ponstingl, Michael: Wien im Bild : Fotobildbände des 20. Jahrhunderts / Wien : Brandstätter [u.a.], 2008. - 202 S. : zahlr. Ill. - (Beiträge zur Geschichte der Fotografie in Österreich ; Bd. 5) Literaturverz. S. 190 - 201
ISBN 978-3-902510-94-5

Rösch, Paul [Hrsg.] Meraner Badegeschichten : vom Strandbad zum Lido = Merano balneare / Bozen : Athesia, 2007. - 199 S. : zahlr. Ill. Literaturverz. S. 196. - Literaturangaben. - Text dt. und ital., ISBN 978-88-8266-449-7

Wanner, Gerhard: Geschichte der Lehrerbildung in Vorarlberg. Fundamente, Fakten und Episoden 1777-1967 (= Rheticus. Vierteljahresschrift der Rheticus Gesellschaft 2008 - 2, Jg. 30). 224 S., Rheticus Gesellschaft 2008

BEITRÄGE

Gürtler, Wolfgang: Wallfahrten der Kroaten aus dem Burgenland nach Mariazell. In: Etnološka Istraživanja/Ethnological Researches, Br. 12/13, Etnografski Muzej Zagreb, 2007/2008, S. 181-189

ZEITSCHRIFTEN

Die Kärntner Landsmannschaft. Kultur Land Menschen. Beiträge zu Volkskunde, Geschichte, Gesellschaft und Naturkunde. 5/2008. Aus dem Inhalt: Siegfried Kogler: Die sprachlichen und ethnographischen Besonderheiten der Sprachinseln. 8-9, 3 s/w Bilder; Manuela Maier: „An allen Wegen, Stegen und Brücken stehen hölzerne und

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19

Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342

e-mail: verein@volkskundemuseum.atwww.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

GZ02Z032762M

steinerne Nepomuken“. Auf den Spuren des hl. Johannes Nepomuk im Bezirk Spittal an der Drau. 16-21, 15 Farbabb.

Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines Gesellschaft für Landeskunde / Oberösterreichischer Musealverein Gesellschaft für Landeskunde <Linz>. Heilingsetzer, Georg [Red.]. - Linz : Oberösterreichischer Musealverein. - Teil 1: Abhandlungen. - Teil 2: Berichte.

Mitteilungen aus dem Stadtmuseum Wels. 2/08/Nr. 120. Das bisschen Haushalt ... Geräte und Techniken im Wandel. Veröffentlichung zur gleichnamigen Ausstellung im Stadtmuseum Wels – Burg von 15. Juni bis 26. Oktober 2008

morgen. Kultur Niederösterreich Europa. 3/08. Themenheft: Kollektives Erinnern. Wie die Ereignisse von 1968 heute gesehen werden und wie die Geschichte heute lebendig ist. Was Heimatmuseen für die Erinnerung leisten können. Was über „entartete Kunst“ nicht mehr erinnerlich ist.

VOKULT. Freunde des Volkskundemuseums, 3. Jg., 2/2008. Aus dem Inhalt: Eva Kreissl: Das Blutwunder von Walldürn. 3-4; Eva Kreissl: Blut, Schweiß und Tränen, Botschaften des Körpers. 4-5

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident o.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

Jahrgang 43

Wien, November 2008



Folge 9

EINLADUNG

1. zu der am Donnerstag, den 6. November 2008, um 19 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungseröffnung

Prag 1968

Fotografien von Heinz Hosch

Das Österreichische Museum für Volkskunde zeigt in einer Installation des Autors und Künstlers Paul Divjak das kürzlich entdeckte Archiv des österreichischen Pressefotografen Heinz Hosch (1927 – 1981) mit seinem umfangreichen Fotobestand zu Prag '68. Vintage Prints und Archivalien erweitern die künstlerische Intervention und dokumentieren die Arbeit von Heinz Hosch. Die Berichterstattung in der Tageszeitung „Die Presse“ setzt dabei chronologische Markierungen, und erlaubt es, die Spuren des Fotografen im historischen Geschehen aufzunehmen.

2. zur der am Montag, den 10. November 2008, um 16 Uhr, im Bezirksmuseum Alsergrund, Währinger Straße 43, 1090 Wien, stattfindenden Führung durch die Ausstellung

Wunderwelt/Kinderwelt

Diese Ausstellung findet zum 60-Jahr-Jubiläum der Kinderzeitschrift WUNDERWELT statt. Das Österreichische Museum für Volkskunde ist Leihgeber zahlreicher Exponate dieser Ausstellung, die neben der Vorstellung von TexterInnen und GrafikerInnen die Geschichte der Kinderzeitschrift behandelt. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen. Treffpunkt ist im Bezirksmuseum Alsergrund. Um Anmeldung unter: office@volkskundemuseum.at, +43 1 4068905. 15 wird gebeten.

HINWEISE

WIEN. *Vorankündigung der Krippenausstellung.* – Am Sonntag, 30. November 2008, um 11 Uhr, wird die diesjährige Weihnachtsausstellung „Weihnachtskrippen.

Abbild vergangener Lebenswelten“ eröffnet. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der „Volkskunde in Österreich“.

WIEN. **Gib 8 im Achten.** – In einem Jahr mit einer 8 blickt der 8. Bezirk im Rahmen seines diesjährigen Kulturschwerpunktes auf 1848, 1918, 1938 und 1968 (Ost wie West) zurück – ein ambitioniertes Unterfangen, das durch die Programmauswahl von LichtBlick ergänzt wird. Die gesellschaftlichen Entwicklungen im Spiegelbild und Focus des Mediums Film stehen dabei im Zentrum der Auseinandersetzung. *30.10.08, 18 Uhr: 1848. Vortrag Gerold Wagner*, Übersetzer und Historiker; *19.30 Uhr: 1918. Kaiserschnitt*, R: Alfred Kaiser, Ö 1977; *31.10.08, 19 Uhr: 1938. Ein drittes Reich*, R: Alfred Kaiser, Ö 1975, 29 min; **Ein 3. Reich aus seinem Abfall**, R: Alfred Kaiser, Ö 1976/77, 25 min; **Günther 1938**, R: Johannes Rosenberger, Ö 1994, 8 min; *20.30 Uhr: Aus einem deutschen Leben*, R: Theodor Kotulla, D 1977, 140 min; *1.11.08, 19.30 Uhr: 1968 West. Model Shop*, R: Jacques Demy, F/USA 1968, 92 min; *2.11.08, 19.30 Uhr: Tausendschönchen*, R: Věra Chytilová, CSSR 1966; zu sehen im Österreichischen Museum für Volkskunde. Informationen: www.volkskundemuseum.at

WIEN. **II. Mittelamerikanisches Filmfestival 2008.** –: Eröffnung und Europapremiere im Österreichischen Museum für Volkskunde: *Mo, 3.11.08, 19 Uhr: Sobreviviendo Guazapa*, Spielfilm Action/Abenteuer/Drama, El Salvador 2006, Regie: Roberto Dávila Alegría, (113 Minuten, Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln), *Cocktail auf Einladung der Botschaft von El Salvador – Musik aus Mittelamerika mit Numa Bracamonte*; Weitere Termine im Volkskundemuseum: *Di, 4.11.08, 16 Uhr: Los recicladores de Río Azúl*, Dokumentation, Costa Rica 2007, Regie: Felipe Calvo, (46 Minuten, Spanische Originalfassung); **El archivo**, Dokumentation, Guatemala 2007, Regie: Mynor Ixcot Coyox, (43 Minuten, Spanische Originalfassung); *18 Uhr: Un Riff para Lázaro*, Kurzfilm Drama, Panamá 2007, Regie: Remi Borgeaud, (17 Minuten, Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln); **Lo último que se pierde**, Dokumentation, Panamá 2007, Regie: Irvin Checa, Hinestroza, (8 Minuten, Spanische Originalfassung); **Bala perdida**, Kurzfilm Krimi, Guatemala/Cuba 2007, Regie: Domingo Lemus, (3 Minuten, Spanische Originalfassung); **Temporal**, Kurzfilm Drama, Costa Rica, 2006, Regie: Paz Fábrega, (22 Minuten, Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln); **La Paciente**, Kurzfilm schwarze Komödie, Guatemala 2007, Regie: Mendel Samayoa, (24 Minuten, Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln); *19 Uhr: Ort: Tin Tan*, 8, Florianig. 1, Gastland Cuba, **La escritura y el desastre**, Spielfilm Psychodrama/ Fantasie, Cuba 2008, Regie: Raydel Araoz Valdés, (52 Minuten, Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln); *20 Uhr: Qak'aslemal (Nuestra existencia)*, Dokumentation Audiovisual Experience, Guatemala 2007, Regie: Alejo Crisostomo, (26 Minuten,

Ohne Dialoge), **Las colmenas**, Dokumentation, Guatemala/Cuba 2007, Regie: Alejandro Ramírez Anderson, (54 Minuten, Spanische Originalfassung), *Cocktail auf Einladung von Manolos – Música Latina en vivo*; Fr., 7.11.08, 18 Uhr. **Que se hizo tu chorrillo**, Dokumentation, Panamá 2007, Regie: Yaritza Best. (24 Minuten, Spanische Originalfassung); **Curundú**, Dokumentation, Panamá 2007, Regie: Ana Endara Mislov, (66 Minuten, Spanische Originalfassung mit englischen Untertiteln); 20 Uhr. **Marrimbola**, Dokumentation, Costa Rica 2006, Regie: Alberto Moreno, (17 Minuten, Spanische Originalfassung); **Managua, Nicaragua is a Beautiful Town**, Dokumentation Audiovisual Experience, Nicaragua 2007, Regie: Florence Jaugey, (40 Minuten, Ohne Dialoge), *Cocktail auf Einladung von Wellladen Josefstadt und Botschaft von Nicaragua – Musik aus Nicaragua mit Thelma Urroz y amigos*

WIEN. *Dialogführung durch die aktuelle Sonderausstellung*. – Andreas Duscha und Herbert Justnik bieten am Samstag, den 8. November 2008, um 15 Uhr, eine Dialogführung durch die Ausstellung „Places of Worship, Interreligiöse Räume auf Flughäfen“ an. Anmeldung ist nicht erforderlich.

WIEN. „*Der Garten im Schrank*“. –Samstag, den 8. November 2008, um 20 Uhr und Sonntag, den 9. November 2008, um 15 Uhr, ist diese Aufführung des Jüdischen Theaters Austria im Vortragssaal des Österreichischen Museums für Volkskunde, Laudongasse 19 (2. Eingang!), 1080 Wien, anlässlich des 70. Jahrestages des Novemberpogroms, zu sehen. Eine Familie als Allegorie der Gesellschaft. Das Stück vereint seine sozialpolitische Ebene mit einem psychologisch präzise angelegten Unterbau, den Geschehnissen rund um einen rätselhaften Fremden. Die xenophobischen Urängste und Abwehrmechanismen innerhalb einer Familie, die tief in die eigene Vergangenheit verstrickt ist und mit allen Mitteln versucht, ihr wohlbehütetes Geheimnis zu wahren, werden beleuchtet. Immer tiefer dringt der Gast in die Welt der Familie ein und bedroht damit den scheinbaren Frieden. Regie: Warren Rosenzweig, Eintritt: € 14,-/€ 10,-; Anmeldung und Informationen: +43 1 4068905.15, office@volkskundemuseum.at; für Kinder ab 12 Jahren und Erwachsene

WIEN. *Krippenausstellung im Pensionistenheim Türkenschanze*. – Seniorinnen und Senioren sind eine wichtige Zielgruppe der Wiener Museen. Da viele ältere Menschen aufgrund ihrer körperlichen Verfassung nicht mehr in der Lage sind, ein Museum zu besuchen, setzt das Volkskundemuseum zur Weihnachtszeit eine außergewöhnliche Aktion, und bringt die Exponate zu den BesucherInnen! Von Mittwoch, 19. November 2008, bis Montag, 12. Jänner 2009, bleiben die Krippen im Haus an der Türkenschanze, Türkenschanzplatz 2, 1180 Wien.

WIEN. *Erster Wiener Flohmarkt für Weihnachtssachen*. – Das Österreichische Museum für Volkskunde bietet seinen Besuchern eine Möglichkeit, sich von alten

Weihnachtssachen zu trennen. Das Museum übernimmt gebrauchten Schmuck und Dekorationen, oder bietet einen Verkaufsstand für den 30. November 2008, im Rahmen der Eröffnung der diesjährigen Krippenausstellung an. Die Vermittlungsabteilung erwartet Ihren Anruf oder Ihr email bis spätestens Mittwoch, den 26. November 2008: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. **Gedächtnistraining im Museum.** – Am Samstag, den 29. 11. 2008, von 15 bis 17 Uhr, bietet das Österreichische Museum für Volkskunde seinen BesucherInnen erneut die Möglichkeit, in den Museumsräumen ihr Gedächtnis zu trainieren. Das Museum als Ort des kulturellen Gedächtnisses birgt durch seine Geschichte und seine Objekte attraktive Beispiele für das Erlernen der Zahlenmerktechnik und für das Trainieren der Denkflexibilität. Spielerisch und mit viel Humor werden Merkfähigkeit, Wortfindung und Konzentration verbessert. Kommen Sie mit FreundInnen, eine ausgebildete Trainerin erwartet Sie! Dauer: ca. zwei Stunden, mindestens sechs und maximal zwölf Personen, Kosten: € 12,- pro Person, für Mitglieder des Vereins für Volkskunde: € 7,-; Anmeldung und Information: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. **Vermittlungsprogramm am Österreichischen Museum für Volkskunde.** – „Von der Traube zur Rosine“: für Kindergarten- und Volksschulkinder. „Religion am Flughafen?“ Vermittlungsprogramm für OberstufenschülerInnen zur Sonderausstellung „Places of Worship. Interreligiöse Räume auf Flughäfen“. Informationen: +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), Prag 1968. Fotografien von Heinz Hosch (6. November bis 7. Dezember 2008)

Weihnachtskrippen. Abbild vergangener Lebenswelten (30. November 2008 bis 1. Februar 2009)

Places of Worship. Interreligiöse Gebetsräume auf Flughäfen (bis 16. November 2008)

Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)

Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wegen Umbaus geschlossen

KURZNACHRICHTEN**SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN**

NIEDERSULZ. *Hutterer und Täufer in Niederösterreich.* – Das Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz, zeigt im neu übertragenen Kleinhäuslerhaus aus Wilfersdorf diese ständige Ausstellung über protestantische Gruppen, die vor allem im nördlichen Weinviertel und Südmähren Zuflucht fanden. Hutterer und Täufer richteten sich in großen Brüderhöfen ein und genossen den Schutz protestantischer Adeliger und Grundherrn. Schließlich wurden sie aber auch aus dem Weinviertel vertrieben. Die Flucht führte viele nach Kanada, wo heute noch Nachfahren der Weinviertler Hutterer und Täufer leben. Informationen: +43 2534 333, www.museumsdorf.at, info@museumsdorf.at, Mo-Fr 9.30-16, Sa, So, Fei 9.30-18 Uhr, bis 2. November geöffnet

KASSEL/D. *Verbotener Grabschmuck. Perlkränze aus der Sammlung Ulzen.* – Bis 16. November 2008 zeigt das Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstraße 25-27, 34117 Kassel, Grabschmuck aus auf Draht gereihten Glasperlen, der seit Mitte des 19. Jahrhunderts zum Schmuck des aufgebahrten Leichnams und als Zierde auf dem frischen Grab diente. Jedes Jahr zu Allerheiligen und Allerseelen brachten die Angehörigen den Schmuck wieder auf den Friedhof. In den 50er Jahren wurden die Perlkränze verboten, bis in die 60er Jahre waren sie noch vereinzelt auf Friedhöfen in Deutschland zu finden, bis sie endgültig verschwanden. Informationen: +49 561 91893.0, www.sepulkralmuseum.de, Di-So 10-17, Mi 10-20 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

KREMS. *zeit & ewigkeit.* – Die 21. Tagung des Österreichischen Restauratorenverbandes findet in der Minoritenkirche Krems-Stein von 7. bis 8. November 2008 statt. Die Erhaltung religiöser Kulturgüter steht im Spannungsfeld von materieller Erhaltung, sakraler Bedeutung und kultischer Nutzung. Informationen und Anmeldung: ÖRV, Postfach 576, 1011 Wien, +43 664 6033064, www.orv.at, info@orv.at

SALZBURG. *StimmKunst: Jodeln und Singen.* – Zu diesem Symposium lädt das Salzburger VolksLiedWerk von 13. bis 15. November 2008 auf die Festung Hohensalzburg. Da das Salzburger VolksLiedWerk heuer 100 Jahre alt ist, findet am 14. November 2008 ein Festabend mit Präsentation des zweiten Compa-Bandes „Lieder und Schnaderhüpfel um 1900 aus dem Sammelgut des Arbeitsausschusses für das Volkslied in Salzburg“ in der Residenz Salzburg statt. Informationen zu Inhalt und Kosten des Symposiums: Sekretariat SVLW, Hildegard Hager, +43 662 8042.2583, hildegard.hager@salzburg.gv.at

WIEN. **10. Wiener Spitzentag.** – Am 16. November 2008 von 10 bis 17 Uhr sind im Bundesrealgymnasium Parhamerplatz 18, 1170 Wien, bei freiem Eintritt Klöppelspitzen, Spitzen in verschiedenen weiteren Techniken und Patchworkarbeiten zu besichtigen. Eine Tracht mit Klöppel- und Nadelspitzen, die vom Museum in Prahatic/CZ als Leihgabe zur Verfügung gestellt wurde, ergänzt die Exponate. Es besteht die Möglichkeit einzukaufen und beim Klöppeln und Sticken zuzusehen. Informationen: Heidelinde Sixt, +43 699 12005493

PERSONALIA

WIEN. **Emeritierung Prof. Dr. Konrad Köstlin.** – Am 30. September 2008 emeritierte Prof. Dr. Konrad Köstlin. Zu diesem Anlass wurde ihm am 17. Oktober 2008 im Österreichischen Museum für Volkskunde eine Festschrift überreicht: Begegnungen. Festschrift für Konrad Köstlin zur Emeritierung am 30. September 2008 (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Bd. 32). Wien 2008, 258 S., s/w-Abb.

MÜNSTER/D. **Prof. Dr. Dr.h.c. Günter Wiegelmann †.** – Günter Wiegelmann war von 1971 bis 1993 Direktor des Volkskundlichen Seminars der Universität Münster und zugleich Vorsitzender der Volkskundlichen Kommission für Westfalen. Von 1969 bis 1977 hatte Günter Wiegelmann den Vorsitz der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde inne. Seit 1983 war er korrespondierendes Mitglied des Vereins für Volkskunde in Wien. Das Fach Volkskunde verliert einen bedeutenden Gelehrten, dessen umfassendes Werk bleibende internationale und interdisziplinäre Standards gesetzt hat.

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

80. Geburtstag: Dr. Dorothea BLAHA, Wien
 Dr. Bernward DENEKE, Bielefeld/D
 85. Geburtstag: Reg.R.i.R. Dr. Otto KERSCHHOFER, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Ardian, Ahmedaja, Gerlinde Haid (eds): European Voices I. Multipart Singing in the Balkans and the Mediterranean. With Summaries in German (= Schriften zur Volksmusik, Bd. 22). Wien, Böhlau 2008, CD and DVD

Begegnungen. Festschrift für Konrad Köstlin zur Emeritierung am 30. September 2008 (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Bd. 32). Wien 2008, 258 S., s/w-Abb. Inhalt: Karl *Acham*, Hüter der historischen Erinnerung. Über Bibliotheken und Archive im digitalen Zeitalter. 9-34; Tatjana *Antalovsky*, Ein Mann der ersten Stunde. 35-39; Peter *Assmann*, Gegenständliches. Verstreute Anmerkungen zum Widerstand von Objekten. 40-49; Gerhard *Botz*, Die Fälle Grass und Waldheim: Autobiographische Transformationen in Kontexten des „Nicht-Sagbaren“. 50-77; Otto *Brusatti*, Ad Conradem. 78-82; Erhard *Busek*, Die Europäische Dimension der Volkskultur. 83-86; Jasna Čapo *Žmegač*, Wussten Sie, dass die Krawatte von den Kroaten stammt? Nationale Deutung eines global verbreiteten Gegenstandes. 87-102; Moritz *Csáky*, Die Stadt in der Moderne – am Beispiel Zentraleuropas. 103-132; Hubert Christian *Ehalt*, Kulturwissenschaften – Instanzen der Reflexion und Kritik des kulturellen Lebens. 133-143; Andre *Gingrich*, Ethnologische Variationen zur Eifersucht. Mit Kommentaren von Andrea *Strasser*, Gabriele *Brandhuber* und Fernand *Kreff*. 144-168; Sepp *Gmasz*, Von Hianzen, Hianlkramern und der Hienzey. Versuch einer etymologischen Konnotation. 169-186; Franz *Grieshofer*, Reflexionen über den „Tempel des Menschensohnes“. Eine Kleinarchitektur im Österreichischen Museum für Volkskunde. 187-203; Gerlinde *Haid*, Eine Hymne für Wien. 204-213; Hans *Haid*, „Hebbs se'n Jagdschein, Herr Poet?“ oder „Dialekt als Waffe“ und die widerständige Poesie der BUCHSTABILLER. 214-218; Zanita *Halimi*, Compliments from Prishtina for an ethnologist encountering Kosova. 219-220; Ulrike *Kammerhofer-Aggermann*, Melanie *Wiener-Lanterdinger*, Cornelia *Mayer*, Gerahmte Sehnsucht: inszeniert, demoliert. 221-243; Gabriela *Kiliánová*, Frauen erzählen – Männer erzählen: Gibt es da einen Unterschied? Beobachtungen aus Erzählgemeinschaften in der heutigen Slowakei. 244-253; Klára *Kuti*, Zerrissene Vergangenheit. 254-263; Wolfgang *Müller-Funk*, Unsere schöne Nachbarin. Kulturwissenschaftliche Meditationen über die Santa Valentina zu Drosendorf. 264-273; Margot *Schindler*, Europäische Ethnologie: Das Trebitsch-Projekt. Skizzen zu einem interdisziplinären und internationalen Forschungs- und Ausstellungsprojekt. 274-287; Wolfgang *Schmale*, „Den faulen Müßiggängern, soviel alß möglichen steuern“. Zur Rechtskultur im frühneuzeitlichen Kursachsen. 288-301; Justin *Stagl*, Volkstanz und Jugendkultur. 302-314; Hannes *Stekl*, Die Wachauer Frühlingssfeste 1936 und 1937. Systemstabilisierung, Österreich-Patriotismus, Fremdenverkehrswerbung. 315-348; Mella *Waldstein*, Eine Loge am Fluss. 349-353;

Hell, Bodo, Peter Kubelka, Wolfgang Kubelka, Elsbeth Wallnöfer: Herbe Garbe, Weiberkittel : von Heiligen, Pflanzen und Substanzen / Hell, Bodo ... - Wien : marmelade, 2008. - 78 S. : zahlr. Ill., Literaturverz. S. 77 – 78, ISBN 978-3-9502578-0-9

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19
 Tel. +43 (0)1/4068905, Fax +43 (0)1/4085342
 e-mail: verein@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.
 GZ02Z032762M

Langreiter Nikola, Elisabeth **Timm**, Michaela **Haibl**, Klara **Löffler**, Susanne **Blumesberger** (Hg.): Wissen und Geschlecht. Beiträge der 11. Arbeitstagung der Kommission für Frauen und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, Bd. 31). Wien 2008

BEITRÄGE

Grabner, Elfriede: Himmlische Sonderheilige für irdische Sonderleiden. In: Gesundheit und Hygiene im pannonischen Raum. Schlaininger Gespräche 2003/04 (= Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland Heft 120). S. 195-212, 12 s/w-Abb.

Puchberger, Magdalena, Elisabeth **Kreuzwieser**: Blickrichtungen. Das Höllengebirge in alten Reisebeschreibungen. In: Petermayr, Klaus .. [Hrsg.], Höllgang : Ergebnisse einer Feldforschung rund um das Höllengebirge / Petermayr, Klaus .. [Hrsg.] ; Kumpfmüller, Hans .. [Fotogr.]. - Linz : OÖ Volksliedwerk, 2008. - 335 S. : zahlr. Ill., Kt., Notenbeisp. + 1 Audio-CD - (Oberösterreichische Schriften zur Volksmusik ; 007) Literaturangaben, ISBN 978-3-9501624-7-9; S. 29-54

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Matthias Beitzl, Mag. Dagmar Butterweck, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531

EINLADUNGEN

1. zu der am Sonntag, den 30. November 2008, um 11 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungseröffnung

Weihnachtskrippen Spiegelbilder vergangener Lebenswelten

Weihnachtskrippen vermitteln in der Advent- und Weihnachtszeit Stimmungen jenseits von Konsum und Hektik. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf das Mysterium der Heiligen Nacht und lassen die Geschichte des Weihnachtsfestkreises lebendig vor unseren Augen entstehen. Das Besondere an Weihnachtskrippen ist jedoch, dass ihre Schöpfer die biblischen Szenen in das heimische Milieu verlegen. Die Krippen werden somit zum Spiegelbild vergangener Lebenswelten.

Die diesjährige Krippenausstellung im Österreichischen Museum für Volkskunde lädt ein zu einer Entdeckungsreise in die kleine Welt der prachtvollen Landschafts- und Kastenkrippen der Barockzeit und des 19. Jahrhunderts aus Tirol, dem Riesengebirge und dem Salzkammergut. Eine besondere Kostbarkeit bildet die Tiroler Krippe von Augustin Alois Probst aus dem 18. Jahrhundert. Diese Krippe ist eine private Leihgabe von Karl Hohenlohe und wird erstmals öffentlich präsentiert.

Begrüßung: Dr. Margot Schindler,
Direktorin, Österreichisches Museum für Volkskunde
Dr. Franz Grieshofer, Kurator der Ausstellung

Eröffnung: Dr. Joseph Farrugia, Pfarrer der Votivkirche und Tourismus-Seelsorger der Erzdiözese Wien

Adventmusik: Tanzmusi Ettrich
Eva Orlich, Querflöte
Karl Ettrich, Steirische Harmonika
Monika Ettrich, Hackbrett oder Kontrabass

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsausstellung findet ein Fotowettbewerb statt: **Momente urbaner Andacht. Advent 2.0.** Informationen finden Sie unter der Rubrik „Hinweise“.

2. zu dem am Donnerstag, den 4. Dezember 2008, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**Augenschmaus und Tafelfreuden
Aus der Geschichte des gedeckten Tisches
von Dr. Ingrid Haslinger**

Der gedeckte Tisch ist das Ergebnis einer jahrhundertlangen Entwicklung. Die relativ hochstehende Tafelkultur bei den alten Römern, die auf die Beispiele ihrer Lehrmeister - Griechen und Etrusker - zurückgriffen, verschwand in den Stürmen der Völkerwanderung. Doch in den vielen Klöstern Europas erhielten sich gesittete Tischmanieren. Einen Fixpunkt im klösterlichen Leben stellte das gemeinsame Mahl dar. Die Essensvorschriften in den Klöstern unterschieden die Tafel der Mönche von den häufig ausufernden Mahlzeiten des Fürsten und seines Gefolges. Viele Bestandteile der Tafel in europäischen Ländern haben eine relativ kurze Geschichte. So hat sich der Gebrauch der Gabel als Speisegerät in der adeligen Gesellschaft erst vor rund 250 Jahren durchgesetzt. Nur Messer und Löffel sind alte, lange gebräuchliche Tafelgeräte. Im 18. Jahrhundert entstanden einheitliche Speiseservice, gegen Ende dieses Jahrhunderts entwickelten sich Besteck-Garnituren in der Anzahl 12, 36, 48 etc. (nach der Zahl der Apostel) und Trinkservice, die in der Glasgröße den Alkoholgehalt des Getränks berücksichtigten. Erst im 19. Jahrhundert wurde es einer breiteren Bevölkerungsschicht möglich, die Tafelsitten der Reichen zu imitieren.

3. zu dem am Donnerstag, den 11. Dezember 2008, um 18 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

**Mách ma dem Kindl a Tanzl auf
Musik und Lieder bei der Weihnachtskrippe
von Rudolf Pietsch**

In den Weihnachtskrippen finden sich zahlreiche Bezüge zur Musik. Es sind nicht nur die Hirten, die mit ihren Instrumenten dem Neugeborenen musikalische Geschenke darbringen, sondern es tummeln sich auch eine Menge Musikanten im Gefolge der Könige. Sind es im einen Fall Alphörner, Dudelsäcke und Pfeifen, so handelt es sich im andern Fall um Hörner, Fagotte, Schalmeien, Trompeten, Pauken und Trommeln, wie sie bei festlichen Aufzügen und Tischgesellschaften zum Einsatz kommen. Ein Vergleich mit originalen Stücken zeigt, dass das in den Weihnachtskrippen wiedergegebene Instrumentarium weitgehend dem

realen Befund entspricht. Beim Betrachten der Krippen im Museum muss die musikalische Seite immer mitgedacht werden. Sie war ein wesentlicher Bestandteil im Erleben der Weihnachtsgeschichte, wie es in dem alten Ebenseer Dreikönigslied: „O Wunna über Wunna, was heut meh Neu's is gschehn. Und lost na glei jetzunda, ich hab's mit Augen g'sehn“ zum Ausdruck kommt. Der Vortrag möchte die Musikkultur der Barock- und Rokokozeit, wie sie sich in den Weihnachtskrippen widerspiegelt, beleuchten und manches davon zum Klingen bringen.

4. zu der am Sonntag, den 14. Dezember 2008, um 11 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Ausstellungseröffnung

Paizhao

Das alte China in historischen Fotografien und Objekten

Das Österreichische Institut für China- und Südostasienforschung zeigt in dieser Ausstellung Aufnahmen aus China von fünf österreichischen FotografInnen vom Anfang des 20. Jahrhunderts. Fotos des berühmten Fotografen und Chinareisenden Heinz von Perckhammer werden durch den Nachlass der Gesandtingattin Paula von Rosthorn und jenem weiterer Marineangehöriger sowie den Bildern der in geheimer Mission unterwegs gewesenen Lucy Müller ergänzt. Inhaltliche Schwerpunkte sind Straßenszenen, Kulturdenkmäler, Religion, Frauenleben, Ausländer und die österreichische Gesandtschaftswache. Die abgebildeten pompösen Leichenzüge, die von den ausländischen Truppen nach dem Boxeraufstand zerstörten Klausurhäuschen der Kandidaten für die kaiserliche Staatsprüfung und die Prinzenfamilie in ihrer Zuflucht in der österreichischen Gesandtschaft sind Teil einer nicht mehr existenten Welt. Erinnerungsgegenstände aus dem Besitz der FotografInnen und faszinierende Objekte des damaligen chinesischen Lebens ergänzen die Fotoausstellung. Gerd Kaminski und Renate Erhart, die Großnichte Perckhammers, haben einen großformatigen Bildband zu dieser Präsentation herausgegeben.

HINWEISE

WIEN. *Momente urbaner Andacht. Advent 2.0.* – Im Rahmen der Ausstellung „Weihnachtskrippen. Spiegelbilder vergangener Lebenswelten“ findet heuer ein Fotowettbewerb statt. Ergänzen Sie die Weihnachtsausstellung um ihren fotografischen Blickwinkel auf die Adventzeit der Gegenwart! Weihnachten hat viele Gesichter. Wie feiern junge Familien, urbane Singles und Patchwork-Familien das Weihnachts-

fest? Wie begehen die unterschiedlichen Communities Wiens die Weihnachtszeit? Gibt es Alternativen zu Weihnachtsbaum und Shoppingwahn? Wie kommen Sie in der „Stillsten Zeit des Jahres“ zur Ruhe? Wie begegnen Sie den Weihnachtsinszenierungen in der Öffentlichkeit? Christkind, Weihnachtsmann oder Weihnachtsverweigerer? Adventkranz, Plastikbaum oder ein stiller Weihnachtsspaziergang im Wald? Welchen Adventmoment haben Sie heuer oder im letzten Jahr fotografisch festgehalten? Senden Sie Ihr Foto aus der Vorweihnachtszeit mit einer kurzen Beschreibung per Email an advent@esel.at. Aus den Fotos, die bis 27. November 2008 einlangen, werden 24 ausgewählte Ansichten im Rahmen der Krippen-Ausstellung zu sehen sein. Das Österreichische Museum für Volkskunde präsentiert alle Einsendungen, auch Fotos, die das Museum nach dem 27. November 2008 erreichen, auf der Homepage. Unter allen Einsendungen wird 5x je ein Katalog aus dem Programm des Österreichischen Museums für Volkskunde und je eine Jahreskarte für das Volkskundemuseum verlost. Die Gewinner werden am Ende der Ausstellung bekannt gegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit Ihrer Einsendung gewähren Sie die museale Archivierung und die nicht-kommerzielle Verwendung und Präsentation ihres Fotomotivs unter Hinweis auf Ihre Urheberchaft. Eine fotografische Feldforschung des österreichischen Museums für Volkskunde und eSeL.at - *Kunst kommt von Kommunizieren*. www.volkskundemuseum.at, www.advent.esel.at

WIEN. Rundgang durch die Ausstellung „Weihnachtskrippen. Spiegelbilder vergangener Lebenswelten“ an jedem Adventsonntag um 15 Uhr. – Gruppenführungen für Erwachsene nach Voranmeldung jederzeit möglich! Anmeldung: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. Familientage. – *Sonntag, 30. November 2008, 11 Uhr:* Vernissage der Krippenausstellung mit dem Ersten Wiener Flohmarkt für Weihnachtssachen, danach von *13.30 bis 17 Uhr:* Familienprogramm: Kinderführungen und Schmuckwerkstatt mit einer Goldschmiedin; Kosten pro Kind € 5,- (mit Aktionskarte von wienXtra € 4,-), Das Museumscafé ist geöffnet!

Sonntag, 21. Dezember 2008, 14 bis 17 Uhr: Weihnachtsmarkt und Familienprogramm: Kinderführungen und Krippenbasteln mit Karton und Moos, Kosten pro Kind € 5,-, Erw. € 3,50 (mit Aktionskarte von wienXtra € 4,- bzw. € 2,-) Das Museumscafé ist geöffnet!

Mittwoch, 24. Dezember 2008, 10 bis 15 Uhr: Familienprogramm: 11:00 Weihnachtliches Puppentheater: Die **Puppenbühne Ultima Ratio** spielt das Stück „Das Märchen von der Weihnachtsgans“. Die Kinder dürfen einen Blick hinter die Kulissen werfen! *12 bis 14.30 Uhr:* Kinderführungen und Bastelwerkstatt für Tiere aus Wolle und Federn, Kosten pro Kind € 4,-, Erw. € 5,- (mit Ferienspiel-Pass € 2,- bzw. € 3,50)

*Samstag, 27. und Sonntag, 28. Dezember 2008: 14.30 bis 17 Uhr: **Ferienspiel:** 14.30 Uhr: Weihnachtliches Puppentheater: Die **Puppenbühne Ultima Ratio** spielt das Stück „Das Märchen von der Weihnachtsgans“. Die Kinder dürfen einen Blick hinter die Kulissen werfen! 15.30 bis 17 Uhr: Kinderführung und Bastelwerkstatt, Kosten pro Kind € 4,-, Erw. € 5,- (mit Ferienspiel-Pass € 2,- bzw. € 3,50)*

Anmeldung für die Familientage: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at

WIEN. *Vermittlungsprogramm am Österreichischen Museum für Volkskunde. – Für Kinder im Kindergarten- und Volksschulalter (bis zur 2. Schulstufe): „Bauernhof in der Weihnachtskrippe“; Für Kinder im Pflichtschulalter (bis zur 5. Schulstufe): „Handwerker in der Weihnachtskrippe“; Gesprächskreis für SeniorInnen: „Weihnachtskrippen in Ihrer Erinnerung“; Ausstellungsrundgang mit Gesprächsrunde bei Café und Kuchen; Information und Anmeldung: Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at*

WIEN. *Betest Du noch, oder verkehrst Du schon? Über Zonen der Transzendenz und Nullsignifikanz im globalen und interplanetarischen Verkehr.* – Trafik 02 – Wiener Arbeitsgespräche zur Kulturwissenschaft laden am 19. Dezember 2008, um 14 Uhr, in das Österreichische Museum für Volkskunde. Verkehr erzeugt Verdichtungen von Menschen und Signifikanten im Raum. Gleichzeitig erzeugt jede Verdichtung immer auch komplementäre Zonen der Ruhe und Entleerung. Orte, an denen Entschleunigung, Leere und Ruhe nicht zufällig entstehen, sondern programmatisch geplant und gepflegt werden, sind Andachtsräume an Flughäfen und Autobahnen. Zu einer Verschärfung des Problems der Nullsignifikanz kommt es fraglos im Weltraum: Nicht nur transportieren Raumfahrtmissionen in ihrem Universalismus fragliche Symbole für unbekannte Adressaten, die Ausübung bestimmter religiöser Praktiken, die an irdische Koordinatensysteme gebunden sind, scheint schlicht unmöglich. Mit Impulsreferaten von: Barbara Imhof (Weltraumarchitektin), Elisabeth Timm (Europäische Ethnologie), Tristan Weddingen (Experte für Weltraumkunst). Teilnahmebedingung: Bring das Ding mit, das nichts bedeutet!

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342, office@volkskundemuseum.at, www.volkskundemuseum.at (Di-So 10-17 Uhr, an Feiertagen Mo geöffnet), Bibliothek (Di-Fr 9-16 Uhr), 8.12.2008: 9-17 Uhr, 24.12.2008: 9-15 Uhr, 25.12.2008: geschlossen, 26.12.2008: 9-17 Uhr, 31.12.2008: 9-15 Uhr, 1.1.2009: geschlossen

Prag 1968. Fotografien von Heinz Hosch (bis 7. Dezember 2008)
 Weihnachtskrippen. Abbild vergangener Lebenswelten (30. November 2008 bis 1. Februar 2009)
 Paizhao. Das alte China in historischen Fotografien und Objekten (15. Dezember 2008 bis 1. März 2009)
 Schausammlung zur historischen Volkskultur (in ständiger Präsentation)
 Vermittlungsprogramm: Informationen unter Tel +43 1 4068905.26, kulturvermittlung@volkskundemuseum.at und www.volkskundemuseum.at

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, Johannesgasse 8, 1010 Wien, wegen Umbaus geschlossen

KURZNACHRICHTEN

SAMMLUNGEN, MUSEEN, AUSSTELLUNGEN

BREGENZ. *Kanton Übrig. Als Vorarlberg zur Schweiz gehören wollte.* – Unmittelbar nach dem 1. Weltkrieg und dem Untergang der Habsburger Monarchie beschloss die provisorische Nationalversammlung die Angliederung an Deutschland, Vorarlberg zog es jedoch in Richtung Eidgenossen. Bis 25. Jänner 2009 widmet sich erstmals eine Ausstellung des Vorarlberger Landesmuseums, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz, den Anschlussbestrebungen Vorarlbergs an die Schweiz. Anhand verschiedener zeithistorischer Dokumente und Objekte werden Stimmungen und Bestrebungen jener Jahre eingefangen und auf ihre gegenwärtige Relevanz geprüft. Informationen: +43 5574 46050.522, www.vlm.at, anja.rhomberg@vlm.at, Di-So 10-18, Do 10-20 Uhr

GRAZ. *Kein Kernkraftwerk in Zwentendorf! 30 Jahre danach.* – Das Büro der Erinnerungen, Neutorgasse 45/Joanneum Ecksaal, 8010 Graz, erinnert bis 30. Jänner 2009 mit dieser Ausstellung an die erste Volksabstimmung der Zweiten Republik, am 5. November 1978, über die friedliche Nutzung der Atomenergie in Österreich. Eine umfangreiche Auswahl von bislang unpublizierten Fotografien der österreichischen Anti-Atom-Bewegung von 1976 bis 1979 wird von Exponaten wie Zeitungen, Flugblättern und der ersten Anti-AKW-LP ergänzt. Informationen: Tel +43 316 8017. 9793, bde@museum-joanneum.at, Di-Fr 10-18 Uhr

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

WÜRZBURG/D. *Medikale Räume. Zur Inderdependenz von Raum, Körper, Krankheit und Gesundheit. Call for papers.* – Das zwölfte Arbeitstreffen des „Netzwerk Gesundheit und Kultur in der volkskundlichen Forschung“ findet von 18. bis

20. März 2009 in der Akademie Frankenwarte in Würzburg statt. Informationen zu Themen und Ablauf: +49 228 9834.261, dagmar.haenel@lvr.de, bis 15. Dezember 2008 können Themenvorschläge für Referate eingebracht werden.

GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche richtet der Verein an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Univ.-Doz. Dr. Jurjen van der KOOI, Sm Buitenpost/NL

85. Geburtstag: Prof. Hiltraud AST, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

BÜCHER

Greisenegger, Wolfgang, Tadeusz **Krzyszowiak** [Hrsg.], Schein werfen : Theater, Licht, Technik ; [dieses Buch erscheint anlässlich der Ausstellung ... Österreichisches Theatrumuseum, Wien, 23. 10. 2008 - 13. 4. 2009], 1. Aufl. - Wien : Brandstätter, 2008. - 159 S. : zahlr. Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-85033-218-7

Krasny, Elke, Irene **Nierhaus** [Hrsg.] Urbanografien : Stadtforschung in Kunst, Architektur und Theorie. Berlin : Reimer, 2008. - 208 S. : Ill., Literaturangaben, ISBN 978-3-496-01394-5

Leidinger, Hannes, Verena **Moritz** [Hrsg.] In russischer Gefangenschaft : Erlebnisse österreichischer Soldaten im Ersten Weltkrieg. Wien [u.a.] : Böhlau, 2008. - 292 S. - (Damit es nicht verloren geht ... ; 056), Literaturverz. S. 277 – 282, ISBN 978-3-205-77283-5

Tschofen, Bernhard [Hrsg.], GrenzRaumSee : eine ethnographische Reise durch die Bodenseeregion. Tübingen : Tübinger Vereinigung für Volkskunde, 2008. - 267 S. : Ill., graf. Darst., Kt., Literaturangaben, ISBN 978-3-932512-49-0

BEITRÄGE

Nikitsch, Herbert: Konfession und Religiosität. In: Oliver Kühschelm, Ernst Langthaler, Stefan Eminger (Hg.): Niederösterreich im 20. Jahrhundert. Bd. 3: Kultur. Wien-Köln-Weimar 2008, S. 111-145

Peschel-Wacha, Claudia: Keramik zwischen Volkskunst und Alltagskultur. In: Menicken, Ralph u.a. (Hg.): 40 Jahre Keramikforschung. Rückblick – Stand der Forschung – Ausblick. Tagungsband des 40. Internationalen Hafnereisymposiums von 16. bis 21. September 2008 in Oberzell (D). Raeren, Töpfermuseum Raeren, 2008,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 -19

Tel. +43 1 4068905, Fax +43 1 4085342

e-mail: verein@volkskundemuseum.atwww.volkskundemuseum.at

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

GZ02Z032762M

S. 89-96, 8 s/w-Abb.**ZEITSCHRIFTEN**

bricolage. Innsbrucker Zeitschrift für Europäische Ethnologie, 2008/5. Themenheft: Medikale Kulturen

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. 57. Jg., 3/2008. Aus dem Inhalt: Walpurga *Oppeker*, Das Servitenkloster Schönbüchel in Bildern: Ergänzungen zur Baugeschichte. 241-255, 19 s/w Abb. Gustav *Reingrabner*, Von Glaube und Kirche in Horn zwischen 1500 und 1630 (Teil 2). 256-293, 17 s/w Abb.

neuesmuseum. die österreichische museumszeitschrift. Oktober 2008, 08/3. Themenheft. Audience Development. Neue Konzepte für die Beziehung Museum – Öffentlichkeit

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident emer.Univ.-Prof. Dr. Konrad Köstlin), Redaktion: Mag. Dagmar Butterweck, Mag. Matthias Beitzl, alle: A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. ZVR-Nr. 367 023 460. Vielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.

AUISSN 0042-8531